

02.01.2004

Oberhumer folgt Lücker: Von GEA zu Viterra Energy Services

+++ Mit der Berufung von **Otto Oberhumer (53)** hat die Viterra Energy Services (VES), Essen, zum Start ins Jahr 2004 ihre neue fünfköpfige Geschäftsführung komplettiert. Oberhumer war zuvor viele Jahre Gesamtvertriebsleiter des GEA-Geschäftsbereichs Lufttechnik. +++



Otto Oberhumer

Damit hat die Viterra Energy Services zum 1. Januar 2004 folgendes Führungsteam: Vorsitzender der Geschäftsführung ist Guido Lücker (46), der zum 1. September 2003 von der GEA AG zu VES wechselte /1/. Für Finanzen und Corporate Services verantwortlich ist Walter Schmidt (36), der bis Ende Juli 2003 dem Vorstand der Techem AG angehörte /2/. Die neu geschaffene Position des Geschäftsführers IT und Prozessmanagement übernimmt Christoph Heymann (41), der zuletzt geschäftsführender Gesellschafter der Kölner Tensegrity Software AG war. Ebenfalls neu bei VES ist die Position des Vertriebsgeschäftsführers, die von dem Österreicher Otto Oberhumer (53)

bekleidet wird. Oberhumer war bei der Bochumer GEA-Gruppe lange Jahre in der gleichen Position tätig. Komplettiert wird das VES-Führungsquintett durch den Dänen Morten Amtrup (39), der bereits seit sechs Jahren für VES tätig ist (seit 2002 in der Geschäftsleitung). Er verantwortet weiterhin einen Teil der Auslandsaktivitäten und ist künftig auch für das Operationsmanagement zuständig.

Eigenen Aussagen zufolge ist die ehemalige E.ON-Tochter und seit Anfang 2003 zur Gruppe CVC Capital Partners gehörende Viterra Energy Services der weltweit führende Spezialist für verursachungsgemäße Erfassung und Abrechnung von Energie und Wasser. VES beschäftigt rund 3.700 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von 463 Mio. Euro. (MS)

16.01.2004

Drei Monate Aufnahmestopp Personalnot ließ Heim-Situation eskalieren

Auch im Alten- und Pflegeheim Gaspoltshofen kann man ein Lied vom Personalmangel singen: Weil mindestens zwei Diplokrankenschwäger und zwei Altenpfleger fehlen, musste bis vor wenigen Tagen eine dreimonatige Aufnahmeperrre verhängt wer-

den. Selbst dringende Fälle mussten in andere Heime eingewiesen werden. „Der Einsatz des ganzen Teams ist wirklich übermenschlich. Aber es muss endlich eine Lösung für das Personalproblem geben“, fordert Dr. Helmut Heiter, Allgemeinmediziner.

14.01.2004

Kulturinitiative Spielraum: Ein Ball-Ereignis der etwas anderen Art beim Wirt'n

Von eher gemütlich bis sehr zünftig

GASPOLTSHOFEN. Ganz unter dem Motto „Stanzln & Gstanzln“ steht das wahrscheinlich originellste Ball-Ereignis in Gaspoltshofen. Die Phi(e)lsaitig'n und die Auhäusler spielen am Samstag, 17. Jänner, um 20 Uhr beim Wirt z'Affnang auf. Veranstalter ist die Kulturinitiative Spielraum.

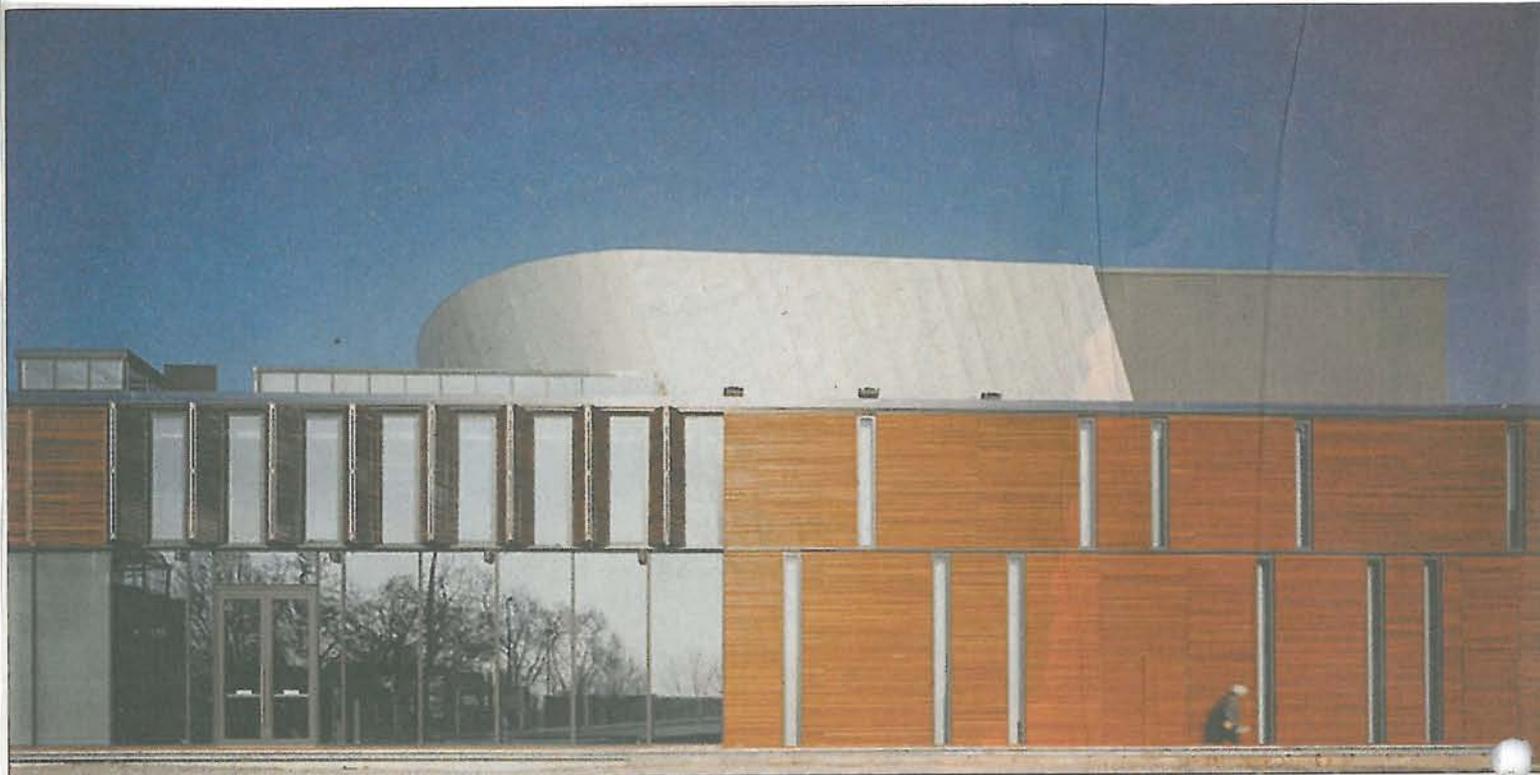
„Wer eher gemütlich tanzen will, kommt wegen den Auhäuslern, wer es eher zünftig will, kommt wegen der Phi(e)lsaitig'n, und wer selber mitsingen will, kommt wegen Sepp, Anton, Martin, Hans & Co.“, erklärt Franz Spitzer von Spielraum. „Wer ein zünftiges Essen will, kommt wegen der Wirtin, wer nur ein Bier in der Gaststube will, kommt wegen der Kellnerinnen. Wer eine Reihe von Schnäpsen durchkosten will, kommt wegen der Bar, wer gut verheiratet ist, kommt (wahrscheinlich) mit seiner Frau (natürlich auch umgekehrt), und wer einen guten Platz finden will, kommt am besten nicht nach acht Uhr.“ Ein zünftiger Abend ist angesagt.



Die Phi(e)lsaitig'n (Foto) und die Auhäusler gestalten musikalisch den originellen Ball-Abend.

Foto: Spielraums

7. 1. 2004



Beim Hampstead-Theatre in London gestaltete und berechnete die Gaspoltshofner Architektin die Stahlkonstruktion.

(privat)

Ein Gaspoltshofner Architektenpaar erobert mit viel Kreativität London

GASPOLTSHOFEN. Vom Mostland nach London – mit Erfolg: Elisabeth Stockinger plante bei einem Theater mit. Die Architektenkammer nominierte Markus Lobmaier unter die 100 besten Studenten.

VON FRITZ MÜLLER

Dabei sollten beide die Tischlerei von Elisabeths Vater Franz übernehmen, doch es zog sie von der Gestaltung von Innenräumen zur Architektur und Städteplanung. Die 30-jährige Gaspoltshofnerin wechselte für ihre Abschlussarbeit von der Wiener an eine Londoner Uni: Sie gestaltete eine Schiffsanlegestelle an der Themse. Das Besondere: Teile des Bauwerkes heben und senken sich



Erfolgreiche Planer: Elisabeth Stockinger, Markus Lobmaier (privat)

mit den Gezeiten. Das war eine der 30 besten Diplomarbeiten zwischen 1997 und 2000.

Nach einem halben Jahr in Wien zog Stockinger im Juni 1999 erneut in die britische Metropole: In einem renommierten Büro plante sie beim Neubau eines Theaters für 350 Per-

sonen und Geschäftspassagen mit. Schließlich ergänzte Stockinger ihre Ausbildung um Städteplanung: Für die Millionenstadt Shanghai entwarf sie einen Stadtteil.

Ihren Freund Markus zog es auch nach London: Dort wechselte er vom Innenarchitektur-

zum Architekturstudium. Mit seinem Abschlussprojekt, einer Entenfedernfabrik in einem kleinen Ort der Provence, ehrte ihn die britischen Architektenkammer mit der höchsten Auszeichnung für Studenten. Nun versucht der 32-Jährige beruflich in London Fuß zu fassen.

Der Traum: Ein eigenes Büro

Das soll nicht auf ewig in: Die Hausrückviertler zieht es in die Heimat zurück. Erklärtes Ziel: Ein eigenes Büro. Mit ihren Erfahrungen dürfte der Erfolg nicht ausbleiben. „In nur einem Studienjahr hätten wir das nie lernen können“, meint Lobmaier und freut sich: „Es wird spannend, künftig gemeinsam mit Elisabeth zu arbeiten.“

9. 1. 2004



IN ist das Gaspoltshofner Architektenpaar Elisabeth Stockinger und Markus Lobmaier. Dank ihrer Kreativität gelang es den beiden Planern, sich sogar in der britischen Metropole London einen Namen zu machen.

2. 1. 2004



Die Projektwoche stieß bei den Schülern auf Begeisterung.

Foto: Trauner

Gelungene Entführung aus dem Schulalltag

GASPOLTSHOFEN. Um Schülern den intensiven Kontakt mit der englischen Sprache zu ermöglichen, luden die Englischlehrer der vierten Hauptschulklassen drei „Native Speaker“ ein. Paul, Brian und Breeda, Lehrer aus Amerika, England und Irland, entführten aus dem Schulalltag.

Anstelle des regulären Un-

terrichts wurden englische Theaterstücke einstudiert, Texte erarbeitet und Plakate gestaltet. Zudem wurden englische Lieder und Filme behandelt. Den Abschluss bildete eine Präsentation von Liedern, Texten und Sketchen.

Geleitet wurde die Projektwoche von der Englischlehrerin Rosi Höftberger.

7. 1. 2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Maria Mallinger (92) und Josefa Starlinger (91), Bezirksaltenheim.

KINDERFILM „Jonathan und die Hexe“ (ab 6 Jahren, A 1986) am Samstag, 10. Jänner, um 14.30 Uhr im Spielraum, Veranstalter ist die Kulturinitiative Spielraum.

FILM „Lichter“ (D 2002) am Sonntag, 11. Jänner, um 20.15 Uhr im Spielraum.

BALL der Feuerwehr Höft am Samstag, 10. Jänner, um 20 Uhr beim Danzerwirt.

28. 1. 2004

Leben in einer globalen Welt

GASPOLTSHOFEN / Welche Auswirkungen hat Globalisierung auf uns und unsere Umgebung? Auf diese Fragen soll ein Workshop am Samstag, 31. Jänner, 14 bis 18 Uhr, im Pfarrheim Antwort geben. Im Anschluss an die Arbeitskreise wird um 19.30 Uhr ein Film gezeigt. Veranstalter sind der Spielraum und Eine-Welt-Kreis mit der Agentur Südwind.

21. 1. 2004

GASPOLTSHOFEN

GESTORBEN ist Eduard Roithinger (83), Altenheim.

BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am Donnerstag, 29. Jänner, von 15 bis 20 Uhr in der Hauptschule.

28. 1. 2004

GASPOLTSHOFEN / Eine 40-jährige Altenfachbetreuerin aus Wolfsegg war mit ihrem Auto am 27. Jänner um 6.05 Uhr auf der Obeltshamer Landesstraße unterwegs. Im Ortsgebiet Gaspoltshofen hielt auf der Gegenfahrbahn ein Auto an, aus dem eine 17-jährige Frisörin aus Gaspoltshofen stieg. Beim Überqueren der Straße wurde die junge Frau vom Auto der Wolfseggerin erfasst. Sie erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.

3. 1. 2004

Können wir uns das Skifahren noch leisten?

Martin Povac

PR-BERATER, GASPOLTSHOFEN



Martin Povac glaubt, dass es für Normalverbraucher immer schwieriger wird, sich Skifahren leisten zu können.

Foto: privat

Unsere dreijährige Tochter erhielt eine Skiausrüstung für Anfänger. Trotz gebrauchter Kleidung legten wir dafür 300 Euro aus – da sind wir aber noch keinen Meter Ski gefahren. Ein Eintagesausflug mit Leo kostet uns nochmals 150 Euro. Das ist dann der Aufwand für einen Sommerurlaub für eine Person. Da überlegt man sich, ob es das noch wert ist. Freilich macht uns Skifahren Spaß. Und wir möchten, dass auch unsere beiden Mädchen fahren.

Der Zusammenschluss der Skigebiete ist für mich der falsche Weg. Es werden enorme Kartenpreise verlangt und Skipisten von 200 Kilometer und mehr angeboten, die man an einem Tag nicht fahren kann. Diese Politik ist kontraproduktiv. Kleinere Gebiete mit günstigen Liftpreisen wären für Familien ideal.

28. 1. 2004

KONZERT

Farbig. GASPOLTSHOFEN / Schon der Name steht für Farbigkeit: Das „Ensemble Colore“ ist am Sonntag, 1. Februar, um 19.30 Uhr im Spielraum zu hören. Musiker sind drei Mitglieder der Familie Steiner – Judith (Violine), Ferdinand (Klarinette), Andreas (Marimbaphon) – sowie Martin Mössner (Kontrabass) und Holger Busch (Klavier). Das Programm reicht von Bach, Kropfreiter, Debussy und Schostakowitsch bis hin zu Strauss. Sprecher ist Christian Selinger.

28. 1. 2004

Leergebinde gestohlen

GASPOLTSHOFEN / Von einem nicht eingezäunten Lagerplatz des Lagerhauses stahl ein Unbekannter in der Nacht zum 22. Jänner 32 Kisten „Frankenmarkter“ mit leeren Mineralwasserflaschen.

14.01.2004



Foto: Privat

Die schöne Oberösterreicherin

Süße 16 Jahre alt ist Margit aus Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen). Das hübsche Mädchen besucht die HBLA in Ried im Innkreis und genießt gerade die Ferien. Margit liebt Schwimmen, Lesen und Musik hören. Besonders nett: Ihre vier Brüder haben uns dieses Foto zugeschickt!

(Wiesner Margit)

14.01.2004

GASPOLTSHOFEN

- GEBOREN** wurde Erwin und Ingrid Mittermayr, Wiesenstraße 8, ein Michael.
- GESTORBEN** sind Karl Fischerleitner (72), Fading 14, und Christine Düringer (24), Jeding 41.
- DIAVORTRAG** „Mongolei – Land ohne Zäune“ von Franz Steindl am Freitag, 16. Jänner, um 20.15 Uhr im Spielraum.



Das abwechslungsreiche Programm entführte die Zuschauer auf einen Trip durch die halbe Welt.

Wunschkonzert durch die Welt

ALTENHOF. Als ein gelungener Konzertabend gestaltete sich das diesjährige Wunschkonzert des Musikvereins Altenhof, zu dem mehr als 400 Besucher in den Raiffeisensaal strömten.

Die Musikkapelle präsentierte unter der Leitung von Kapellmeister Herman Mayr ein abwechslungsreiches Programm, das die Zuhörer auf eine musikalische Reise um die halbe Welt entführte. Von Italien ging die Reise über Frankreich nach Amerika und von dort wieder zurück nach Böhmen.

Durch den Abend führte Manfred Kamleitner.

14.01.2004



Landesobmann Roland Hattinger aus Gaspoltshofen wurde bei der Landesversammlung der Landjugend (LJ) in Vöcklabruck zum neuen Landesobmann gewählt. Zudem wurden innovative LJ-Projekte, die sich um die Artenvielfalt der Menschen und ihrer Beziehungen untereinander drehen, im Rahmen eines Ideenwettbewerbes ausgezeichnet. Der Bezirk Eferding belegte mit dem Fotowettbewerb „Artenvielfalt – Seitenblicke auf unsere Beziehungsweisen“ den dritten Platz. Agrarlandesrat Dr. Josef Stockinger (li.) und Landwirtschaftskammerpräsident Hannes Herndl (re.) gratulierten der neuen LJ-Führung.

8.1.2004

Im Altenheim Gaspolthofen „zaubern“ die Köche mit viel Obst und Gemüse

Bio-Heimküche schmeckt den Senioren

GASPOLTHOFEN. Weniger Fleisch und Fett, mehr Obst und Gemüse und viele Bioprodukte stehen seit einiger Zeit auf dem Speiseplan des Bezirksalten- und Pflegeheimes Gaspolthofen. Das schmeckt den Bewohnern und gefällt den Ernährungsexperten. Vom Land gab es jetzt für das Heim die Auszeichnung „Gesunde Küche“.



Dass auch in einer Großküche biologisches Kochen möglich ist, beweist das Team des Altenheims Gaspolthofen. Für 115 Bewohner und die Mitarbeiter bereiten es täglich gesunde Mahlzeiten.

Schon vor fünf Jahren begannen Heimleiter Rupert Doppelbauer und Küchenchef Manfred Ecker mit der Umstellung der Heimküche. Dazu gehörte als erstes eine Änderung der Zusammensetzung der gesamten Ernährung. „Deshalb haben wir den Verbrauch von Wurst- und Fleischwaren seit 1997 von fast 5.000 auf 3.600 Kilo reduziert“, erklärt Rupert Doppelbauer. „Im Gegenzug stieg der Jahresverbrauch von Gemüse seit her von 2.200 auf 3.600 Kilo. Unser Obstbedarf hat sich von 1.500 auf 3.300 Kilo mehr als verdoppelt.“

Besonders lobenswert ist, dass bei Gemüse der Bio-Anteil bereits 60 Prozent und bei Butter, Milch und Joghurt sogar 100 Prozent beträgt. Nach Möglichkeit wird dabei vom regionalen Lieferanten eingekauft. Die Milch etwa stammt von einem Gaspolthofer Biobetrieb.

Doch die Budgets sind knapp. Doppelbauer: „Wenn man konventionelle Lebensmittel durch Bioprodukte ersetzt, muss man mit Mehrkosten von bis zu einem Drittel rechnen.“ Mit weniger Fleisch und mehr Gemüse konnte man aber die Kosten im Griff behalten

Gesund und köstlich: Polenta-Apfelauflauf

Köchin Theresia Oberndorfer verrät ein köstlich-gesundes Rezept: Zutaten für 5 Personen: 1/2 l Milch, 6 dag Butter, 6 dag Zucker oder Honig, 5 dag Polenta, 5 dag Weizengrieß, 50 dag grob geraspelte Äpfel, Zimt, Zitrone, für den Überguss 25 dag Sauerrahm, 3 ganze Eier, 4 dag Zucker. **Zubereitung:** Milch, Butter, Zucker/Honig aufkochen. Polenta und Grieß einkochen bis ein dicker Brei entsteht. Diesen Brei in eine gefettete Auflaufform füllen, glatt streichen, geraspelte Äpfel darüber verteilen. Sauerrahm, Eier und Zucker gut verquirlen und über die Äpfel gießen. Im Rohr bei 170 Grad 30–45 Minuten backen. Als Beilage Erdbeermark oder Kompott.

30.01.2004



Ensemble Colore spielt im Spielraum (priv.)

Gschwister Steiner

GASPOLTHOFEN. Heimspiel feiern die Geschwister Judith, Ferdinand und Andreas Steiner, die mit Freunden als „Ensemble Colore“ Sonntag (19.30 Uhr, Spielraum) für Klangvielfalt bei Werken von Bach, Debussy und Schostakowitsch sorgen. Sie spielen mit Violine, Klarinette, Kontrabass, Schlagwerk und Klavier.

28.1.2004

GASPOLTHOFEN

GEBOREN wurde Michaela und Franz Berger, Bergham 9, eine Anna und Maria.

JUBILARE. Karl Mairhofer (75), Klosterstraße 1. – Das 90. Lebensjahr vollendete Maximilian Famlar (Foto Grausgruber), Felling 3. Der Jubilar war mehrere Jahrzehnte Mitglied des



Kirchenchores und der Liedertafel Gaspolthofen. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seine Leidenschaft Singen aufgeben. Der gesellige Jubilar konnte als Gratulanten auch die Kirchenchormitglieder begrüßen, welche sich mit einem Ständchen einstellten.

GESTORBEN ist Maria Herndler (91), Bezirksaltenheim.

KAMERADSCHAFTSBALL am Samstag, 31. Jänner, um 20 Uhr beim Danzerwirt.

VORTRAG „Pensionsreform“ am Mittwoch, 28. Jänner, um 19 Uhr im Gasthaus Schamberger, Veranstalter: ÖAAB Gaspolthofen/Altenhof.

11.02.2004

GASPOLTHOFEN

PROMOTION. Zum Doktor der gesamten Heilkunde promovierte in Wien Diana Doppelbauer, Tochter von Margit und Hauptschuldirektor Dr. Alois Doppelbauer. FOTO: PRIVAT

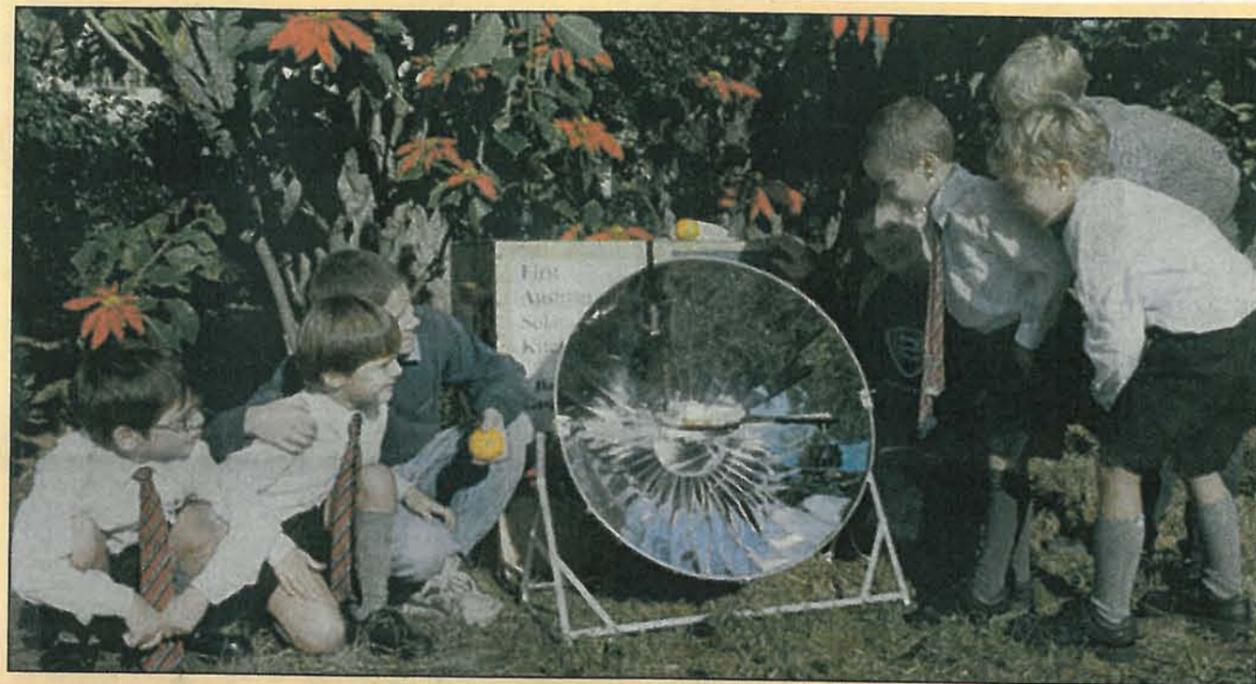


JUBILARE. Aloisia Oberndorfer (80), Klosterstraße 12; Aloisia Vogl (80); Lenglach 6.



GOLDENE HOCHZEIT feierten Max und Maria Holl, Hörmeting 6. FOTO: GRAUSGRUBER

14.01.2004



Kochen unterm Weihnachtsstern

GASPOLTSHOFEN / Ins sonnige Malta reisten vor kurzem Gaspoltshofener Hauptschüler, um dort im Rahmen des EU-Projektes Comenius alternative Energieformen zu präsentieren. Die Österreicher bruzzelten dort mit dem Solarkocher unter meterhohen Weihnachtssternen für Schüler aus Barcelona, Vaste Kuuste (Estland) und Valetta (Malta) frisches Meeresgetier vom Fischmarkt und stellten

ihr Modellauto vor, das mit Wasser fährt. Die Erklärung gab's natürlich auf Englisch. Mit solargewonnenem Strom wird Wasser in Sauerstoff und Wasserstoff zerlegt und in einer Brennstoffzelle wieder zusammengeführt. So wird Energie zum Antrieb der Autos frei. Bei einem internationalen Abend tischten die Gaspoltshofener ihr viel gelobtes Bratl mit Semmelknödel und Apfelstrudel auf.

FOTO: HS

04.02.2004



Glückwünsche an Johannes Höftberger (2. von rechts) und ein Danke an Rudolf Trauner (2. von links) gab's von Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl und Bundesrat Dr. Georg Spiegelfeld.

FOTO: GRAUSGRUBER

POLITIK / Auch Parteiobmann zurückgelegt Trauners letzter Akt

GASPOLTSHOFEN / Letzter „Akt“ des eintigen VP-Frontmannes Rudolf Trauner: Nach den Verlusten bei der Gemeinderatswahl im Herbst legte der ehemalige Vizebürgermeister jetzt auch die Funktion des Parteiobmannes zurück. Sein Nachfolger ist der neue Vizebürgermeister Hannes Höftberger. Er wurde beim Parteitag

einstimmig gewählt. Höftberger meinte, dass er das Amt in einer für die Partei durch die Verluste der vergangenen Zeit eher nicht erfreulichen Zeit antrete. Die vielen jungen Leute im Gemeinderat und in der Partei stimmten ihn aber zuversichtlich, dass die VP bald wieder dort stehen werde, wo sie einmal war.

21.1.2004

LEUTE

Pensionist. GASPOLTSHOFEN / Bei der spannenden Wahl sah man ihn noch Stimmzettel schleppen. Doch das war einer seiner letzten großen Auftritte: Jetzt gleitet der Leiter der Finanzverwaltung im Marktgemeindefam, HELMUTH MOSER (Rundschau-Foto), langsam in den Ruhestand – und



verbraucht derzeit den vielen Urlaub. Verabschiedet wurde er bereits von seinen Kollegen vom Marktgemeindefam. Die schenkten ihm einen Reiseutschein – und Personalvertreter FREDL GRAUSGRUBER übergab ihm als Symbol dafür einen „Captain Splash“. Bürgermeister WOLFGANG KLINGER würdigte die Verdienste des Mitarbeiters, der seit August 1963, also mehr als 40 Jahre, treuer „Gemeindediener“ war. Moser ist und

war so etwas wie ein wandelndes Archiv: 3200 Seiten Gemeindegeschehen hat er akribisch erstellt und aufbewahrt, als Chronist bleibt er der Marktgemeinde auch weiter erhalten. Auch die Rundschau hat allen Grund, ihm für die Pension alles Gute zu wünschen: Er agierte früher 14 Jahre lang als verlässlicher Ortsberichterstatte. Auch die Tischtennisspieler ließen Helmuth Moser hoch leben: Sie überraschten ihn mit den Glückwünschen noch im Marktgemeindefam, was einen „starken Abend“ zur Folge hatte.

04.02.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Maria Uttenthaler (96), Bezirksaltenheim; Edith Hofer (80), Hueb 15.

GESTORBEN ist Theresia Mittendorfer (36). Die Mutter von vier Töchtern im Alter von 13, 11, 9 und 7 Jahren wusste bereits seit mehreren Jahren von ihrer schweren Krankheit. Die bis zuletzt



sehr lebensfrohe Mutter kämpfte trotz der stetig größer werdenden Probleme tapfer gegen ihr Krebsleiden an. Vor gut zwei Wochen erfuhr sie, dass sie keine Überlebenschance mehr habe, die Therapien wurden abgebrochen. Der Gatte hat nach dem Tod seiner Frau nicht nur für die Töchter, sondern auch für seine Mutter, deren Ehegatte 2003 starb, und seine behinderte Schwester zu sorgen.

VORTRAG „Gartenparadiese“ von Anni Rebhahn am Freitag, 6. Februar, um 19.30 Uhr im Spielraum, Veranstalter ist die Kulturinitiative, der Reinerlös kommt der Pfarre für die Kirchenrenovierung zugute.

FILM „Whale rider“ (Neuseeland/D 2002) am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Februar, um jeweils 20.15 Uhr im Spielraum.

15.02.2004

UNFALL / Junger Autolenker wurde bei Crash in Heimatgemeinde schwer verletzt

Mit Pkw gegen Kirche

GASPOLTSHOFEN / Kaum war Freitag der 13. vorbei, schon hatte ein junger Werkzeugmacher aus Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) Pech. Samstag, 0.05 Uhr kam Reinhard N. (20) auf der Fahrt nach Hause im Ortsteil Altenhof mit seinem Pkw auf

der regennassen Wolfsegger Landstraße ins Schleudern, verlor die Herrschaft über den Wagen und krachte gegen die Kirchenmauer. Er musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Grieskirchen eingeliefert werden. Sein Beifahrer Mat-

thias N. kam mit dem Schrecken davon, er wurde nicht verletzt. Am Auto entstand Totalschaden.

04.02.2004



Das Modellauto wird mit Wasser angetrieben.

Alternative Energieform

GASPOLTSHOFEN. Partnerschaften mit Schulen aus Italien, England, Madeira, Griechenland, Estland, den USA oder Spanien sind eine jahrelange Tradition an der Hauptschule Gaspoltshofen. Unter dem Motto „Projekte planen, durchführen und auswerten“ beschäftigte man sich heuer mit den alternativen Energieformen, die von den Schulpartnern im Rahmen des EU-Pro-

jektes Comenius auf Malta präsentiert wurden.

Unter anderem wurde ein mit Wasser angetriebenes Modellauto, das die Schüler aus Gaspoltshofen zusammengebaut hatten, vorgezeigt. Mit solar-gewonnenem Strom wird Wasser in Sauerstoff und Wasserstoff zerlegt und in einer Brennzelle wieder zusammengeführt. Somit wird Energie zum Antrieb des Autos frei.

Pferde-Fan. GASPOLTSHOFEN / Das „Königmaiergut“ in Rieglsberg erwacht nach einigen Jahren aus dem Dornröschenschlaf. Wachgeküsst hat es THERES HUBER (Foto: Grausgruber). Durch einen Umbau schuf sie die Voraussetzungen für eine Pferdehaltung und hauchte dem Anwesen wieder neues Leben ein. Die 27 Jahre junge Pferdewirtschaftsmeisterin legte die staatliche Prüfung zur Pferdeinstruktorin ab und arbeitet seit fünf Jahren mit Pferden. Neben Reitunterricht wird im Pferdehof auch Voltigieren für Kinder angeboten. Zusätzlich gibt es Boxen für Einstell- und Bereitpferde. Eine große Reithalle ermöglicht es, bei jedem Wetter die Freizeit mit Pferden verbringen zu können. Theres Huber, Tel. 0664 / 21 20 609.



11.02.2004



Dir. Walter STRITZINGER, Bankbediensteter Raiffeisenbank Gaspoltshofen

Dass es an einem 13. jemals besondere Kursstürze oder Börsenhochs gegeben hätte, wüßte ich nicht. Persönlich hat dieses Datum für mich keine Bedeutung. Aber ich weiß, dass viele Leute ungerade Zahlen nicht mögen.



Prok. Josef FRISCHMUTH, Geschäftsführer Autohaus Ford Danner

Ich habe schon Kunden erlebt, die den Typenschein kontrollierten, bevor sie das Auto gekauft haben. Das Baudatum des Wagens durfte keinesfalls ein 13. sein. Ein Esoteriker suchte einmal ein Auto nach den Sternen aus. Es dauerte lange, bis er gekauft hat...

11.02.2004

Simandlball

GASPOLTSHOFEN. Die SP-Ortsgruppe lädt Samstag (20.30 Uhr) ins Gasthaus Steibl zum Simandlball.



Im Gasthaus Steibl wird getanzt. (Huemer)

11.02.2004

Gedächtnistraining startet in Grieskirchen

Neuer Schwung für die grauen Zellen

Solche oder ähnliche Situationen kennt fast jeder: Man geht in die Küche, um den Salzstreuer zu holen. Doch in der Küche weiß man plötzlich nicht mehr, was man da wollte. Hinter solchen kleinen Aussetzern verbergen sich nur selten ernste Krankheiten. Experten sind sich einig: Es gibt kein gutes oder schlechtes Gedächtnis, sondern nur ein trainiertes oder untrainiertes.



Trainerin Elisabeth Stritzinger

Gedächtnisschwäche gilt zwar als gesellschaftsfähig, aber es ist ärgerlich, wenn man regelmäßig Zahlen, Namen... vergisst. Wer dagegen etwas unternehmen will, hat ab 24. Februar dazu im Familienzentrum Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 2, Gelegenheit. Elisabeth Stritzinger aus Gaspoltshofen unterrichtet an sechs Abenden gezieltes Gedächtnistraining. Sie ist Trainerin des Österreichischen Bundesverbandes für Gedächtnistraining.

Das Gehirnjogging ist eine ganzheitliche Methode, die spielerisch mit heiteren und interessanten Übungen eine Steigerung der Leistungsfähigkeit der grauen Zellen ermöglicht. Spezielle Denk- und Merkstrategien werden vermittelt, Kreativität gefördert. Die sechs Unterrichtseinheiten (immer Di 20 - 21.45 Uhr) kosten 40 Euro. Anmeldungen Mo und Mi (8 - 13 Uhr) unter 07248/63600, per Fax 07248/63601 oder e-mail: famzgr.@aon.at

18.02.2004

GASPOLTSHOFEN

KINDERFASCHING am Sonntag, 22. Februar, um 14 Uhr im Dorf Altenhof.



GESTORBEN ist Johann Ennsberger (82), Aferhagen 5.

PFARRE. Pfarrcafé am Faschingssonntag, 22. Februar, von 8 bis 12 Uhr, Pfarrheim.

FILME. „Michel in der Suppenschüssel“, Samstag, 21. Februar, 14.30 Uhr im Spielraum. „Atanarjuat - The fast Runner“, Sonntag, 22. Februar, um 20.15 Uhr im Spielraum.

ROSENBALL am Montag, 23. Februar, mit der Liveband „Parapluie“, 20 Uhr, im Dorf Altenhof.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

ALTENHOF/VÖCKLABRUCK. Ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung sucht „assista“ für „Das Dorf“ in Altenhof und für das Projekt „Wohnen nach Maß“ in Vöcklabruck.

Die Palette der Tätigkeiten reicht vom Vorlesen über Begleitung bei Spaziergängen bis zum Besuch von Veranstaltungen und gemeinsamen Urlaub.

„Bei Ausstellungen und Kunstmesse werden wir regelmäßig von ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet“, erklärt Ludwig Schwendner, Künstler im Atelier H.Ruck in Altenhof: „Das Malen ist für mich eine Selbstverwirklichung und wenn ich dann merke, dass die Leidenschaft für Kunst auch bei den Ehrenamtlichen geweckt wird und mit wie viel Einsatz sie dabei sind, dann macht mich das sehr glücklich.“

„Es ist eine sehr schöne Aufgabe in dieser Form für Menschen tätig zu sein. Ich kann jedem, der etwas Zeit übrig hat, empfehlen sie derartig zu investieren“, betont Gabriele



Die Möglichkeiten der Betätigungen und Unterstützungen der Ehrenamtlichen sind sehr umfangreich.

Strassl, die seit drei Jahren Ehrenamtliche im „Dorf“ ist.

Um eine bestmögliche Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Ehrenamtlichen und den betroffenen Menschen zu gewährleisten, wurden gewisse Regeln vereinbart. „assista“ bietet dafür eine adäquate Einschulung und Begleitung. Für die Organisation der Abläufe steht ein Einsatz-

leiter zur Verfügung. Die Tätigkeiten werden nicht entgolten. Um die Helfer finanziell nicht zu belasten, werden die Spesen weitgehend ersetzt. Zudem sind die Ehrenamtlichen während ihres Einsatzes unfall- und haftpflichtversichert.

Nähere Informationen: Fred Famler, assista Ehrenamt, Tel. 0 77 35/66 31-222, E-Mail-Adresse: f.famler@assista.org

Gut- und Schlechtpunkte

... für den Gaspoltshofener Winterdienst, der bei einer Familie mit Kleinkind erst gegen 6 Uhr Schnee räumt, damit die Tochter nicht mitten in der Nacht aus dem Schlaf gerissen wird.

18.02.2004

Mit Gold bedacht. GASPOLTSHOFEN / Vor nicht ganz einem Jahr trat er nicht ganz ohne Schmerz als Bürgermeister von der politischen Bühne ab. Heute ist das alles



Schnee von gestern. Für seine großen Verdienste – 14 Jahre Bürgermeister, lange Zeit Obmann des Bauernbundes und früher der Landjugend – und sein Engagement für die Öffentlichkeit dankte das Land jetzt JOSEF VORABERGER (Foto: Land, rechts) mit einer hohen Auszeichnung. Landeshauptmann JOSEF PÖHRINGER überreichte ihm das Goldene Verdienstzeichen des Landes.

11.02.2004



Vizebürgermeister Hannes Höftberger (2. v. r.) folgt Rudolf Trauner als ÖVP-Parteiohmann nach.

Einigkeit innerhalb Partei

GASPOLTSHOFEN. Nach den Verlusten bei der Gemeinderatswahl im Herbst 2003 – sowohl Mandate als auch der Bürgermeister gingen für die ÖVP Gaspoltshofen verloren – wurde beim Parteitag der letzte Akt einer Erneuerung und Verjüngung innerhalb der ÖVP Gaspoltshofen vollzogen. Rudolf Trauner, ehemaliger Vizebürgermeister, legte nun auch die Funktion als Parteiohmann zurück.

Zu seinem Nachfolger wurde Vizebürgermeister Hannes Höftberger gewählt. Höftberger verwies in seiner Ansprache auf die Einigkeit innerhalb seiner Partei, die durch niemanden entzweit werden könne. Vor allem der jugendliche „Nachwuchs“ im Gemeinderat lasse für die Partei Hoffnung aufkommen, dass die ÖVP Gaspoltshofen bald wieder dort stehen werde, wo sie einmal war.

16.02.2004

25.02.2004

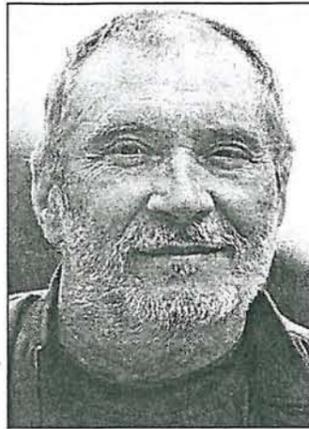
TOT / Der Leiter des Kulturzentrums Hausruckwald, Ludwig Fotter, erlag Herzversagen

Kunst als Lebensinhalt

ALTENHOF / Das Frühjahrsprogramm des Kulturzentrums Hausruckwald hatte dessen Leiter und Seele Ludwig Fotter (65) bereits fertig gestellt. Doch den Auftakt am 11. März erlebte er nicht mehr. In der Vorwoche erlag er einem Herzversagen. „Ludwigs plötzlicher Tod hat uns geschockt“, schildert Günter Stelzmüller vom Dorf Altenhof. „Noch am Tag vor seinem Tod hat er große Pläne gewälzt, wollte in Berlin eine große Ausstellung besuchen. Es war für uns alle im Dorf wunderbar, an seiner Seite Zeit verbringen zu dürfen.“ Die Kunst, vor allem die Musik, Sprache und im Besonderen die Karikatur, war sei-

ne Welt. Ludwig Fotter, ein feinsinniger und kunstsinniger Mensch von Format, lebenswürdig und mit großem Herz, ein Mensch, den man einfach mochte. „Ludwig verstand es, aus seiner Lage etwas zu machen und das Leben zu genießen“, formulierten Bewohner und Mitarbeiter des Dorfes im Nachruf. „Er war ein Mensch, der die Freuden des Lebens voll auskosten konnte.“ Und das mag etwas heißen: Als 19-Jähriger war der aus Wien stammende Fotter in den seichten Erlaufsee gesprungen – und seither querschnittgelähmt. Von da an war die Beschäftigung mit Kunst sein Lebensinhalt. 1978 zog er in das Behinder-

tendorf Altenhof, wo er zunächst als Portier tätig war. 1986 übernahm er die Leitung der Galerie Hausruck sowie des Kulturzentrums Hausruckwald. Im Vorjahr wurde er für sein großartiges Engagement mit dem Titel „Konsulent“ ausgezeichnet. Sein Wirken bleibt unvergessen. Zahlreiche prominente Künstler von Paul Flora bis Christian Ludwig Attersee hatte er für Ausstellungen in „seiner“ Galerie gewinnen können. In seiner Zeit als Leiter organisierte er mehr als 900 Veranstaltungen. Der gelernte Kunstschler war nicht nur ein begeisterter Kulturvermittler sondern auch ein leidenschaftlicher



Ludwig Fotter

Sammler von Karikaturen und Zeichnungen. Er erstand Blätter von Paul Flora ebenso wie von einem Manfred Deix oder Gerhard Haderer.

25.02.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Markus und Angelika Bauer, Wiesenstraße 38, eine Elena Elisabeth; Thomas und Lydia Baldinger, Eggerding 11, eine Juliane.

JUBILARE.

Maria Schachinger, (90; Foto: Grausgruber), Klosterstraße 12; Friederike Baldinger, (94), Klosterstraße 19.



GESTORBEN sind Anna Lederer, (86), Bezirksaltenheim; Rosa Stockinger, (99), Bezirksaltenheim; Ludwig Fotter, (65), Dorf Altenhof, Hueb 10 (Bericht Seite 50).

FILM „Mein Leben ohne mich“ (Kanada/Spanien 2003) am Sonntag, 29. Februar, um 20.15 Uhr im Spielraum.

SELBSTHILFEGRUPPE für sprachbehinderte Menschen Altenhof, Treffen jeden 1. Montag im Monat, also am 1. März, von 18 bis 20 Uhr im Dorf Altenhof, „assista soziale Dienste“, Hueb.

Mehrfach überschlagen

GASPOLTSHOFEN / Mit seinem Auto kam ein 34-jähriger Masseur aus Geboltskirchen am Freitag gegen 1.40 Uhr kurz nach dem Ortsgebiet Altenhof rechts von der Wolfsegger Landesstraße ab. Das Fahrzeug überschlug sich mehrmals in einem Feld.

Der Lenker wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus Grieskirchen eingeliefert.

03.03.2004

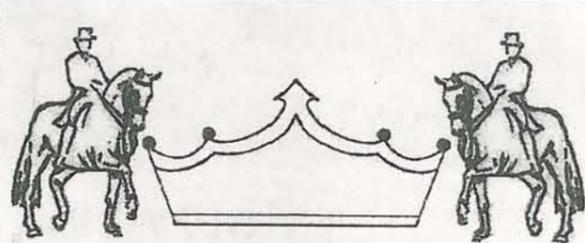
Gaspoltshofen Klasse für sich

GRIESKIRCHEN / In Peuerbach maßen sich Mädchen und Burschen der JVP beim Bezirks-Eisstockturnier. Die Teilnehmer aus Gaspoltshofen kristallisierten sich schnell als Favoriten unter den Startern aus acht Gemeinden heraus. Die Gaspoltshofer Moarschaften ergatterten die ersten drei Plätze. Dem Siegerteam Markus Weberberger, Peter Baur, Stefan Fattinger und Claudia Trauner gratulierte JVP-Bezirksobmann Gunnar Rieger.

25.02.2004

Kabarett. GASPOLTSHOFEN / Connections – entweder man hat sie oder man braucht sie. Jedenfalls biete sie Stoff genug für ein Kabarett: Hermann Kohlböck schießt sich am Freitag, 27. Februar, um 20.15 Uhr im Spielraum auf dieses Thema ein. Veranstalter ist die Kulturinitiative Spielraum.

25.02.2004



KÖNIGMAIRGUT Neueröffneter Reitstall in Gaspoltshofen!

Mein Name ist Theres Huber. Ich bin Pferdewirtschaftsmeisterin und Reitinstructorin. Anfang November 2003 hab ich mir meinen Traum erfüllt und meine eigene Reitanlage eröffnet. Auf einem wunderschön renovierten Vierkanthof mit neuer Reithalle biete ich Reitunterricht und Beritt an.

Nähere Informationen unter der Telefonnummer: 0664 21 20 609

25.02.2004



Christine Huber und Fritz Prunthaller, Initiatoren von „Gute Fee“, mit Rudolf Danner (Mi.)

Notwendigstes zum Leben

GRIESKIRCHEN/GASPOLTSHOFEN. Einen von ihm unver-schuldeten, schweren Unfall hinter sich, betrachtete Rudolf Danner seinen 68. Geburtstag in einem anderen Licht. Der Chef des gleichnamigen Autohauses in Grieskirchen und Gaspoltshofen, langjähriges Mitglied des Lionsclub Hausruck, stellte sein Jubiläum in den Dienst der guten Sache. Per Zufall hörte er von dem Projekt „Gute Fee“, bei dem sich zwei

junge Oberösterreicher als um die Betreuung von Kindern unter sechs Jahren in Bolivien kümmern. In Tagesheimstätten bekommen sie das Notwendigste zum Leben. Um 2,5 Euro kann ein Kind ein Monat lang ein solches Zentrum besuchen. Statt um Geschenke bat Danner um Spenden für die Kinder. Das Resultat kann sich sehen lassen. 35 Kinder können ein Jahr lang das „Tageskinderdorf“ besuchen.

03.03.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Josef Pointner, (75), Obergrünbach 2; Theresia Scheibmayr (80), Buchleiten 6; Hildegard Bruckmüller-Bürstinger, (92), Klosterstraße 12; Dr. Gerhard Düring, (85), Hauptstraße 72.

GESTORBEN ist Raffael Mair, (31), Fading 19.

GEMEINDERATSSITZUNG am Dienstag, 9. März, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Markt-gemeindeamtes.

PREISSCHNAPSEN des ÖAAB Gaspoltshofen am Freitag, 5. März, um 19 Uhr im Gasthaus Danzerwirt.

BAUERNMARKT am Samstag, 6. März, von 9 bis 11 Uhr im Hof des Gasthauses Danzer-wirt.

SPRECHTAG des Senioren-bundes am Freitag, 5. März, von 15 bis 16 Uhr im Gasthaus Kurvenstüberl, Unteraffnang.

Landesboss aus Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN / Roland Hattinger aus Unterbergham 3 wurde kürzlich zum Landesobmann der Landjugend Oberösterreich gewählt. Er war zuvor bereits im Vorstand der Jugendorganisations als Obmannstellvertreter tätig gewesen.

03.03.2004

VERKEHR / VP/SP: Seit Maut auf Autobahnen fahren mehr Laster durch das Ortsgebiet

VP will die Brummis aus dem Ort verbannen

GASPOLTSHOFEN / Bereits im Vorwahlkampf war der Schwerverkehr im Ortsgebiet ein heißes Thema. Der damalige VP-Vizebürgermeister Rudolf Trauner kündigte etwa bei der Rundschau-Podiumsdiskussion der Spitzenkandidaten an, ein Fahrverbot für Laster im Ort zu erwägen. Der überraschend bei der Diskussion aufgetauchte Verkehrsminister Hubert Gorbach meinte, dass ein Verbot Kompetenz einer Gemeinde und der Bezirkshauptmannschaft sei. Nun macht die VP mit der damaligen Ankündigung ernst. Sie brachte für die nächste Gemeinderatssitzung einen Antrag auf ein

Fahrverbot über 7,5 Tonnen-Lkw im Ortsgebiet ein – Ziel- und Quellverkehr ausgenommen. Die Begründung: Der Schwerverkehr werde für die Anrainer „zusehends ein Ärgernis“, die Lebensqualität sei auf Grund der Vielzahl an Lastwägen stark beeinträchtigt. Durch die Eröffnung der Welser Westspange sei aber der Schwerverkehr nicht weniger geworden. Ganz im Gegenteil: Es sei zu befürchten, dass mit der Einführung des Roadpricings der Schwerverkehr im Ort zunähme, argumentieren Vizebürgermeister Hannes Höftberger, Fraktionsobmann Alois Schmalwieser und Gemeinderat Josef Falkner im Antrag.

Ins selbe Horn stößt SP-Obmann Richard Düringer. „Vom Gefühl her ist der Schwerverkehr im Ort mehr geworden, seitdem auf der Autobahn Maut kassiert wird. Die heimischen Frächter kennt man ja, aber jetzt fahren auch viele fremde durch den Ort.“ Man werde den Antrag der VP aller Voraussicht nach unterstützen, sagt Düringer, weil es um die Lebensqualität gehe. FP-Bürgermeister Wolfgang Klinger, selbst Transportunternehmer, meint: „Die Idee ist grundsätzlich zu befürworten, die Frage ist, was bringt es wirklich? Ich glaube und fürchte: kaum etwas.“ Abzuwarten ist, wie die Wirt-

schaft im Bezirk das Begehren der VP beurteilt. Wirtschaftskammerobmann Dr. Georg Spiegelfeld ist wegen einer Reise nicht erreichbar. Faktum ist, dass seit der Lkw-Maut auf Autobahnen viele Anrainergemeinden über vermehrten Brummiverkehr klagen – unter anderem auch Lambach. Faktum ist auch, dass der Bezirk keine leistungsfähige Nord-Süd-Verbindung hat. Und die Orts- umfahrung von Gaspoltshofen ist nichts anderes als Zukunftsmusik. Selbst wenn jetzt ein Fahrverbot erlassen werden würde, bleibt dahingestellt, ob es für die Anrainer tatsächlich eine spürbare Erleichterung geben wird.



„SoulPower“ gibt im Spielraum Gaspoltshofen ein Konzert.

Von Brown bis Wonder

GASPOLTSHOFEN. Das Repertoire von „SoulPower“ erstreckt sich von Blues über Soul bis zum Rock. Die siebenköpfige Band begeistert mit Klassikern von James Brown, Stevie Wonder, The Commodores, The Commitments oder Blues Brothers. Am Samstag, 6. März, gastiert die Band ab 20.30 Uhr

im Spielraum. „SoulPower“ wurde im Sommer 2003 gegründet und besteht aus Heidi Krößwang, Klaus Baumann, Markus Ecklmayr, Hermann Mayr, Johannes Gratzl, Hubert Krößwang und Andreas Scherberleitner. Den Auftakt der Veranstaltung wird eine Vorband bestreiten.

10.03.2004

Großzügig. GASPOLTSHOFEN / Der Chef des bekannten Grieskirchner und Gaspoltshofener Autohauses, RUDOLF DANNER (Schnell-Foto, Mitte), wurde kürzlich 68 Jahre jung. Gerade bei einem unverschuldeten schweren Autounfall glimpflich davongekommen, sah er seine Geburtstagfeier in einem anderen Licht. Schon immer sozial stark engagiert, er ist Mitglied des Lionsclubs Hausruck, feierte er auf eine andere Art: Er hatte vom Projekt „Gute Fee“ zweier junger Oberösterreicher



in Bolivien gehört, die sich freiwillig bei der Betreuung von Kindern unter sechs Jahren engagieren. Eines der Zentren, Qhora Qhora, betreut Kinder in Tagesheimstätten, wo sie das Notwendigste zum Leben bekommen. Um 2,5 Euro kann ein Kind ein Monat lang das Zentrum besuchen. Rudi Danner bat die Gäste, statt Geburtstagsgeschenke um kleine Spenden für die Kinder in Qhora Qhora. Die Spende ermöglicht 35 Kindern, ein Jahr lang das „Tageskinderdorf“ aufzusuchen. CHRISTIANE HUBER und FRITZ PRUNTHALLER, die das Projekt ins Leben gerufen haben (www.2ontour.net/volunteering.htm), bedankten sich für die Großzügigkeit bei einem wohl um ein Jahr älteren, aber sichtlich glücklichen Rudi Danner.

10.03.2004

HALBZEIT-BILANZ / Leader+Regionalverband Hausruck belebt Kultur und Wirtschaft

Mit Dampfdruck die Kohle der EU scheffeln

REGION HAUSRUCK / Erfolgreiche Halbzeitbilanz zogen die am Leader+Regionalverband Hausruck beteiligten 22 Gemeinden aus den Bezirken Grieskirchen, Ried und Vöcklabruck. Das 1,645 Millionen Euro schwere EU-Förderprogramm, das 2006 endet, hat Schwung und Ideen ins kulturelle und wirtschaftliche Leben der Region gebracht.

Mit dem prämierten Projekt „Zukunft schaffen“ gelang es, Jungunternehmerinnen den Start in die Selbstständigkeit zu ermöglichen. Die Rundschau berichtete. Derzeit läuft unter anderem das Projekt „Hausrucka Hackschnitzel“. Ziel ist es, Biomasse zu fördern und eine Art Vermittlungsbörse zu schaffen, die

Kunden und Anbieter zusammen bringt. Dafür soll im Mai ein eigener Verein gegründet werden. Eine andere Initiative arbeitet an Kooperationen unter regionalen Betrieben.

Landesausstellung: viel Arbeit bis 2006

Eifrig gearbeitet wird bereits an der Landesausstellung Kohle & Dampf 2006. Bergbauerlebnisswelten und ein Bergbauwanderweg sollen geschaffen werden. Kräftige Lebenszeichen gibt auch die Kulturplattform Kunst.Lebensraum.Hausruck. Zu Ostern steht in Altenhof ein grenzüberschreitendes Konzert mit dem bekannten East-Rand-Youth

Chor aus Südafrika, den Auhäuslern und den Cantadores auf dem Programm. Unter dem Titel „Husruck“ findet vom 28. August bis 12. September 2004 ein Bildhauersymposium mit mehr als 20 heimischen und internationalen Künstlern statt. Die Kunstwerke werden an fünf verschiedenen Orten aufgestellt. Gearbeitet wird unter anderem daran in zwei Werkstätten in den Gemeinden Weibern und Gaspoltshofen. Mitwirkende aus der Region sind Erwin Burgstaller (Gallspach), Walter Holzinger (Ried), Meinrad Mayrhofer (Pram), Wolfgang Panuschka, Christine Thalhammer (beide Zell a. Pettenfirst) und Thomas Waldenberger (Haag).

Beschlossen wurde das Projekt Theater am Hausruck Nach dem Vorbild der Frankfurter Würfelspiele soll das Auftragswerk - rund um die geschichtlichen Ereignisse vom 12. Februar 1934 im Hausruck Kohlerevier - mit einem bekannten Regisseur erarbeitet und in regelmäßigen Abständen aufgeführt werden. Alle Laientheatergruppen sollen in das Projekt eingebunden werden. Wie es nach der Regionalförderung nach 2006 weitergehen wird, steht noch in den Sternen. „Ab 2007 ist das Programm Leader+ zwar weiterhin vorgesehen, aber mit der EU-Osterweiterung könnte sich noch vieles verschieben“, erklärt die EU-Abgeordnete Maria Berger.

21.03.2004

UNFALL / Lenker (18) ohne Führerschein

Blaue Discotour

GASPOLTSHOFEN / Im Krankenhaus endete in der Nacht auf Samstag für drei Jugendliche aus Gallspach (Bezirk Grieskirchen) eine ausgiebige Discotour. Ein 18-jähriger Spengler hatte sich unerlaubterweise den Kombi seines älteren Bruders ausgeborgt. Dann hatte er zwei seiner Freunde abgeholt und war mit ihnen in ein Pub nach Gaspoltshofen gefahren. Dort dürften die drei Freunde laut Gendarmerie reichlich Alkohol konsumiert haben. Kurz nach Mitternacht wollte

das Trio dann noch in eine Disco nach Weibern fahren. Doch so weit kam es nicht. In einer Linkskurve in Gaspoltshofen geriet der Kombi ins Schleudern und prallte gegen eine Straßenböschung. Die Jugendlichen erlitten erhebliche Verletzungen und mussten von der Rettung in das Krankenhaus Grieskirchen gebracht werden. Der 18-Jährige Unfalllenker, der keinen Führerschein hat, war laut Gendarmerie stark alkoholisiert. Am Kombi seines älteren Bruders entstand Totalschaden.

24.03.2004



Peter Pohn ist von der Sinnhaftigkeit einer eigenen Zivilschutz-Akademie überzeugt.

Qualität im Zivilschutz

GRIESKIRCHEN. Neue Prioritäten im Bereich Zivilschutz-Fortbildung setzt der öö. Zivilschutzverband mit dem Start einer eigenen Zivilschutz-Akademie.

„Diese Einrichtung bedeutet Vorsprung und absolute Effizienz und Unterstützung in der Zivilschutzarbeit. Die Anmeldungen zu den einzelnen Terminen laufen gut, ich lade die SIZ-Betreuer und -Mitarbeiter in Grieskirchen ein, sich auch weiterhin für mögliche Angebote

zu melden“, betont Grieskirchens Bezirksleiter Peter Pohn. Abgehalten wird eine Seminarreihe zu Themen wie Katastrophenschutz (AKW, Chemie, Hochwasser) sowie Basisinformationen (Sicher Wohnen, Öffentlichkeitsarbeit, Tunnel-sicherheit etc.). Exkursionen, Besichtigungen und Vorführungsrunden das Angebot ab. Das Programm liegt in den Gemeindeämtern und in den Bezirkshauptmannschaften auf.

NUMMER 13. / MITTWOCH, 24. MÄRZ 2004 / WELSER RUNDSCHAU



Die Landl-Cup-Gesamtsieger (von links): Reinhard Moser, Mario Willinger und Martina Knorrek, dahinter die Cup-Verantwortlichen Karl Trinkfass und Hubert Moser. FOTO: MAIER

SKISPORT / In der dritten Auflage siegten Martina Knorrek und Reinhard Moser

24.03.2004
**Marschieren,
Genossen!**

Als die erste schwarz-blaue Regierung 2000 die Geschäfte übernahm, war unter den Genossen in Österreich Aufregung angesagt. Für so manches, was damals aus den verschiedensten Staaten (Frankreich, Deutschland, Belgien usw.) gegen unser Land lief, waren führende Sozialdemokraten aus Österreich verantwortlich. Die Herren Gusenbauer, Fischer & Co ließen keine Gelegenheit aus, dieses Bündnis und Österreich schlecht hinzustellen. Bei den Donnerstag-Demonstrationen konnte man Gusenbauer und den unabhängigen Gewerkschaftsbundpräsidenten Verzetnitsch in der ersten Reihe marschieren sehen. Nun geht Kärntens SPÖ mit Dr. Haider eine Koalition ein. Eigentlich müssten Dr. Gusenbauer und seine Kollegen jetzt wieder zu marschieren und demonstrieren anfangen. Aber jetzt ist es ja anscheinend ganz anders. Manfred Grausgruber Gaspoltshofen

31.03.2004
**Veranstaltung: Mit
Schnäppchenmarkt
Fachmesse für
Getreidetechnik**

GASPOLTSHOFEN. Die erste Österreichische Getreidetechnikfachmesse wird am Samstag, 3. April, am Betriebsgelände der Firma Gruber in Gaspoltshofen abgehalten.

Eröffnet wird die Messe um 9 Uhr. Anschließend konzertiert die Musikkapelle Gaspoltshofen. Offizielle Eröffnung ist um 10 Uhr. Die weltweit erste Trumpf Blechfertigungsstraße mit Rollentechnologie wird um 10.30 Uhr in Betrieb genommen.

Zum Rahmenprogramm zählen u. a. Maschinen-Inbetriebnahmen, ein Schnäppchenmarkt (Ausstellungsmaschinen, gebrauchte Maschinen und Abverkaufware) sowie ein Getreidetechnik-Museum. Expertenvorträge beschäftigen sich mit Themen wie „Die Entwicklung im Grünland“, „Moderne Mahl- und Mischtechnik“ sowie „Varianten der Getreidelagerung und Kaltlufttrocknung“.

31.03.2004



Eine Spende in der Höhe von 1000 Euro wurde an die Landesobfrau übergeben.

Nothilfekonto

GASPOLTSHOFEN. Eine Spende überreichten die Goldhauben- und Kopftuchgruppen des Bezirkes bei der Frühjahrstagung in Gaspoltshofen an Landesobfrau Martina Pühringer. Aus dem Verkaufserlös des Kochbuches „Kulinarischer Reigen“, das im Herbst 2003 vorgestellt worden war, wurden 1000 Euro an Pühringer für das Nothilfekonto übergeben.

31.03.2004
**Keine
Nagelschuhe**

Zum Leserbrief „Marschieren, Genossen!“ von Manfred Grausgruber aus Gaspoltshofen in der Welser Rundschau 13: Schwarze, wir tragen keine Nagelschuhe! Schwarz-blaue Regierung, welche Geschäfte übernahm? Geschäfte? Ist da Arbeitslosenzahlen erhöhen auch dabei? Oder nach dem dritten Platz mit Haider im „Tunnelgang“ Bundeskanzler werden? Die Kärntner SPÖ machte diesen ihren Entschluss wenigstens in der Öffentlichkeit. Die Dollfuß verehrende, in jedem moralischen Sumpf steckende Ehrlichkeit des schwarzen Wortes, der schwarzen Schrift, besagt – wollt ihr in Klagenfurt am Donnerstag nicht die Demo übernehmen? Zeitgleich mit den unpolitischen schwarzen Arbeitnehmervertretern des kleinen Mannes? Es ist anders, ganz anders Schwarzer! Amnestie ist angesagt – euch sei verziehen!
Kurt Schmölzer, Gaspoltshofen

31.03.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Thomas und Sabine Wesentslintner, Altenhof 85, eine Anna Leonie.
JUBILAR. Johann Hochholzer, (90), Klosterstraße 12.



SPONSION. Anita Moser, Föchingerstraße 8, sponsionierte zur Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.
FOTO: PRIVAT



GESTORBEN ist Karl Willinger (71), Feldgasse 9.
FOTO: PRIVAT

MOSTKOST der Ortsbauernschaft - Palmsonntag, 4. April, ab 10 Uhr beim Danzerwirt.

PFARRE. Donnerstag, 1. April, um 19 Uhr Bußfeier in der Pfarrkirche Altenhof. – Freitag, 2. April, um 8 Uhr Frauenmesse in der Pfarrkirche Gaspoltshofen. – Freitag, 2. April, um 19.30 Uhr Bußfeier in der Pfarrkirche Gaspoltshofen.

KINDERFILM „Ein Sommer mit den Burggespenstern“ (Can/A 2003, ab 6 Jahren) am Samstag, 3. April, um 14.30 Uhr im Spielraum.

FILM „Wolfzeit“ (F/D/A 2003) am Sonntag, 4. April, um 20.15 Uhr im Spielraum.

SELBSTHILFEGRUPPE „Multiple Sklerose, Treffen am Freitag, 2. April, von 14 bis 16 Uhr im Dorf Altenhof; für „sprachbehinderte Menschen“ Treffen jeden 1. Montag im Monat, also am 5. April von 18 bis 20 Uhr im Dorf Altenhof.

10.03.2004

FINANZEN / 2003 wird mit einem satten Minus von 45.500 Euro abgeschlossen

**Die Gemeinde schreibt
erstmal rote Zahlen**

GASPOLTSHOFEN / Auf diese „Premiere“ würde man in der Marktgemeinde liebend gerne verzichten: Gaspoltshofen konnte 2003 das laufende Budget nicht mehr ausgleichen.

Gestern, Dienstagabend, wurde der Rechnungsabschluss 2003 im Gemeinderat abgesegnet. Bislang hatten nur kleinere Gemeinden größere Schwierigkeiten gehabt, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Manche brauchen Jahr für Jahr Sondersubventionen vom Land, um über die Runden zu kommen und nicht von der Schuldenlast erdrückt zu werden.

Ganz so schlimm ist aber die Lage in Gaspoltshofen (noch) nicht: Rund 45.500 Euro beträgt das Minus für 2003, das sind 0,94 Prozent des Budgets (4,838 Millionen Euro). Das Minus kann man vorerst noch selbst ausgleichen – aber nur, indem man das Loch mit Rücklagen aus vergangenen Jahren stopft.

Rücklagen, die man allerdings dringend für neue Projekte bräuhete.

Die roten Zahlen sind aber kaum hausgemacht: Vor allem die ständig steigenden Pflichtbeiträge für den Sozialhilfverband des Bezirkes und die Krankenanstalten des Landes bringen nicht nur Gaspoltshofen in eine prekäre Situation. Dass die Zukunft anders aussehen muss und die Gemeinden wieder

mehr finanziellen Spielraum bekommen müssen, darüber sind sich die Bürgermeister einig. Doch wenn's ums Geldverteilen von Bund und Ländern an die Gemeinden geht, wird lange gefeilscht, eine Lösung ist noch nicht in Sicht.

„Der Voranschlag für 2003 war zwar noch ausgeglichen, aber das Minus hat sich schon länger abgezeichnet“, gibt sich Amtsleiter Thomas

Sturmaier nicht überrascht. „In den vergangenen Jahren hat man manche Budgetpositionen geschönt oder anders dargestellt, sodass die Bilanz nie negativ war. Damit ist aber jetzt Schluss.“ Gaspoltshofen zählt ohnehin nicht zu den finanzkräftigen Gemeinden: Während im Landesschnitt pro Bürger 970 Euro Steueraufkommen erzielt werden, sind es in der Marktgemeinde nur 833.

10.03.2004
GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Christian und Roswitha Brandl, Hueb 20, eine Jana Michaela.

JUBILARE. Alois Aschauer (70), Unterwiesfleck 8; Hermine Feischl, (75), Bahnhofweg 9.

ERFOLG. Julia Ringer, Kaiserfeld 28, Schloss das Diplom zum Sozialarbeiter an der Sozialakademie in Linz ab.



SPONSION. Patricia Mayr, Hauptstraße 55, sponsionierte in Innsbruck zur Magistra der Internationalen Wirtschaftswissenschaften.

PFARRE. Dekanatsmännertag am Mittwoch, 10. März, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Gaspoltshofen. Nach der Abendmesse findet im Pfarrheim der Vortrag „Rituale im Alltag – Spiritualität, die lebt“ statt.

SELBSTHILFEGRUPPE „Multiple Sklerose“, Treffen jeden 2. Freitag im Monat, also am 12. März, von 14 bis 16 Uhr im Dorf (jetzt „assist“) Altenhof, von 14 bis 15 Uhr Gedächtnis- und Konzentrationsübungen zum Thema Fastenzeit.

17.03.2004

**Hirnrissiges
Schulsystem**

Die unermüdlichen schwarzen Verteidiger der Schulnoten haben sich also wieder durchgesetzt. Kinder, Jugendliche und lernfreudige Erwachsene werden weiterhin auf Noten von eins bis fünf reduziert. Der Mensch bleibt auf der Strecke, ein spinnerter Lehrer kann einem auch in Zukunft dieselbige verbauen. Nicht einmal in der Volksschule und Unterstufe kann darauf verzichtet werden. Angeblich wollen die Schüler das auch so.

Ha, ha - hat man sie überhaupt gefragt? War irgendwo eine demokratische Abstimmung? Ist ja auch viel einfacher so. „Nichtgenügend - setzen“ und schon dürfen sich die Eltern und die Nachhilfelehrer den Stundenlohn (schwarz natürlich) ausschnapsen. Der Fleck ist ja nicht Produkt eines hirnrissigen Schulsystems und überlasteter, arbeitsloser, taxifahrender Junglehrer. Nein, nein! Ohne summa cum laude

in Musik oder magna cum laude in Geographie findet unser Nachwuchs nie den Weg zum Arbeitsamt.

Außerdem muss gespart werden, koste es, was es wolle. Neunundneunzig seriös schwarze Präsidentschaftskandidaten brauchen auch ihre 4 Mille und woher nehmen, wenn nicht von uns stehlen? Wie wär's mit Freigabe von Gras und Hasch? C2H5OH noch einmal! Wenigstens das ist laut Gerüchten überall erhältlich.

Kurt Schmölzer
Gaspoltshofen



14.04.2004
Satirezeichner. GASPOLTSHOFEN / Noch bis 25. April sind die Zeichnungen und Radierungen von wohl einem der besten satirischen Zeichner Europas, Jean-Jacques Sempe, in der Galerie Hausruck im Dorf Altenhof täglich von 10 bis 20 Uhr zu sehen.

17.03.2004



Ein satirischer Musik-Kabarett-Abend kann erwartet werden.

Spielraum: Die „Niederträchtigen“ ziehen Bilanz Das Beste aus 10 Jahren

GASPOLTSHOFEN. Kinder, wie die Zeit vergeht. Im Mai 1993 erblickten die „Niederträchtigen“ das Licht der Welt. Der Programm-Erstling „Männer Liebe Leidenschaft“ der Kabarett-Truppe wurde auf den verschiedensten Bühnen des deutschsprachigen Raumes auf und ab gespielt. Fünf weitere Programme und über 400 Vorstellungen folgten. Am Freitag, 19. März, um 20.15 Uhr präsentieren die „Niederträchtigen“ im Spielraum „Das Beste aus 10 Jahren“ – eine kabarettistische Zwischenbilanz. Angekündigt ist ein Feuerwerk an frechen Texten und schmissigen Musiknummern, ein satirischer Musik-Kabarett-Abend.

17.03.2004

Sesselrücken in FP-Wirtschaft. Wechsel an der Spitze des Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender: Der oberösterreichische Nationalratsabgeordnete **Max Hofmann** gab beim RFW-Bundestag die Obmannschaft an den Vorarlberger **Fritz Amann** ab. Neuer Bundesobmann-Stellvertreter ist mit dem Gaspoltshofener Transportunternehmer & Gastwirt **Wolfgang Klinger** (44) wieder ein Oberösterreicher. Klinger ist seit 1995 auch bereits als Funktionär in der Wirtschaftskammer aktiv. Auch auf politischer Ebene konnte Klinger einen beachtlichen Erfolg aufweisen: Bei der Bürgermeisterwahl im September schaffte er 57,49 Prozent.



Wolfgang Klinger.

FOTO: RS

24.03.2004

Kalender Girls. GASPOLTSHOFEN / Im Spielraum-Kino lachen diese Woche Nigel Coles „Kalender Girls“ von der Leinwand. Als fürs Krankenhaus Geld gesammelt werden soll, entsteht die ausgefallene Idee, erstmals ältere Damen nackt ins Kalenderbild zu rücken. Der beschauliche Ort gerät dadurch halbwegs in Aufruhr. Eine entzückende Komödie. Samstag, 27., und Sonntag, 28. März, jeweils 20.15 Uhr.

17.03.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Herbert Mittermair, (70), Fading 24; Johann Feichtner (70), Unterepfenhofen 7.

GESTORBEN ist Heinrich Armingier (70), Aspölsberg 13.
JAM@TONI, Junge Musik in der Bar, am Sonntag, 21. März, um 20.15 Uhr beim „Toni“.

DIIVISION „Afrika – durch Wüsten, Dschungel und Savannen im Alleingang von Tunis nach Kapstadt“ von Rudolf Treiblmeier am Donnerstag, 18. März, um 20.15 Uhr im Spielraum.

24.03.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Josef Mittermayr, Unterepfenhofen, und Christa Berger, Altenhof, ein Florian; Gerhard Mittermayr und Marianne Rebhan, Feldgasse, ein Gabriel.

JUBILARE. Herbert Gruber, Fading (70); Friederike Stritzinger, Klosterstraße (85); Johann Feichtner (70), Unterepfenhofen 7.

TODESFÄLLE. Maria Uttenhaller, Klosterstraße (97); Maria Kriechbaum, Klosterstraße (97).

VORTRAG über „Die EU-Agrarpolitik und deren Folgen für die österreichische Landwirtschaft“ am Freitag, 26. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Danzerwirt“. Veranstalter: Junge ÖVP Gaspoltshofen.

VORTRAG der Mütterrunde zum Thema „Pubertät“ am Donnerstag, 25. März, 20 Uhr, im Pfarrheim. Referentin: Renate Denkmeir.

14.04.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILAR. Franz Weidinger (80); Watzing 12.

GESTORBEN ist Theresia Polzinger (64), Rosenweg 4.
JAM@TONI „Junge Musik in der Bar“ am Sonntag, 18. April, um 20.15 Uhr beim „Toni“.

SELBSTHILFEGRUPPE „Wege für Schädel-Hirn-Verletzte und ihre Angehörigen“, Treffen zum Thema „Umgang mit Schädel-Hirn-Verletzten in der Familie“ mit Familientherapeuten Weimann, Samstag, 17. April, um 15 Uhr im „Das Dorf“ Altenhof, Clubraum.

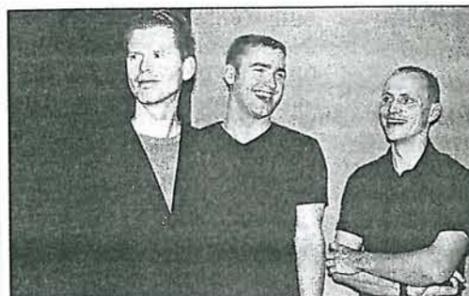
02.04.2003

Sportler helfen Behinderten

GASPOLTSHOFEN. Union-Fußballer und Tennisspieler helfen mit 2000 Euro vom Adventpunschstand dem fünfjährigen Alexander Düringer, der sich nur mit dem Rollstuhl fortbewegen kann.

07.04.2004

Heimspiel. GASPOLTSHOFEN / Wenn zwei Drittel der Formation Gaspoltshofener sind, so müsste eigentlich auch der Spielraum am Ostermontag, 12. April, um 20.15 Uhr zu zwei Drittel gefüllt sein, meint die Kulturinitiative. Sind doch sowohl Bernhard Berger (rechts) als auch Martin Gasselsberger (Mitte) zwei Aushängeschilder der heimischen Musikszene.



Turnaround, So What, Martin Gasselsberger Trio, aber auch jam@toni, Tschüss Tschüss und das jazz-pop-rock-festival, überhaupt der gesamte Jazz- & Populärmusik-Schwerpunkt der Musikschule tragen nicht unwesentlich den Schriftzug der beiden. In ihrem aktuellen Konzertprogramm „Waiting For The Night To Come“ präsentieren sie als „Treesome“ erstmals Eigenkompositionen, bei denen Elemente des Jazz in Popsongs einfließen. Die drei schlagen somit eine neue Richtung ein, wobei sie den bisher sehr erfolgreichen Weg, sich Material aus dem Jazz- bzw. Pop-Genre zu borgen, nicht gänzlich verlassen: Thomas Deutsch (voc,b), Martin Gasselsberger (p,voc),

14.04.2004

„Ohne Geld ka Musi – und ka Rollstuhl“

ALTENHOF. „Ihrem Antrag kann nicht stattgegeben werden. Wir danken für Ihr Verständnis“. Alois S., Dorfbewohner der ersten Stunde in Altenhof hat bei seiner Sozialversicherung um einen Handrollstuhl angesucht. Kurz und knapp war die Antwort der Versicherung.

Alois kann sich mit zwei Gehhilfen einige Meter fortbewegen. Wenn die Wege länger werden, ist er auf einen Rolli angewiesen. „Der wurden ihm allerdings verwehrt. In Zeiten enger Budgets wird es immer schwieriger, technische Hilfsmittel für unsere Bewohner genehmigt zu bekommen“, erklärt Ing. Günther Stelmüller von „Das Dorf“. Man ist auf Spenden angewiesen. Der in Vorderstoder geborene Alois S. bekam nach seinem sechsten Lebensmonat Lähmungen. Zahlreiche Operationen und Therapien ermöglichten ihm so viel Mobilität, um einige Schritte mit einer Gehhilfe zurückzulegen. Als „alter Hase“ im Dorf ging er schon vielen Beschäftigun-



Noch ist Alois S. das Lachen nicht vergangen – auch wenn sein Antrag auf einen Rolli abgelehnt wurde.

gen nach. Sein Weg führte von der Flechtere über die Tischlerei zu der Briefmarkengruppe und von der Brandmalerei in die Lederwerkstatt. Dort erzeugt der 43-Jährige Lederprodukte wie Rucksäcke, Taschen und Ziergegenstände. „Die Freizeit ist bei unserem Alois

genau geplant“, erzählt Stelmüller. „Montags gibt er in der Singgruppe sein Bestens, an Dienstagen arbeitet er in der Musik- und Mediengruppe mit, am Mittwoch treffen sich die Schnurkegler und wenn die Bewohner aus seinem Haus zum Schwimmen fahren, ist er auch

immer mit dabei. Die Vision, wie seine Eltern eine Landwirtschaft zu betreiben, bleibt ihm allerdings verwehrt.“

Spendenkonto: Unterstützungsverein Lebenswertes Leben, Raiffeisenlandesbank OÖ, BLZ 34000, Konto-Nr. 00001085075

07.04.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Maria Mühlleitner (96), Obeltsham 23; Anna Hummer, (94), Klosterstraße 5.

GESTORBEN ist Georg Koller, (59), Bezirksaltenheim.
DAS PENSIONS VOLKS BEGEBEHREN unterschrieben 253 Personen, das sind 9,45 Prozent der Stimmberechtigten.

PFARRE. Gründonnerstag, 8. April, um 19.30 Uhr Gottesdienst und Anbetungsstunde. – Karfreitag, 9. April, um 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie. – Karsamstag, 10. April, um 14 Uhr Auferstehungsfeier für Kinder, um 20 Uhr Oster-nachtsfeier. – Ostersonntag, 11. April, um 7.30 Uhr Messe, um 9.30 Uhr Hochamt mit „Kleine Orgelsolomesse“ von Haydn mit Streichorchester. – Ostermontag, 12. April, 8.30 Uhr, Messe in der Pfarrkirche, um 9.30 Uhr im Altenheim.

09.04.2004

sie aus dem Fenster fiel: Sie kam mit Prellungen davon

Mädchen stürzte sechs Meter in die Tiefe

Ein Heer an Schutzengeln muss auf die vierjährige Ines A. aus Gaspoltshofen aufgepasst haben, als sie sechs Meter von ihrem Kinderzimmerfenster aus in die Tiefe stürzte: Wie durch ein Wunder überstand sie den Aufprall ohne schwere Verletzungen. Die Kleine wollte nicht schlafen, startete deshalb den nächtlichen Ausflug.

Der überglückliche Vater Gerhard A. kann das Osterwunder selbst kaum fassen: „Die Ines hat sich geärgert, dass ihr älterer Bruder nach acht Uhr abends noch Fernsehen durfte und sie ins Bett musste“, erzählt er. Als die Mutter des Mädchens zum Turnen ging, sah ihr Ines noch nach und dürfte dabei den Beschluss gefasst ha-

VON ANNE-M. NEUBAUER

knoch sie unter dem Rollo durch, verlor das Gleichgewicht und fiel sechs Meter tief auf Gras und Schneereserte in der Wiese. Anschließend rappelte sich die Kleine auf, marschierte ums Haus. Als der Vater seine Tochter im Pyjama mit dreckverschmiertem Gesicht am Wohnzimmerfenster klopfen sah, wurde er bleich vor Schreck. „Die Ines hat herzerreißend geweint, wie ich sie in die Arme genommen hab!“

Im Grieskirchner Krankenhaus atmeten Ärzte und Eltern nach den ersten Untersuchungen auf: „Der Unfall ist Gott sei Dank glimpflich ausgegangen.“

09.04.2004

Schutzengeln retteten Ines (4) bei Fenstersturz

GASPOLTSHOFEN. Die vierjährige Ines Aschauer kann einen zweiten Geburtstag feiern: Sie überlebte Mittwochabend einen 6-Meter-Sturz aus dem Kinderzimmerfenster.

Noch liegt Ines im St.-Franziskus-Spital in Grieskirchen. Nach dem Großteil der Untersuchungen sagt Primar Alois Gruber: „Es schaut sehr gut aus. Ines hat lediglich Muskelprellungen im Bauchbereich erlitten.“ Nach Auskunft von Vater Gerhard Aschauer (31) wird die Kleine heute im AKH Wels an der Wirbelsäule untersucht. Primar Gruber schließt aber nicht aus, dass das Kind Ostern zu Hause feiern kann.

Fenster selbst geöffnet

Passiert ist das Unglück, weil sich Ines benachteiligt fühlte. Sie wurde Mittwoch gegen 20 Uhr ins Bett gebracht. Ihr siebenjähriger Bruder David durfte noch bei den Eltern im Wohnzimmer bleiben. Statt zu schlummern, schob die Kleine im Kinderzimmer einen Tisch ans Fenster, öffnete es, schlüpfte unter dem Innenrollo durch und sprang ins Freie.

Über Ines wachte ein Heer von Schutzengeln: Das Mädchen landete auf einer regendurchweichten Wiese. Weinend und schmutzverschmiert stapfte sie über eine kurze Stiege auf die Terrasse des Einfamilienhauses und klopfte ans Fenster.

Dort fielen die Eltern aus allen Wolken. „Wir fragten uns, wo Ines so plötzlich her kam“, erzählt der Vater. Dann entdeckte er das offene Fenster.

Die Eltern alarmierten den Notarzt, der Ines ins Spital brachte. Nach den ersten Untersuchungen konnten die Mediziner noch in der Nacht die besorgten Eltern beruhigen. (müf)



Ines liegt noch im Spital. (müf)

14.04.2004



Auch die FF Hörbach hatte zahlreiche Mitglieder zu ehren.

Ein arbeitsreiches 2003

GASPOLTSHOFEN. Die Freiwillige Feuerwehr Hörbach, Gemeinde Gaspoltshofen, blickt auf ein arbeitsreiches 2003 zurück. Für Brandeinsätze, technische Einsätze, Schulungen und Übungen wurden an die 1850 Stunden aufgewendet. Höhepunkt war die 100-jährige Gründungsfeier mit einer Fahrzeugsegnung. Im Rahmen der Versamm-

lung wurden Alois Frauscher, Johann Holzinger und Adolf Panz mit der Bezirksmedaille in Gold geehrt. Eine Auszeichnung erhielten Franz Fürtner für 50, Rudolf Potzi und Josef Mair für 40 und Gerhard Oberhumer, Johann Öhlinger und Wilhelm Schoberleitner für 25 verdienstvolle Jahre bei der Feuerwehr. Zum Ehrenschriftführer wurde Ing. Max Leitner.

21.04.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Franz Weidinger, (80), Watzing 12; Aloisia Mader (90), Hauptstraße 45; Aloisia Rosner (85), Obergrain 3. **GOLDENE HOCHZEIT** feierten Leopold u. Friederike Humer, Untergrünbach 3. **GOLDENE HOCHZEIT** feierten



Walter und Elfriede Untersteiner (Foto: Grausgruber), Hub 6. Das Jubelpaar gründete vor 50 Jahren das Uhrenfachgeschäft. Heute führt die Tochter das Geschäft, die Eheleute helfen auch heute noch aus. Walter Untersteiner war jahrelang Obmann der Union und führt als Vorturner eine Damenturngruppe.

GESTORBEN sind Berta Röblhuber (90), Klosterstraße 12, und Ferdinand Mairinger (92), Fading 7.

FILM. „The goddess of 1967“ (Hongkong/Australien, 2000) am Sonntag, 25. April, um 20.15 Uhr im Spielraum.

21.04.2004

Befindlichkeiten und Stimmungen

GASPOLTSHOFEN. Zu Bildern verdichtet Helga Hofer gesammelte Eindrücke, um Lebensgefühle zu vermitteln. Ihre Formulierungen wirken leicht und flüchtig. Mit sicherer Hand legt sie Figuren an, die ihr Wesen vor allem gestisch äußern, indem sie ausdrucksvolle Haltungen einnehmen und sich durch Gebärden zwanglos offenbaren. Ein weiteres Element der Darstellung bildet die Kleidung, die in Schnitt und Farbigkeit über Befindlichkeiten und Stimmungen informiert.

Werke der 1955 in St. Florian/Inn geborenen Malerin zeigt die Galerie Paul bis Juni.

Scheinbar alltägliche, unspektakuläre Situationen und Ereignisse sowie Gegenstände erhebt Hofer in den Rang der Bildwürdigkeit. Alltägliche Bildelemente, die traditionell dem Lebensinhalt der Frau entstammen, verknüpft sie mit mythischen Symbolen und mit religiösen Inhalten.

Geöffnet ist die Galerie Paul Freitag von 17 bis 19 Uhr und nach telefonischer Voranmeldung unter 0 77 35/65 59.



Werke von Helga Hofer zeigt die Galerie Paul in Gaspoltshofen, Hauptstraße 14.

26.04.2004

Maria Gruber

Sonntag: 2. Mai, 16 Uhr, Schloss Feldegg, Pram:

Die Gaspoltshofner Künstlerin Maria Gruber eröffnet das Programm in der "Galerie im Troadkosten". Unter dem Titel "Blütenwege" präsentiert sie Aquarelle mit duftigen Blumenbilder und Landschaften, für die sie weitem bekannt ist. Seit einiger Zeit widmet sich Gruber in der Schlierbacher Glaswerkstätte der Schmelztechnik. Die Ergebnisse zeigt sie als Glasobjekte und Installation im Schlosspark.

23.04.2004

1,9 Promille Alkohol im Blut

GASPOLTSHOFEN / Zwei Autos kollidierten am 24. April um 18.45 Uhr auf der Gallsbacher Bundesstraße 135. Die beiden Lenker aus Schwandenstadt und Grieskirchen kamen glimpflich davon - der Unfallverursacher (42) aus Schwandenstadt erlitt lediglich leichte Verletzungen. Für ihn hat der Crash aber andere schwerwiegende Folgen: Bei ihm wurden mehr als 1,9 Promille Alkohol im Blut festgestellt. Damit ist klar, warum er in einer Linkskurve auf die Gegenfahrbahn geraten war. Dem Mechaniker wurde der Führerschein abgenommen.

05.05.2004

Kindertheater. **GASPOLTSHOFEN** / Den Sommer über spielte die Grille auf ihrer Geige, ohne sich auf den Winter vorzubereiten. Also macht sie sich auf die Suche nach einem guten Freund ... Das Theater „Stromboli“ bringt Janoschs entzückende Geschichte „Die Grille und der Maulwurf“ um 14.30 Uhr auf die Bühne der Landesmusikschule.



Franzobel. **GASPOLTSHOFEN** / Der in Pichlwang bei Vöcklabruck unter dem Namen Franz Stefan Griebel aufgewachsene, u. a. mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis gekrönte Erfolgsautor von Lyrik, Romanen („Böselkraut & Ferdinand“, „Scala Santa“, „Lusthaus“) und Theaterstücken („Hermes“, „Olympia“, „Mozarts Vision“) liest aus seinem nagelneuen Gedichtband „Luna Park“. Im Spielraum, 20.15 Uhr.

Bernhards Welt. **GASPOLTSHOFEN** / In „Thomas Bernhards Welt“ entführt die neue Ausstellung im Kulturzentrum Hausruckwald des Dorfs Altenhof. Gezeigt werden Fotos von Erika Schmied, die zusammen mit Gatten Wieland Schmied seit den 1960er-Jahren eng mit Bernhard befreundet war. Zur Vernissage am Samstag, 8. Mai, 20 Uhr, ist das Ehepaar Schmied persönlich anwesend. Die Schau dauert noch bis 13. Juni und ist täglich von 10 bis 20 Uhr zu sehen.

05.05.2004



Die Jugendlichen aus Südafrika fühlten sich bei den Gastfamilien in Weibern sichtlich wohl.

Grenzen überwinden

WEIBERN/GASPOLTSHOFEN. Der East-Rand-Youth-Choir aus Johannesburg, einer der weltbesten Jugendchöre, gastierte im Zuge einer Europatournee in Weibern.

Höhepunkt war ein Konzert in „Das Dorf“ in Altenhof im Rahmen des EU-Projektes

„Grenzen überwinden“, bei dem es um die Annäherung von Volks- und Populärmusik ging. Mitwirkende waren zudem die Trachtenkapelle Weibern, die Auhäusler-Musi, der Jugendchor Cantadores und ein Popularesemble der Landesmusikschule Gaspoltshofen.

05.05.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Hanifa Zahirovic, Klosterstraße 9, eine Ela; Michael Nußbaumer u. Daniela Schwarzböck, Feldgasse 2, ein Jonas.

GEHEIRATET haben Günther Oberndorfer und Christina Stöger, Hörbach 35.

GOLDENE HOCHZEIT feierten Josef und Berta Kössldorfer, Edt/Stömerberg 3.

JUBILARE. Anna Famler (75), Lenglach 3; Pauline Sinzinger (80), Weinberg 7; Anna Fellner (92), Klosterstraße 12; Elisabeth Pollhammer (91), Klosterstraße 12.

GESTORBEN ist Aloisia Mader (91), Hauptstraße 45; Dr. Gerhard Düring, (85), Hauptstraße 72.

BAUERNMARKT ist am Samstag, 8. Mai, von 8 bis 11 Uhr im Hof des Gasthauses Danzerwirt.

PFARRE. Freitag, 7. Mai 2004, um 8 Uhr Frauenmesse in der Pfarrkirche; um 19.30 Uhr Florianimesse in der Filialkirche Höft.

MUTTERTAGSKONZERT des Schülerchores „Discipuli Cantantes“ der Hauptschule Gaspoltshofen am Sonntag, 9. Mai, um 20 Uhr in der Pfarrkirche.

FILM „Dolls“ (Japan 2002, Regie: Takeshi Kitano) am Sonntag, 9. Mai, um 20.15 Uhr im Spielraum.

05.05.2004

KURZ BÜNDIG

Meister im Tischtennis

GASPOLTSHOFEN. Martin Duftschmid siegte bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften 2004 der Union Gaspoltshofen. Er verwies David Huber und Thomas Duftschmid auf die Plätze. Vierter wurde Christian Oberndorfer.

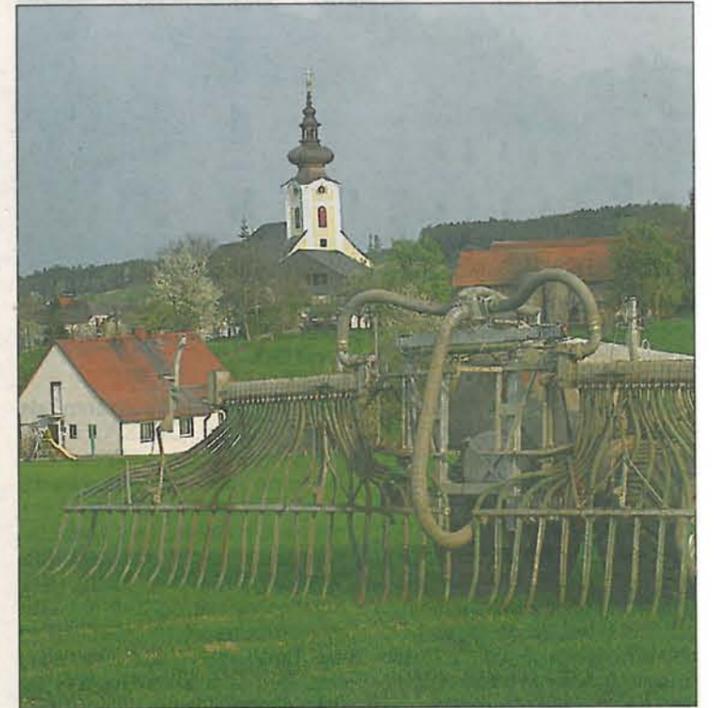
12.05.2004

Aktion: Verteilung von flüssigem Wirtschaftsdünger mit einem Schleppschlauch

Weniger Belästigung durch Gestank

GASPOLTSHOFEN. Rückblick auf die Anrainer nehmen die Gaspoltshofner Bauern. Bei der Gülleausbringung stinkt es zukünftig weniger. Die geruchsarme Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger erfolgt im Ortsgebiet mit der sogenannten Schleppschlauchverteilung. Damit wird Gülle bodennah verspritzt. Neben dem großen Vorteil für die Anrainer wird dadurch auch verhindert, dass wertvolle Nährstoffe der Gülle über die Luft entweichen.

Die hohen Investitionskosten eines Güllefasses mit 12 Meter breiter Schlauchverteilung in der Höhe von rund 30.000 Euro sind nur in einer Gemeinschaft bei einer jährlichen Ausbringung von circa 5.000.000 Litern wirtschaftlich. Das entspricht der jährlichen Gülle von etwa 2.200 Mastschweinen bzw. von 500 Großrindern. Das Fass mit 8.600 Litern wurde von zehn Gaspoltshofner Bauern angekauft. Die Koordination und Abrechnung erledigt der Maschinenring.



Das Güllefass mit Schlauchverteilung kostet rund 30.000 Euro - dafür entsteht weniger Gestank.

12.05.2004



Müller weiß, wo der Bartel den Most holt.

Foto: Lukas Beck

Beseitigung erfolgloser Mitarbeiter bei Galaabend

GASPOLTSHOFEN. Ludwig Müller ist in den Sprach- und Wortwitz verliebt. Mit seinem hochgelobten Programm „Schnurlos“ stellt der Mittdreißiger am Samstag, 15. Mai, um 20.15 Uhr im Spielraum Gaspoltshofen unter Beweis, dass der Bartel den Most noch immer aus Oberösterreich holt.

Bei dem Galakabarett läßt die „Oberösterreichische Hangseite“, das Vorzeigever sicherungsunternehmen mit Weitblick, zur heißen Schlacht um das kalte Budget. Höhepunkt ist wie jedes Jahr die offizielle Ernennung und Beseitigung der erfolglosesten Mitarbeiter.

12.05.2004

GASPOLTSHOFEN

SELBSTHILFEGRUPPE. Multiple Sklerose, Treffen am Freitag, 14. Mai, von 14 bis 16 Uhr im Aktivitätszentrum Altenhof, Infos unter 07735 / 6631-226.

GEBOREN hat Heidemarie Grasl, Unterwiesfleck, einen Noel.

GOLDENE HOCHZEIT feierten Franz und Juliane Feichtner, Ohrenschall.



VERSTORBEN ist Hermann Zweimüller (92), Hörmeting.

12.05.2004

Geburtstag. GASPOLTSHOFEN / Vor einem Jahr wurde der Bauernmarkt aus der Taufe gehoben. Seither bieten die Direktvermarkter jeden ersten Samstag im Monat ihre Produkte



sehr erfolgreich zum Kauf an. Zusätzlich machen ein Streichelzoo für die kleinen Besucher und eine Obstsorten-Erkennung

das Angebot noch attraktiver. Also Grund genug für die Direktvermarkter, sich zu freuen und die Schmankerl in einem Warenkorb gesammelt zu präsentieren.

FOTO: PRIVAT

19.05.2004

IN KÜRZE

Neuer Landesobmann. Der neue Chef des Ringes Freiheitlicher Wirtschaftstreibender heißt **Wolfgang Klinger**, 45-jähriger Gastwirt und Transportunternehmer aus Gaspoltshofen. Seine Stellvertreter: **Alois Gradauer** (Thening), **Walter Schragner** (Mondsee), **Franz Hochhauser** (Schwanenstadt) und **Franz Mairinger** (Ried).

19.05.2004

Film. GASPOLTSHOFEN / Sofia Coppolas weltweit für Furore sorgender Film „Lost in Translation“ wird am Samstag, 22., und Sonntag, 23. Mai, um jeweils 20.15 Uhr im Spielraum-Kino ausgestrahlt. Es geht darin um einen alternden US-Schauspieler (hinreißend gespielt von Bill Murray) der bei Werbeaufnahmen in Tokio auf Charlotte (Scarlett Johansson) trifft und mit ihr in der bizarren, nichts ins US-Amerikanische übersetzbaren Welt der japanischen Metrople verloren geht.

19.05.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Martina Steiner und Friedrich Greifeneder, Altenhof, eine Lisa.

PFARRE. Maiandachten: Freitag, 21., 19.30 Uhr in Unterhöftberg; Sonntag, 23. Mai, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. – Erstkommunion: Sonntag, 23. Mai, 9 Uhr in der Pfarrkirche.

ZUR SCHULRÄTIN bzw. Schulrat wurden HOL Gabriele Bachinger, HS; HOL MAS Werner Katterbauer, HS; HOL Rudolf Trauner, HS; HOL Josef Baumgartner, VS Altenhof, von Landeshauptmann Dr. Pühringer ernannt.

Zertifikat „Gesunde Küche“

GASPOLTSHOFEN. Das Bezirksalten- und Pflegeheim Gaspoltshofen wurde mit dem Zertifikat „Gesunde Küche“ ausgezeichnet. Mittlerweile nehmen 58 Gastronomie- und 15 Gemeinschaftsverpflegungsbetriebe an der Aktion teil. „Der Begriff ‚Gesunde Küche‘ ist nicht nur ein Markenzeichen für guten Geschmack, sondern steht auch für regionale und saisonale Küche. Das Projekt unterstützt somit die heimische Gastronomie- und Tourismusbranche sowie die Gemeinschaftsverpflegung im Rahmen der ‚Gesunden Gemeinde‘ und dient der Förderung im Bereich Außer-Haus-Verpflegung“, be-

Sylvia Stöger. Die Außer-Haus-Verpflegung hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Nach dem Motto „Gut Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ wurde 1996 im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ das Projekt „Gesunde Küche“ entwickelt. Die Auszeichnung gilt der kreativen und ernährungsbewussten Küche. Die Speisen müssen aus frischen Zutaten zubereitet werden. Die Lebensmittelaufsichtsorgane erheben im Rahmen ihrer routinemäßigen Kontrollen wichtige Daten zur Qualitätssicherung des Projektes und nehmen Speisen- und Getränkearten zur Durchsicht

26.05.2004

19.05.2004



Veteranen Nostalgische Erinnerungen weckte das Puch-Treffen in Gaspoltshofen bei den zahlreichen Besuchern. Geladen waren 50-ccm-Puch-Mopeds und 98-ccm-Sachsl. Ausgestellt waren auch die Rennmaschinen des Veranstalters, des MSV Puch Gaspoltshofen. Dem Verein gehören 64 Mitglieder an.

19.05.2004



Über 70 Pferde wurden prämiert – die Rekordzahl vom letzten Jahr wurde nicht erreicht.

Katharina Jordan - Pferdemarkt in Grieskirchen

26.05.2004



Bürgermeister Wolfgang Klinger ist neuer Landesobmann des RFW.

Landesobmann: Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender Wolfgang Klinger wieder gegen Rudolf Trauner

GASPOLTSHOFEN. Ing. Wolfgang Klinger ist neuer Landesobmann des Ringes Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW). Der Bürgermeister von Gaspoltshofen sieht sich selbst in erster Linie als Vertreter der kleinen und mittleren Betriebe. 1984 übernahm er das elterliche Transportunternehmen in Gaspoltshofen. Weit über die Region hinaus bekannt ist der Gasthof Klinger, der seit Jahren mit einer Haube im Gault-Milleau ausgezeichnet

ist. Klinger, der in den siebziger Jahren als Judoka zur österreichischen Elite zählte, erzielte seinen bisher größten politischen Erfolg bei der Bürgermeisterstichwahl im vergangenen Oktober. Er siegte mit 57,5 Prozent gegen den ÖVP-Kandidaten Rudolf Trauner.

Im März 2005 trifft Klinger als RFW-Obmann bei den Wirtschaftskammerwahlen erneut auf „einen“ Rudolf Trauner, diesmal auf den Wirtschaftspräsidenten.



Freund des Fußballs Mit einem Betrag über 4000 Euro sponserte die Firma VTA Engineering und Umwelttechnik GmbH in Weibern den Ford Danner Juniorkicker-Cup. Die Übergabe fand durch Kubinger statt.

26.05.2004

GASPOLTSHOFEN

Geboren wurde Drazenko und Kima Arezina, Unteraffnang, eine Anastasia; Kurt und Christine Mayr, Bogenstraße, ein Jakob; Getraud Krexhammer, Bürstingerstraße, ein Klaus.

GEHEIRATET haben Christian Hofwimmer, Obeltsham, und Madeleine Kaißl, Hofkirchen/Tr.; Florian Baumgartner, Hauptstraße, und Michaela Brunner, Meggenhofen.



GEHEIRATET haben Robert Gradinger, Unterepfenhofen, und Silvia Rebhan, Hairdt.

FOTO: PRIVAT

GESTORBEN ist Maria Riedl (67), Eggerding.

SCHUTZIMPFGUNG Kinderlähmung – Diphtherie – Tetanus am Donnerstag, 27. Mai, 10 Uhr, am Marktgemeindeamt; 10.45 Uhr, VS Altenhof.

DIE UNTERNEHMERPRÜFUNG hat Josef Voraberger mit Erfolg abgelegt.

02.06.2004

GASPOLTSHOFEN



GEHEIRATET haben Richard Söllinger, Felling 4, und Brigitte Stieger, Kallham.

VORTRAG. Die Mütterrunde Altenhof/H. veranstaltet einen Vortrag zum Thema: „Wellness für die ganze Familie“ am Donnerstag, 3. Juni, um 20 Uhr, Pfarrhof Altenhof/H.

VORANKÜNDIGUNG. Das traditionelle Frühjahrskonzert der Liedertafel Gaspoltshofen findet am Samstag, 5. Juni, 20 Uhr im Gasthaus Danzerwirt statt.

DER BAUERNMARKT findet am Samstag, 5. Juni von 9 Uhr bis 11 Uhr im Hofe des Gasthauses Danzerwirt statt.

02.06.2004

LEUTE

Ehrenbürger. GASPOLTSHOFEN / Altbürgermeister JOSEF VORABERGER ist neuer Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde. Bürgermeister KLINGER hob in seiner Ansprache die Verdienste

von Voraberger während seiner Amtszeit von 1989 bis 2004 hervor. Weiters wurden Ehrennadeln an verdiente Personen des öffentlichen Lebens überreicht. So bekamen der ehemalige Vizebürgermeister RUDOLF TRAUNER, Ehrenkommandant der Feuerwehr Altenhof, SIEGFRIED SEIFRIED, Ehrenkapellmeister des Musikvereines Altenhof, FRIEDRICH MAYR, Kapellmeister des Musikvereines Gaspoltshofen, Ing. JOSEF SÖLLINGER, die goldene Ehrennadel und MARIANNE VORABERGER für zwei Perioden im Gemeinderat die bonzene Ehrennadel angesteckt.



Ehrenbürger Über den Titel Ehrenbürger kann sich Gaspoltshofens Altbürgermeister Josef Voraberger freuen. Seine Ernennung wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen und bei einer Ehrenbürgerfeier offiziell bestätigt. Weiters wurden verdiente Persönlichkeiten mit einer Ehrennadel in Gold und Bronze, überreicht durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Klinger, geehrt.

07.06.2004

Gaspoltshofen: Freibad ist vorbildlich gestaltet

Das Baden als Freizeitgestaltung hat in Gaspoltshofen eine lange Tradition.

Bereits im Jahre 1935 wurde die für damalige Verhältnisse überaus moderne Freibadanlage vom damaligen Verschönerungsverein nahe dem Ortszentrum am Innbach geschaffen und später von der Marktgemeinde übernommen.

Die fortschreitende Überalterung der Wasseraufbereitung und der Beckenanlagen und ein zunehmend desolater Zustand der Hochbauten machten bereits seit länge-

rer Zeit eine Sanierung und Neugestaltung der Badeanlage erforderlich.

Die Sanierung und Neugestaltung des Freibades Gaspoltshofen gilt in vielerlei Hinsicht als beispielgebend für zahlreiche kleinere und mittlere Bädergemeinden.

Die Planung und Realisierung des Bauvorhabens beweist, dass auch unter exakter Einhaltung des Kostenrahmens ein vernünftiges Maß an erlebnis- und familienfreundlichen Attraktionen ohne Qualitätsabstriche oder später horrenden Betriebsaufwendungen - möglich ist.

09.06.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Josef und Andrea Voraberger, Bogenstraße 8, eine Viktoria.

GESTORBEN ist Josef Schrogenauer (89), Untergmäin 3.

FILM „Gegen die Wand“, Regie: Fatih Akin, Sonntag, 13. Juni, Spielraum, 20.15 Uhr.

23.06.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Anna Hoflehner, Klosterstraße (94); Pauline Weber, Klosterstraße (92); Hermine Forstner, Klosterstraße (90).

VORTRAG „Naturgemäße Schmerzbehebung bei Rücken-, Gelenks- und Kopfschmerzen sowie bei Migräne“ am Mittwoch, 23. Juni, 19.30 Uhr, im Kultursaal des Marktgemeindefamtes.

16.06.2004

GASPOLTSHOFEN



GEHEIRATET haben Mario Oberndorfer, Fading 2, und Katrin Kloiböck, Wels.

FOTO: GRAUSGRUBER

JUBILARIN. Elfriede Untersteiner (80), Hub 6.

GESTORBEN ist Maria Fellingner (83), Gartenstraße 7. Sie war 12 Jahre Mesnerin in der Pfarre Gaspoltshofen und sehr beliebt. Die Pfarre verliert eine verdiente langjährige Mitarbeiterin. - Gestorben ist Ferdinand Schmalwieser (87), Kirchdorf 38.

FILM „Handbikemovie“ (D/TR 2004) am Donnerstag, 17. Juni, um 20.15 Uhr im Spielraum.

7.06.2004

MSV Puch-Club lässt Tradition dieser alten Mopeds hochleben

Mit 50ccm auf den Glockner

64 Mitglieder zählt der MSV Puch-Club Gaspoltshofen. Diese illustre Runde lässt die Tradition der alten Puch- und Sachs-Mopeds hochleben. Im wahrsten Sinne des Wortes: 2003 fuhr man mit den Oldtimern auf den Großglockner, heuer geht's zum Erzberg.

Die alten Puch-Mopeds sind ein markantes Kapitel in der Fahrzeuggeschichte unseres Landes, das aus dem Straßenbild fast verschwunden ist. Diese Mopeds sind ein Symbol für die be-

ginnende Massenmobilität. Der MSV Puch-Club, der im Juli seinen 3. Geburtstag feiert, hält diese schöne Erinnerung am Leben. Mit viel Liebe und Geschick pflegen die Herren im Alter von

Jüngst präsentierte der MSV Puch-Club bei Ford Danner in Gaspoltshofen seine zweirädrigen Schätze. Die Mopeds glänzten dabei wie neu.



Die Gaspoltshofener Oldtimer-Freunde bei einer der regelmäßigen und vielbesuchten Ausfahrten mit ihren Kult-Mopeds.

16 bis 80 Jahren ihre Oldtimer, die zwischen 23 und 55 Jahre auf dem Buckel haben.

Bei den Fahrzeugen handelt es sich vorwiegend um 50ccm Puch oder 98ccm Sachs, die bei den Ausfahrten für Aufsehen sorgen. Im Vorjahr bezwangen 20 Klubmitglieder mit ihren 2,5 PS-Zweirädern sogar den Glockner. „Nur zwei Zündkerzen und ein Kupplungsseil gingen kaputt,“ freut sich Club-Schriftführer Gerhard Oberhumer. Als heuri-

ger Tourenhöhepunkt steht im Juli eine Ausfahrt zum steirischen Erzberg am Programm.

Im Club gibt es auch eine eigene Rennabteilung, die für diverse Veranstaltungen, wie das Sechs-Stunden-Rennen in Zell/Prum am 3. Juli, zwei Rennmaschinen vorbereitet. „Da wird tief in die Trickkiste gegriffen, um aus den 2,5 PS bis zu 13 PS zu machen. Im Vorjahr belegten wir bei solchen Rennen einen 1. und 3. Platz,“ so Gerhard Oberhumer.

16.06.2004

Einladung zum Festival

GASPOLTSHOFEN. Aus den zahlreichen Ensembles der Landesmusikschule (LMS) Gaspoltshofen wurde „Major 7“ eingeladen, am internationalen Jazzfestival in Korinth teilzunehmen.

Die Musiker werden gemeinsam mit Schülern der LMS Neuhofen/Krems Österreich in Griechenland vertreten. Begleitet von Bernhard Brunmair am Saxofon, werden sie einige Konzerte bestreiten.



Das Ensemble „Major 7“ wird in Korinth einige Konzerte geben.

30.06.2004



Foto: Rundschaub

Vorglühen

Damit das Team „D'Sonntagsfohra“ für das Postler-Moped-Rennen am 3. Juli in Zell/Prum richtig vorbereitet ist, wurde vorigen Sonntag hoch über Linz kräftig vorgeglüht. Mit dabei Rafffeisen-Boss Ludwig Schringer sowie (von li) Mechaniker Mandl Danner, Fahrer Gerhard Högl, Harry Wetzelsberger und Chef Martin Povacz mit Tochter Lea.

30.06.2004

Bis zum Hahnenschrei. GASPOLTSHOFEN /

„Das Symbol der Vitalität im Sterrerhof“ nennt der Gaspoltshofener Helmut Sterrer diesen tollen Gockel, den er auf Initiative seiner Pachinger-Verwandtschaft zum 50. Geburtstag überreicht bekam. Cousine Bettina und die Taufkirchner Künstlerin Sabine Holzinger (rechts), die diesen Hahn in



kurzer Zeit auf Blech gemalen hatte, präsentieren hier mit dem Jubilar das gelungene Werk. „Für diesen Gockel baue ich separat ein Haus“, scherzte der Neofünfziger. Über 160 Verwandte, Geschäftsfreunde und Freunde

der Mittelschulverbindung „Corps Normannia“, die Belegschaft des Geflügelhofes und natürlich die Gemeinde mit Bürgermeister Wolfgang Klinger feierten mit dem „Geburtskind“ fast bis zum Morgengrauen. FOTO: MAIER

14.07.2004

GASPOLTSHOFEN



SPONSION. Margit Rabengruber (24), Unteraffnang 8, sponsierte an der Fachhochschule Krems zur Magistra für Exportorientiertes Management. FOTO: PRIVAT

FOTO: PRIVAT

JUBILARIN. Theresia Jetzinger (85), Unterhöftberg 2.



GOLDENE HOCHZEIT feierten Hubert und Maria Huemer, Föching 11. FOTO: GRAUSGRUBER

07.07.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARIN. Anna Geisecker (80); Feldgasse 2.

GOLDENE HOCHZEIT feierten Franz und Friederike Höftberger, Feldgasse 14.

GESTORBEN ist Johanna Friedwagner (93), Klosterstraße 12.

BIERGARTEN der FPÖ mit Minister Hubert Gorbach am Freitag, 9. Juli, um 19.30 Uhr beim Danzerwirt.

28.07.2004

Schmuck. GASPOLTSHOFEN / Grund zum Feiern gab's beim Juweliengeschäft von ANDREA UNTERSTEINER (Foto, links) – das 50-jährige Bestehen. Mehr als 500 Stammkunden aus Gaspoltshofen und Umgebung kamen ins prächtig geschmückte Festzelt. Die Edelsteine tanzten (Schmuck-Tanz-Vorführung) und die 50 Gewinner des Perlen-Schätz-Spieles (am Foto HERMINE RADNER aus Krenglbach, die einen wertvollen Gelbgoldring gewann) strahlten um die Wette, schließlich gab es schöne und wertvolle Preise zu gewinnen. Andrea Untersteiner schwärmte: „Es war ein durch und durch glänzendes Fest!“ Der Betrieb war 1954 von ihren Eltern WALTER und ELFRIEDE UNTERSTEINER gegründet worden.



Der Betrieb war 1954 von ihren Eltern WALTER und ELFRIEDE UNTERSTEINER gegründet worden.

JUNI 2004 - Kam. Bund

Ortsgruppe GASPOLTSHOFEN

50. Jubiläums-JHV mit Ehrungen

Die 50. JHV wurde am 21. März im neu restaurierten Vereinslokal „Danzerwirt“ abgehalten. Obm. Josef Mair konnte dazu 60 Kameraden begrüßen. Sein besonderer Gruß galt v. a. Kam. Bgm. Ing. Wolfgang Klinger, VzPräs. und BOBm. Johann Puchner, BOBmStv. und Obm. der OG Rottenbach Horst Hamedinger, Obm. der OG Altenhof a. H. Dir. Peter Pohn, Obm. der OG Weibern Albert Wieländer sowie KOV-Obm. Hubert Huemer und Musik-Obm. Franz Baumberger. Beim Totengedenken wurde sieben verstorbener Kameraden sowie der Toten der Weltkriege gedacht.

Grußansprachen

Bgm. Ing. Klinger dankte allen Geehrten sowie namens der Gemeinde dem KB für die zahlreiche Teilnahme an den verschiedenen Festlich-

keiten. „Es ist nicht mehr selbstverständlich in der Gemeinde, einen so gut geführten Verein zu haben“, so der Bürgermeister, sagte dem KB seine weitere Unterstützung zu und lobte die gute Zusammenarbeit. Der Obm. der OG Altenhof a. H. Dir. Peter Pohn teilte mit, dass seine OG am 30. Mai eine Glockenweihe, verbunden mit einem anschließenden Frühschoppen durchführt, wozu alle eingeladen sind. BOBmStv. und Obm. der OG Rottenbach Horst Hamedinger erwähnte die gute Verbindung zu seinem Geburtsort Gaspoltshofen und hob lobend die gemeinsamen Ausflüge der verschiedenen OG hervor. Obm. Mair dankte er für die Hauptorganisation. „Setzen wir uns weiterhin für den Frieden ein, und der Kameradschaftsbund soll dafür Vorreiter sein“, so Obm. Ha-

medinger. In einer weiteren Grußansprache hob der Obm. der OG Weibern Albert Wieländer seine schon lange bestehende Beziehung zu Gaspoltshofen hervor.

50. Jubiläumsball

Obm. Josef Mair brachte einen umfassenden Bericht und hob den 50. Jubiläumsball im Jänner als besonders gelungen hervor. Erstmals gab es eine Mitternachtseinlage sowie eine Blumen spende für alle Damen. Er dankte allen, die für das Gelingen dieses Balles ihren Beitrag geleistet haben. Ein Dank galt auch der FF Hörbach mit Kdt. Heftberger und ObmStv. Alois Obergottsberger mit seinen Kameraden für die Renovierung der Kriegerkapelle in Hörbach. Im heurigen Jahr soll noch die Friedhofsmauer entlang des Kriegerdenkmales renoviert werden.

Weiters brachte er eine Vorschau auf die Ausrückungen im Jahr 2004 und verwies auf den „Tag der Kameraden“, der am 12. Sept. im GH Schamberger in Hörbach stattfindet.

Ein Ausflug nach Ost- und Südtirol findet heuer vom 2. bis 5. Juni statt. An diesem nehmen Kameraden der vier OG Gaspoltshofen, Rottenbach, Weibern und Altenhof a. H., alle mit den Obmännern, teil.

Die Kam. Anton Barth, Max Baumgartner, Hubert Neuhofer und Rudolf Prötsch erhielten die ZGM für 50-jährige Mitgliedschaft.

SchrF Helmuth Moser gab einen umfangreichen Rück-

Erfreuliche Rückschau

Die geehrten Kameraden der OG Gaspoltshofen mit VzPräs. und BOBm. Puchner (stehend rechts) und Obm. Mair (stehend links).

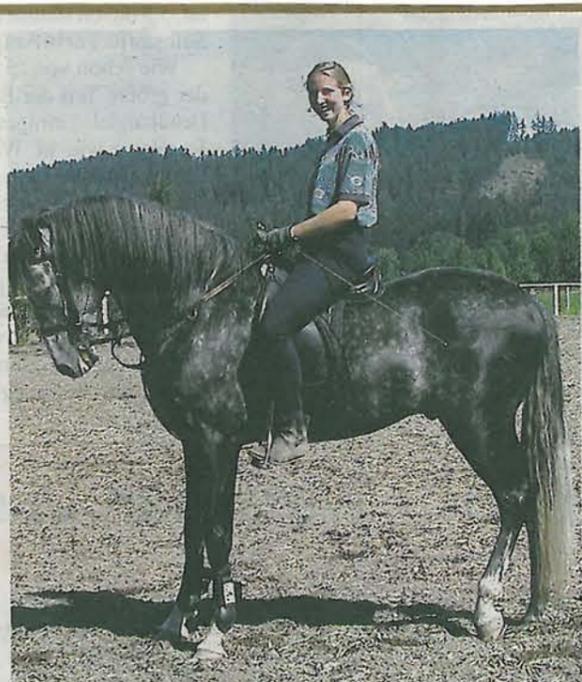


Die geehrten Kameraden der OG Gaspoltshofen mit VzPräs. und BOBm. Puchner (stehend rechts) und Obm. Mair (stehend links).

12.07.2004

Ihr Traum ist wahr geworden

Theres Huber aus Gaspoltshofen hat sich ihren Lebenstraum erfüllt. Sie hat aus einem prächtig renovierten Vierkanthof die Reitanlage „Königsmairgut“ gezaubert. Eines der schönsten Reiter-Eldorados im Lande. Dort gibt die 28-jährige Pferdewirtschaftsmeisterin, deren Leben sich von Kindheit an um Pferde dreht, Reitunterricht und liest ihren Gästen - Ross und Reiter - jeden Wunsch von den Augen ab. Reportage auf der Seite 14.



21.07.2004

GASPOLTSHOFEN

ERFOLG. Die Lehrabschlussprüfung (Doppellehre) für Kfz-Mechaniker und Karosser legte Bernhard Willinger, Unterhöftberg 3, mit ausgezeichnetem bzw. sehr gutem Erfolg ab.

JUBILARE. Andreas Minth (90), Rosenweg 2; Maria Bachner (70), Klosterstraße 12; Pauline Hofmanninger (75), Mühlberg 3.



GOLDENE HOCHZEIT feierten Jakob und Marianne Weitmayer (Foto: Grausgrüber), Altenhof 16; Dr. Elmar und Theresia Tockner, Kirchdorfer Straße 4.

Pflege der Kameradschaft

Hauptreferent VzPräs. und BOBm. Vzlt. Puchner dankte allen für die Pflege der Kameradschaft sowie allen Geehrten und den Funktionären. Die Betreuung von 84 OG gehört u. a. zu seiner Funktionärstätigkeit. Er berichtete über den Bundesdelegiertentag in Salzburg 2002 und dass in einer außerordentlichen Bundesdelegiertenversammlung am 8. Mai 2004 die Neuwahl des Bundesobmannes erfolgt. Beim Landesdelegiertentag in Linz am 2. Oktober 2004 steht die Neuwahl des Präsidenten des ÖÖKB an. Dass beim Hausruckviertelfest 2003 in Waizenkirchen trotz Schlechtwetters 27 Vereine teilgenommen haben, sei äußerst lobenswert. 2004 findet dieses Fest in Oberwang statt. „Ob bei traurigen oder freudigen Ereignissen, sehr wichtig ist es, regional im Ort tätig zu sein“, so abschließend der ÖÖKB-Vizepräsident. Mit dem „Hoamatland“ und einem abschließenden gemütlichen Beisammensein wurde die 50. Jahreshauptversammlung geschlossen.

Goldene Hochzeit

Das Jubelfest feierte am 8. Mai Kam. Franz Feichtner mit seiner Gattin Juliane. Für den KB gratulierten Obm. Mair und EM Anton Barth. Festansprachen hielten Bgm. Ing. Wolfgang Klinger und Obm. Josef Mair. Die Goldene feierten am 17. April Kam. Leopold Humer und seine Gattin Friederike,

Untergrünbach 3. Obm. Josef Mair und ObmStv. Alois Obergottsberger gratulierten namens der OG dem Jubelpaar mit einem Ehrengeschenk.

Kriegerehrung

Die Kriegerehrung fand am 8. Mai unter Beteiligung der Kameraden der OG, der Musikkapelle und der Feuerwehren statt. Die Gedenkrede vor dem Kriegerdenkmal hielt Bgm. Ing. Wolfgang Klinger.

Todesfälle

Gestorben ist Kam. Hermann Zweimüller (91), Bergmann i. P., Hörmeting 5. Der Verstorbene war seit 1953 Mitglied des KB. Außerdem war er Ehrenmitglied des Musikvereines, der FF Attnang, des Bergknappenbundes Kohlgruber-Wolfsegg sowie Mitglied des Seniorenverbandes und des Pensionistenverbandes. Kam. Zweimüller wurde am 8. Mai zur letzten Ruhe geleitet. Verstorben ist Ferdinand Mairinger (91), Fading 7. Kam. Mairinger war seit 1964 Mitglied des KB. Auch die Musikkapelle und 31 Kam. gaben ihm am 20. April das letzte Geleit. Abberufen wurde auch MR Dr. med. Gerhard Düring im 85. Lebensjahr, Hauptstraße 32. Kam. Dr. Düring war seit 1957 Mitglied des KB. Die Verabschiedung fand am 27. April unter Anteilnahme der Musikkapelle, der Feuerwehr Gaspoltshofen und des KB statt. Bei allen Kameraden hielt Obm. Mair einen ehrenden Nachruf.

SCHRF HELMUTH MOSER

„summer break party“

GASPOLTSHOFEN. Eine „summer break party“ steigt am Freitag, dem 30., und Samstag, dem 31. Juli, in Tonis Bar. Am Freitag werden eine Menge Preise verlost. Hauptpreis ist ein Partywochenende „endless summer“ am 1. und 2. Oktober. Der Gewinner und fünf seiner Freunde werden mit einer Stretch-Limousine abgeholt. Dazu gibt es 70 „endless summer dollar“. Der zweite Preis ist ein Wochenende mit PS-starken Autos powered by Honda Daxl.

Am 31. Juli werden ab 20 Uhr die Flaschen geleert. Auf alle offenen Bargetränke erhält man minus 20 Prozent. Ab 3 Uhr zahlt man nur mehr zwei Euro. Tonis Bar macht vom 3. bis 23. August Sommerurlaub.

Anzeige



Der Gewinner und fünf seiner Freunde werden mit einer Stretch-Limousine zum Partywochenende gefahren.

**DÖN VOM MO, 26.7.2004
GUT & SCHLECHTPUNKTE**

... für die Beamten der Passstelle beim Gemeindeamt Gaspoltshofen, die mit einer Passausstellung am Wochenende einem jungen Gaspoltshofener den Urlaubsantritt ermöglichen.

Diebsbande geschnappt

PÖTTING / GASPOLTSHOFEN / Vier Ungarn im Alter zwischen 27 und 30 Jahren aus dem Bauernhof des Franz Leitner in Straßhof Bargeld und Schmuck im Wert von 1620 Euro. Bei der Fahndung konnte das Quartett auf der B137 am Schallerbacher Berg geschnappt werden, die Männer sind in Haft. Das Diebsgut aus Pötting wurde sichergestellt. Nicht nur das: Weil beim Quartett weiteres Bargeld und Schmuck gefunden wurden, forschte die Gendarmerie nach – mit Erfolg: Bei einem Einschleichenstahl in Gaspoltshofen waren 2800 Euro Bargeld und Schmuck gestohlen worden.

04.08.2004



**Johann Waldenberger
Direktor auf Lebenszeit**

Im Rahmen einer Feier der Firma Baumgartner, Gaspoltshofen, zur Vollendung seines 50. Lebensjahres wurde Prokurist Johann Waldenberger zum „Direktor auf Lebenszeit“ ernannt! Im Kreise der Mitarbeiter wurde der Einsatz, die Hingabe und der Weitblick während des Aufbaus der Abteilung Steuerungsbaubau sowie seine Menschlichkeit,

aber auch die große Führungsstärke in der schweren Zeit nach dem plötzlichen Ableben von Karl Baumgartner gewürdigt.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass diese Ernennung während einer Phase langfristiger positiver Geschäftsentwicklung der Fa. Baumgartner vorgenommen werden konnte.

baumgartner



4673 Gaspoltshofen, Hauptstr. 37, www.baum-autom.at

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Christian und Sylvia Oberndorfer, Kaiserfeld 19, eine Kathrin.



GEHEIRATET haben Gerhard Hötzing und Susanna Schöberleitner, Kirchdorf 42.

FOTO: GRAUSGRUBER

JUBILARE. Elisabeth Ortner (92), Klosterstraße 12; Rosa Simmer (92), Altenhof 27. **BAUERNMARKT** am Samstag, 7. August, 9 bis 11 Uhr im Hof des Gasthauses Danzerwirt. **DÄMMERSCHOPPEN** der Jungen ÖVP Gaspoltshofen am Samstag, 7. August, ab 17 Uhr am Spar-Parkplatz.

11.08.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN hat Michaela Lenzeder, Bahnhofweg 7, eine Leonie Michelle. **JUBILARE.** Hubert Söllinger (75), Hub 7; Maria Frauscher (91), Hörbach 9; Franz Mairinger (90), Ohrenschall 8.

18.08.2004

GASPOLTSHOFEN

GEHEIRATET haben Günther Kubinger, Untergrünbach 4, und Sari Kusuiyah, Indonesien. **JUBILARE.** Marianne Weitmann (75), Altenhof 16; Josef Grünbacher (80), Salfing 7.

25.08.2004

Der Spielraum als Baustelle

GASPOLTSHOFEN / Zum zehnten Geburtstag macht sich die Kulturinitiative „Spielraum“ selbst ein Geschenk. Das Foyer der Spielräume in der Hauptstraße wird renoviert. Innerhalb von zweieinhalb Monaten sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Die Kosten betragen 25.000 Euro. Der Verein hofft auf öffentliche Subventionen, muss allerdings für mehr als die Hälfte des Betrages selbst aufkommen. Die Neueröffnung und Geburtstagsfeier ist für Mitte September geplant.

GASPOLTSHOFEN



GOLDENE HOCHZEIT feierten Franz und Friederike Fink, Mairhof 7. FOTO: GRAUSGRUBER **GESTORBEN** ist Josef Pointner (75), Obergrünbach 2. **BLUT SPENDEN** am Montag, 2. August, von 15 bis 20 Uhr in der Hauptschule, Veranstalter ist das Rote Kreuz.

12.07.2004

Die Liebe kam mit dem Schaukelpferd ...



GASPOLTSHOFEN. Für Reitsportbegeisterte gibt es seit Herbst des Vorjahres eine neue heiße Adresse im Landl: Gaspoltshofen, Watzing 11. Hier hat die staatlich geprüfte Reitinstructorin und Pferdewirtschaftsmeisterin Theres Huber aus einem geschmackvoll renovierten Vierkanthof die „Reitanlage Königsmairgut“ entstehen lassen. Und sich damit ihren Lebenstraum erfüllt.

Schon in den frühen Kindertagen hat es für die mittlerweile 28-jährige nur eines gegeben: Pferde, Pferde und nochmals Pferde. Während die anderen Mädchen mit ihren Puppen spielten, rumpelte sie stundenlang mit dem Schaukelpferd durch die Wohnung oder verhätschelte ihre vielen Stoffpferdchen. Für die kleine Wienerin war schon damals glasklar, dass sie nichts anderes als Reiterin werden wollte. Ein Berufswunsch, dem ihre Eltern anfangs eher wenig abgewinnen konnten: „Zuerst die Matura, dann sehen wir weiter.“

Also musste Theres Huber zunächst ans Gymnasium. Danach folgte ein Geschichtstudium an der Wiener Universität, das sie aber nach zwei Semestern beendete, um an die landwirtschaftliche Fachschule in Lambach zu gehen. Nach vierjähriger Ausbildung und Praxis in Wattens (Swarowsky-Gestüt) und Bayern schaffte sie im Vorjahr die Mei-

stersprüfung zur Pferdewirtin. Dazwischen verdiente sie sich den Lebensunterhalt als staatlich geprüfte Reitinstructorin in Zell am See (zwei Jahre) und zuletzt zweieinhalb Jahre im Robinson Club in Ampflwang. Ferien und Freizeit gehörten



Theres vor dem imposanten Eingang des Stallgebäudes



Pferde sind ihre große Liebe: Theres Huber

re pro Jahr, an denen Theres Huber zumeist mit ausgezeichneten Platzierungen teilnahm.

Diese reiche Erfahrung und ihre Liebe zu den Vierbeinern will jetzt die stets gut gelaunte Pferdenärrin an ihre Schüler und Schülerinnen am Königsmairgut weitergeben.

Angeboten wird Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Voltigierkurse für Kinder. Acht gutausgebildete Schulpferde, 15 große Boxen und eine funkelneue helle Reithalle (20 x 40 m), die von Experten als eine der schönsten Österreichs gelobt wird, stehen dafür zur Verfügung. Gäste aus der Ferne haben zudem die Möglichkeit direkt am Gut zu übernachten, in zwei gediegen ausgestatteten Gästezimmern; des weiteren steht für Kindergruppen ein spezieller Schlafräum parat. Reiterstüberl und Küche für Selbstversorger komplettieren das Angebot. Nähere Informationen: A-4673 Gaspoltshofen, Watzing 10. Tel.: (0043) 07735/20004 oder 0664/ 2120609. www.reitanlage-koenigsmairgut.at

28.07.2004

GESCHICHTE / Gescheiterter Nazi-Aufstand vor genau 70 Jahren in Gaspoltshofen

Putzsch: Vorbote einer unheilvollen Diktatur

GASPOLTSHOFEN / „An die 30 Kugeln durchschlugen die Fenster seines Hauses ...“ - Ort des Geschehens: beim Frischmuth in Jeding, Gemeinde Gaspoltshofen. Tatzeit war die Nacht von 26. auf 27. Juli 1934, also vor genau 70 Jahren. Der Hausbesitzer leistete in der besagten Nacht mit zwei Revolvern gegen eine Gruppe Aufständischer, bestehend aus illegalen Nationalsozialisten, deutsch-völkischen Turnern sowie Mitgliedern der damaligen Bauernwehr, erbitterten Widerstand. Diese im Gaspoltshofener Heimatbuch in Zusammenhang mit dem Nazi-Putsch 1934 geschilderte wüste Schießerei hat glücklicherweise ohne Blutvergießen geendet.



Sind nach dem gescheiterten Putzsch nach Deutschland geflohen: die Mitglieder der Gaspoltshofener SA (Schutzabteilung). FOTO: HEIMATBUCH GASPOLTSHOFEN

30 Tote in Oberösterreich

So glimpflich sind die Kampfhandlungen allerdings nicht überall verlaufen. Denn die dramatischen Ereignisse, die in der Ermordung von Bundeskanzler Dollfuß mündeten, forderten auch in Oberösterreich an die 30 Todesopfer. Bei den Auseinandersetzungen

in Gaspoltshofen versuchten etwa 40 bewaffnete Männer auf das Losungswort „Elementar-Ereignis“ hin örtliche Einrichtungen wie das Post- und Gemeindeamt sowie den Gendarmerieposten zu besetzen und die Verantwortlichen zu entwandern. Bereits in den Morgenstunden des 27. Juli mussten die Putschisten aber erkennen, dass sie sich mit dem Aufstand allein auf weiter Flur befanden. Der Putzsch war gescheitert.

Ex-Minister verhaftet

Bei der anschließenden Verhaftungswelle erreichte die Festnahme des aus Gaspoltshofen stammenden ehemaligen Bundesministers und Landbund-Politikers Franz Bachinger Aufsehen. Ihm wurde vorgeworfen, in den Aufstand verwickelt gewesen zu sein. Der zwischen die politischen Fronten geratene Politiker konnte erst nach vielen Monaten Untersu-

chungshaft wieder nach Gaspoltshofen zurückkehren. Seine Rolle im Zusammenhang mit dem Juli-Putzsch blieb jedoch umstritten.

Anschläge auf Rieder Volkszeitung

Wie sehr unsere Region von der politischen Krise der damaligen Zeit betroffen war, zeigt nicht zuletzt auch die Geschichte der Schwesterzeitung Rieder Rundschau. Sie, die damals unter dem Titel „Rieder Volkszeitung“ erschien, wurde bei Sprengstoffanschlägen ebenfalls Opfer der nationalsozialistischen Destabilisierungsversuche. Der darauf folgende Putzsch der Nationalsozialisten ist zwar misslungen, aber unheilvoll kündigte sich, was im März 1938 und in Jahren danach geschah sollte. CHRISTIAN FK

01.09.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Martha Oberhummer (80), Föching 8; Herta Oberhummer (80), Eggerding 6; Katharina Burgstaller (75), Feldgasse 17.

SELBSTHILFEGRUPPE für sprachbehinderte Menschen, Treffen jeden 1. Montag im Monat, also am 6. September, von 18 bis 20 Uhr im Aktivitätszentrum „assista Soziale Dienste“ (ehem. Das Dorf), Altenhof, Hueb 16.

04.09.2004

Inneneinrichtung vom Boden bis zur Decke

In Zusammenarbeit mit ausgesuchten Professionisten gestalte ich für Sie den gesamten Innenbereich, Ihren Wünschen angepaßt. Gerne stehe ich für Schwerpunktthemen im Küchen- und Essbereich, oder mit speziellen Ideen für Ihr Traumbad zur Verfügung.

Optimale Betreuung von Anfang an: Erstgespräch, erste Planskizzen, fertige Pläne dreidimensional, Detail- und Ausführungsplanung, bis hin zur Fertigstellung. Ihr Ansprechpartner bei Wohnhaus-Neubauten, Um- und Zubauten, Anbau von Wintergärten, Wohnhausrenovierung & Wohnraumgestaltung.



Elke Manhartsgruber
Bürstingerstrasse 1
4673 Gaspoltshofen
Tel.: 0664/1342642

11.08.2004

Internationales kirtägliches Kulturangebot

GASPOLTSHOFEN. Ein abwechslungsreiches Wochenende steht allen Besuchern des „Kulturkirtags 2004“ von Freitag, dem 13., bis zum Sonntag, dem 15. August, in der Kulturinitiative Spielraum in Gaspoltshofen bevor.

Den Kulturauftakt macht „Das große Rennen von Belleville“ am Freitag, 13. August, um 21 Uhr. Der Film begeisterte schon beim Filmfestival

von Cannes und wurde als bester ausländischer Film für den British Independent Film Award nominiert.

Am Samstag, 14. August, steht um 20.15 Uhr ein Konzert mit dem Salonorchester Bad Schallerbach auf dem Programm. Unter dem Motto „Walzerklänge“ präsentieren die zwölf Musiker Wiener Musik vom Feinsten.

Beim Frühschoppen am



Die Bock- & Leiermusik sorgt beim Frühschoppen für Stimmung.

Sonntag, 15. August, sorgt ab 11 Uhr die Kremsmünster Bock- & Leiermusik für Stimmung. Schon um 10.30 Uhr präsentiert „Mr. Marcus“ seine Comedy Street Show und beweist amerikanische „Funky Crazyness“. „Planjet“ und sein Marionettentheater begeistert um 11.30 Uhr und um 14 Uhr das Publikum. Der Künstler ist extra zum Kulturkirtag aus Belgien angereist.

Um 15 Uhr gibt es heiße Rhythmen mit dem „Afro-Perussion Quartett“, das sich bereits auf Jazz-Sessions, Festivals und Konzerten einen Namen gemacht hat.

Den Abschluss bilden um 20.15 Uhr „Bharata Natyam“, Musik und Tanz aus Indien, wo zwei klassische indische Kunstformen dem westlichen Publikum näher gebracht werden.



„Planjet“ ist faszinierend für Jung und Alt.

11.08.2004



Dieser belgische Puppenspieler ist extra zum Kulturkirtag nach Gaspoltshofen angereist und wird Jung und Alt mit seinem Marionettentheater in den Bann ziehen. FOTOS: SPIELRAUM

KULTURKIRTAG / Gstanzln, afrikanische Trommeln, Marionetten und indischer Tanz

Spannende Gegensätze

GASPOLTSHOFEN / Aus dem regionalen Veranstaltungsgeschehen ist der Kulturkirtag des Spielraums Gaspoltshofen nicht mehr wegzudenken. Am kommenden Sonntag, 15. August, ist wieder ein multikulturelles Programm zu sehen. Ein Marionettenspieler aus Belgien lässt die Puppen tanzen (11.30 und 14 Uhr). Der Amerikaner Mr. Markus schwingt sich in Rambo-Mannier auf sein Hochrad und zieht seine Comedy-Streetshow ab (10.30 Uhr, 12.30 Uhr). Die Kremsmünsterer Bock- & Leiermusik spielt ab 11 Uhr zum Frühschoppen auf, singt wunderbar deftige Lieder und gibt einen

Gstanzlreigen zum Besten. Zu hören sind für die heutige Zeit exotische Instrumente wie der Bock, die Heohgeige und die Höllerflöte. Eine Afro-Perussion steht ab 15 Uhr am Programm, das Durchschnittsalter des mitreißenden Afro-Perussion Quartetts liegt bei zarten 13 Jahren. Zum Abschluss des Kulturkirtages treten um 20.15 Uhr Nada Yantra mit Musik und Tanz aus Indien auf. Zu sehen sind unter anderem Tänze, die eine 4000-jährige Geschichte haben. Eintritt 9 Euro (bei den anderen Veranstaltungen am Kulturkirtag sind freiwillige Spenden willkommen).



Musik und Tanz aus Indien: Nada Yantra.

Strauß-Musik und Walzerklänge gibt's bereits am Vorabend zum Kulturkirtag zu hören. Samstagabend spielt das Salonorchester Bad Schallerbach unter der Leitung von Peter Gillmayr im Spielraum ab 20.15 Uhr auf.



Ein Hoch auf den Kulturkirtag

GASPOLTSHOFEN / Der schon traditionelle Kulturkirtag des Kulturvereines „Spielraum“ war auch heuer, trotz nicht optimalen Wetters, ein voller Erfolg. Besonders am Sonntag kamen viele Frühschoppenbesucher auf den Hauptschulvorplatz, wo viel künstlerisches dargeboten wurde. Höhepunkt neben der zum Frühschoppen aufspielenden „Kremsmünsterer Bock- und Leiermusik“ war auch ein Künstler auf dem Hochrad mit beinahe atemberaubenden Aktionen.

FOTO: GRAUSGRUBER

18.08.2004



GASPOLTSHOFEN / Zum 150-Jahr-Jubiläum im Jahr 2000 wurde die Musikkapelle neu eingekleidet. Derzeit spielen 55 Musiker, darunter 20 Mädchen/Frauen. Im Jahr 2001 wurde die CD „New Sounds aus Gaspoltshofen“ produziert. Am Foto (von links), letzte Reihe (hinten): Florian Stöger, Kurt Mayr, Mag. Franz Jedinger und Willi Doppler (alle Schlagzeug); vorletzte Reihe: Anton Berger, Roland Hattinger und Christian Deisenhammer (alle Tuba); Günther Schrattecker (Fagott), Peter Deisenhammer (Trompete), Harald Spicker, Franz Berger (beide Horn) und Franz Spitzer (Kontrabass); drittletzte Reihe: Wolfgang Kloibhofer, Markus Polly und Norbert Voraberger (alle Tenorhorn), Stefan Rebhan, Fritz Prechtl, Fritz Söllinger und Johannes Höftberger (alle Flügelhorn), Alois Voraberger, Stefan Schoberleitner, Wolfgang Hofwimmer, Wolfgang Polly und Christian Gründlinger (alle Trompete), Franz Malzer, Alfred Prechtl und Gerhard Mayrhofer (alle Posaune); viertletzte Reihe: Doris Deisenhammer (Bassklarinette), Roland Schönhuber (Oboe), Klaus Kammerer und Bernhard Brunmair (Saxophon), Gerhard Spitzer, Herbert Grabenberger (beide Klarinette), Kapellmeister Ing. Josef Söllinger, Obmann Franz Baumberger, Gerold Bruckner, Matthias Jedinger, Gerold Breuer (alle Klarinette), Michaela Mohrwind (Posaune); 1. Reihe (Boden): Barbara Spicker (Fagott), Maria Brunmair (Oboe), Heidi Söllinger, Claudia Trauner, Karin Kemptner, Elisabeth Voraberger und Stephanie Pointner (alle Querflöte), Gabriele Panhofer, Bettina Voraberger, Daniela Fürtner, Bettina Bruckner und Katharina Polly (alle Klarinette).

FOTO: MUSIKVEREIN

„Musik, die ewig gültige Antwort“

Willi Doppler von der Musikkapelle Gaspoltshofen hat so seine Gedanken zur Musik zu Papier gebracht:

„Musik ist einer der unmittelbarsten Zugänge zu Emotionen und die ewig gültige Antwort auf den ebenso ewigen Lockruf nach allem Möglichen. Das Herz wird groß, der Kopf schweigt still und die Erde dreht sich langsamer. Wo Worte nicht reichen, sag ich es mit Musik. Der größte Liebesschwur, der abenteuerlichste Aufbruch, der tiefste Weltschmerz, die treueste Freundschaft, das strahlendste Lachen und die pure Lust und Freude am Leben: mit Musik kann ich alle Botschaften verstärken und mitteilen!“

08.09.2004

Haifischalarm. GASPOLTSHOFEN / Als Aufsehen erregender Werbe-Gag entpuppt sich dieser Furcht einflößende Hai hinter einem Gartenzaun mitten im Ort. Denn der selbst gebastelte und lebensgroße „Schrecken der Meere“ wirbt derzeit regungslos für die traditionelle Fischgrillparty von ÖAAB und JVP. Das aalglatte Fischfest startet am Freitag, 10. September, ab 19 Uhr. Dazu ist natürlich auf dem Gelände der Firma Elektro Baumgartner auch eine Haifischbar mit „mörderischen“ Drinks eingerichtet.



08.09.2004

GASPOLTSHOFEN

SELBSTHILFEGRUPPE. Multiple-Sklerose mit Gedächtnis- und Konzentrationsübungen am Freitag, 10. September, im Aktivitätszentrum (Clubraum), Hueb 16, in Altenhof, von 14 bis 16 Uhr. Informationen unter Telefon 07735/6631-226.

JUNGE KÜNSTLER STELLEN AUS. Die Werke der Malkurse aus dem diesjährigen Kinderferienprogramm unter Leitung der Gaspoltshofener Künstlerin Christine Stöger können ab sofort in den Auslagenfenstern des ehem. Kaufhauses Mittendorfer, Hauptstraße, bewundert werden.

GESTORBEN ist Friederike Humer (72), Untergrünbach.

25.08.2004

BIOGAS-ANLAGEN / Bauboom im Bezirk, bevor der Staat die Förderung kürzt

‘Nawaros’ kommen rein Energie kommt heraus

BEZIRK GRIESKIRCHEN / Im Kampf ums wirtschaftliche Überleben springt so mancher Bauer noch schnell auf den Ökostrom-Zug auf. So lange es noch geht, heißt die Devise, denn eine Novelle von Wirtschaftsminister Barstenstein zum Ökostromgesetz könnte massive Verschlechterungen bei der Förderung bringen.

In Kallham, Gaspoltshofen, Pötting und Michalenbach bauen Landwirte Biogasanlagen, die mit „Nawaros“ (das steht für NÄchWachsen-de RohStoffe) gefüttert wer-

den. Gewonnen werden aus Mais, Zwischenfrüchten und Mist Strom und Wärme. Was auf den eigenen Feldern wächst, wird in Energie umgewandelt. Die Wertschöpfung ist für die Landwirte höher, weil sie ihre Feldfrüchte selbst verarbeiten. Auch durch die staatliche Förderung ist das Ganze derzeit noch ein gutes Geschäft und eröffnet den Landwirten neue Chancen.

„Unsere Anlage wird 1300 Haushalte, sprich ganz Gaspoltshofen, mit Strom versorgen. Die Wärme wird ins Fernwärmenetz eingespeist“, sagt Gerold Wagner, der gemeinsam mit vier weiteren Landwirten eine 1,5 Millio-

nen teure Anlage in Jeding im Herbst 2005 eröffnen möchte. Anrainerproteste blieben weitgehend aus. „Wir haben mit den Leuten Exkursionen gemacht und so Aufklärung betrieben“, sagt Wagner. Die Geruchsbelästigung sei minimal.

Mehr Probleme hingegen bekam der Kallhamer Gerhard Aschauer. Sein Projekt wurde von Nachbarn massiv torpediert, die Rundschau berichtete.

Biogas statt Schweinezucht

Etwas leichter hat sich Anita Schmitsberger aus Pötting die Behörden(hürden)läufe

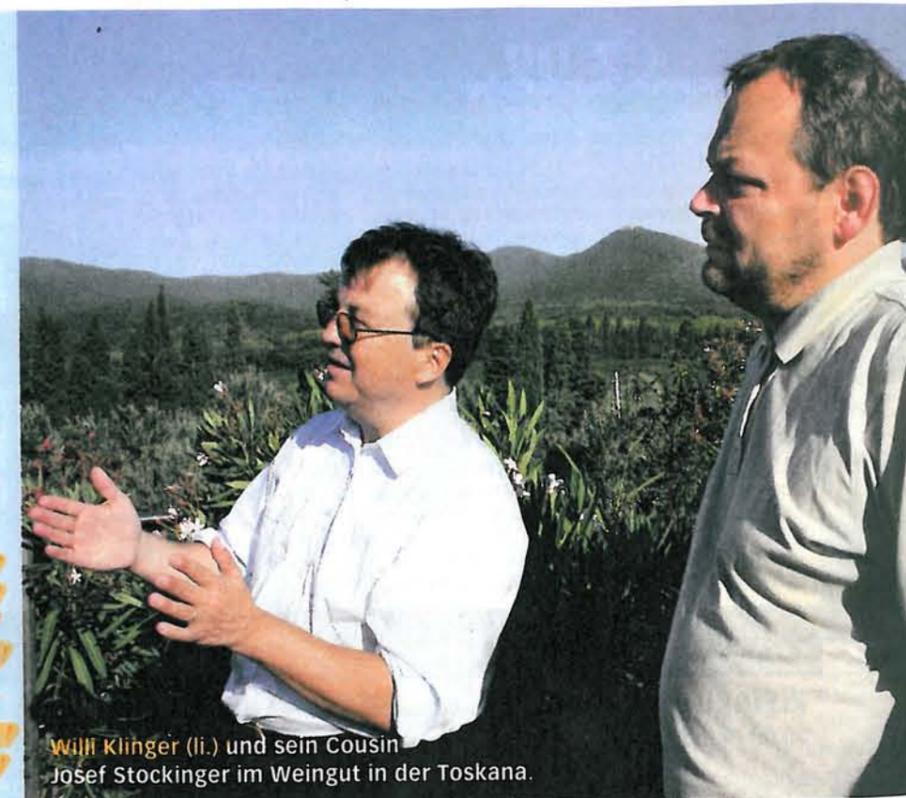
vorgestellt. „Wir möchten so bald wie möglich beginnen, aber es zieht sich ein wenig“, so Schmitsberger. Die Anlage in Sumeding wird stündlich 250 Kw liefern und soll 500 Haushalte mit Strom versorgen. „Es soll unser Hauptstandbein werden“, so Schmitsberger. Wenn alles gut läuft, wolle die Familie die Schweinezucht aufgeben. Die gewonnene Wärme wird bei der Anlage von Schmitsberger für eine Trocknungsanlage verwendet. Das Endsubstrat aus der Biogasanlage wird getrocknet. Es entsteht ein hochwertiger, geruchsarmer Dünger, der an Gärtnereien oder Biobauern verkauft werden kann.

01.09.2004

Zu Gast beim Star-Winzer

In die Toskana, die Region mit dem höchsten Genussfaktor, verschlug es kürzlich Agrar-Landesrat Josef Stockinger und VP-Klubobmann Michael Strugl. Den Anlass dieser Reise bot ein ehrgeiziges Bestreben.

Josef Stockinger und sein Amtskollege in Florenz, Tito Barbini, unterzeichneten eine Allianz für ein Verbot von genmanipuliertem Saatgut. Gilt doch Oberösterreich gemeinsam mit der Toskana als europaweiter Vorreiter im Kampf gegen die Gentechnik in der Landwirtschaft. Anschließend besuchte die Delegation das Weingut „Ca Marcanda“ des italienischen Star-Winzers Angelo Gaja, wo Stockingers Cousin Willi Klinger seit Jahren höchst erfolgreich als Exportleiter im Einsatz steht. Bei einer Besichtigung und anschließenden Weinverkostung brillierte der gebürtige Gaspoltshofener mit Fachwissen und Mutterwitz. Kein Wunder, war Klinger doch vor seiner Auslandskarriere Schauspieler und Kabarettist. Damit hat übrigens auch sein Hobby zu tun: Er studiert Texte von Rainer Maria Rilke und plant demnächst in Gaspoltshofen eine Lesung in der Kulturinitiative Spielraum. Foto: Rundschau



Willi Klinger (li.) und sein Cousin Josef Stockinger im Weingut in der Toskana.

30.08.2004

Statt Metall, bearbeitet Burgstaller derzeit Holz und Kohle.
Foto: Privat
Hausruck inspiriert Bildhauer

WEIBERN/GASPOLTSHOFEN. 20 Bildhauer aus verschiedenen Ländern der Erde schaffen in den nächsten zwei Wochen Großplastiken aus den wichtigsten Rohstoffen der Region Hausruck: Holz und Kohle.

"Husruch" ist Titel des Internationalen Bildhauersymposiums, das bis 12. September in den drei Bezirken Grieskirchen, Vöcklabruck und Ried im Innkreis stattfindet. "Es ist ein alter Ausdruck für Hausruck", erklärt Gerhard Bruckmüller, Bürgermeister von Weibern. Auch die Gemeinden Gaspoltshofen, Frankenburg, Zell am Pettenfirst, Eberschwang und Pramet sind Projektschauplätze.

20 Bildhauer, größtenteils Österreicher, aber auch Künstler aus Tschechien, Polen, Nigeria, England oder Deutschland, erschaffen gemeinsam Großplastiken aus den bedeutendsten Rohstoffen der Region. Mit dabei sind auch Erwin Burgstaller aus Gallspach, Thomas Waldenberger aus Haag am Hausruck und der Welser Künstlergildenchef Wolfgang Reiter. Die Skulpturen aus Holz und Kohle werden an Schnittstellen der Hausruckregion aufgestellt, wo sie bis 2006 bleiben sollen.

Den Anstoß zu diesem Projekt gab der Künstler und Zeichenlehrer Manfred Pohn aus Zell am Pettenfirst. Die Arbeitsgruppe Kultur in der Leader+-Region Hausruck hat es zusammen mit der Kulturplattform "Kunst.Lebensraum.Hausruck" konkretisiert.

Seit Samstag werken Bildhauer in der Feuerwehrrhalle Weibern und im Gaspoltshofner Hafnerstadl. Einige Künstler stellen auch Kleinplastiken im Gemeindezentrum Weibern (Galerie MUFUKU) aus, die bis 9. September besichtigt werden können. Ausstellungseröffnung ist morgen, um 20 Uhr.

Intessierte haben beim "Tag der Offenen Werkstätten" am Samstag, 4. September, Gelegenheit den Bildhauern über die Schulter zu schauen (10-12, 14-18 Uhr). Um 20.30 Uhr hält Gerhard Bruckmüller in der Feuerwehrrhalle Weibern einen Vortrag zum Thema "Positionen zeitgenössischer Kunst".

Powersägen steht am 5. September ab 10 Uhr im Gaspoltshofner Hafnerstadl auf dem Programm. Ab 16 Uhr trifft dort Volksmusik Jazz beim "Musik.Grenzen.Überwinden".

Alle Veranstaltungsinfos und die Aufstellungsorte der Skulpturen im Internet unter www.hausruck.co.at/husruch

-Husruch ist ein alter Ausdruck für Hausruck.-

Malkurs Unter Anleitung der Gaspoltshofner Künstlerin Christine Stöger stelle der Nachwuchs beim Malkurs im Rahmen des Kinderferienprogramms seine Kreativität unter Beweis. Die Bilder sind in den Auslagenfenstern des ehemaligen Kaufhauses Mitterdorfer zu bewundern.



15.09.2004

08.09.2004



Was Sie noch über Fernwärme wissen sollten

Als einer der Betreiber der Biomassefernwärme Gaspoltshofen traue ich mir nach 6 Jahren Betriebszeit zu, einige Fakten zur Fernwärme zu liefern, beziehungsweise den Lügen der IWO (=Institut für wirtschaftliche Ölheizung) in „Tips KW 35“ zu entgegnen.

1. Lüge: Weder Grundgebühr noch sonst ein Preis wird je nach Gewinn des Heizwerkes festgesetzt. Der Wärmepreis ist an 5 Indextoren gebunden, die von der Statistik Austria jährlich herausgegeben werden. Danach haben wir uns zu richten. Unser Einfluss auf den Wärmepreis ist gleich null. Die Teuerung um 250% in acht Jahren möchte ich von der IWO gerne schriftlich. Unsere Teuerung in 6 Jahren beträgt nicht ganz 12%, hauptsächlich verursacht durch den Indexfaktor Heizöl extra leicht (ca. 35% teurer, nicht eingerechnet die Rohölverteuerung der letzten Wochen.)

Zu den langfristigen Verträgen: Damit verpflichten wir uns ebenso, nämlich Wärme zu liefern.
2. Lüge: Je größer ein Kessel, desto strenger sind die Emissionsgrenzwerte. Messungen der Abluft werden laufend von autorisierten Stellen durchgeführt. Kein Betrieb ohne Einhaltung der Grenzwerte. Die Schadstoffreduktion gegenüber der Summe der ersetzten Einzelfeuerungen beträgt teilweise Faktor 10.

3. Lüge: Forstwirtschaft in Österreich ist exportorientiert. Fast die Hälfte Österreichs ist Wald. Es wachsen ca. 30 Millionen Festmeter jährlich zu. 20 Millionen werden davon nur genutzt. Das Holz für unser Heizwerk stammt aus der eigenen

Gemeinde und aus der näheren Region, nicht aus Kasachstan, Venezuela, Mittlerer Osten, oder sonst wo her.

4. Lüge: Da die getätigten Investitionen aller Biomassewerke fast ausschließlich inländische Betriebe betreffen und die Wertschöpfung des Brennstoffes Holz ebenfalls im Inland bleibt, möchte ich schon behaupten, dass damit pro Heizenergieeinheit mehr Arbeitsplätze geschaffen werden, als mit fossilen Energieträgern.

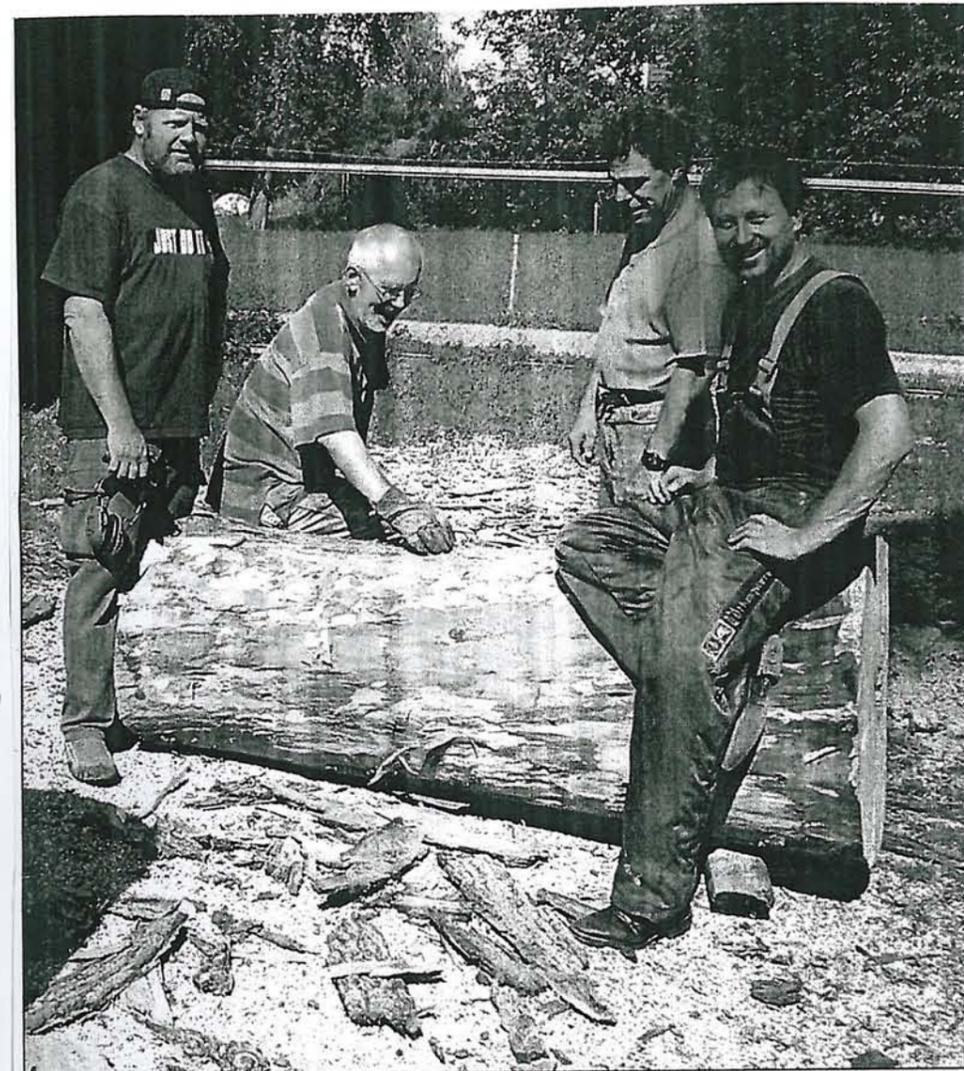
Einige Gedanken noch:
Fossile Energie wie Öl wird verbraucht, erneuerbare Energie wie Holz wird genutzt.

Was kostet ein Barrel Öl wirklich? Der Preis wie wir ihn kennen ist unvollständig. Zugerechnet werden müssten die Kosten aller Tankerunfälle, die Toten und Verletzten jener Kriege, wo es um den Rohstoff Öl geht, die Folgen des Klimawandels durch erhöhte CO₂-Konzentration durch Verbrennen fossiler Energien. Dazu kommen noch ein paar tausend Tote und ein paar hunderttausend Flüchtlinge in Bangladesch usw. durch eine Anhebung des Meeresspiegels. Dazu noch der Ausfall des gesamten Wintertourismus in ein paar Jahrzehnten, weil der Schnee ausbleibt und die Gletscher verschwunden sind. Dazu noch die wahrscheinlich größte Völkerwanderung der Geschichte durch Verschieben der Klimazonen. Dazu noch diese und jene Kleinigkeit. (aber laut IWO hat CO₂ noch niemanden geschadet, ausgenommen im Gärkeller). Wäre das der Fall, würde Rohöl nicht in Barrel, sondern in Karat oder Unze gehandelt und würde sich einreihen in die Liste der kostbaren Rohstoffe Gold und Diamanten.

Liebe IWO, versteckt euch nicht immer hinter euren 3 Buchstaben und hinter einer Wiener Adresse. Zeigt euch vorort als Personen und stellt euch einer Diskussion.

Richard Mader
Fernwärme Gaspoltshofen

08.09.2004



Kunst am Baum: die Bildhauer Walter Holzinger, Wolfgang Reiter, Hermann Gschaidner und Markus Tremel (von links). FOTO: BRUCKMÜLLER

SYMPOSIUM / Bildhauer verwandeln Hausruck zum Kulturwald

Wo die Kunst wächst

GASPOLTSHOFEN / WEIBERN / HAUSRUCK / Zwei Wochen lang steht die Kunst am Hausruck im Mittelpunkt. 20 Bildhauer/innen aus sieben Nationen nehmen am „husruch“-Symposium teil, erarbeiten hier ihre Skulpturen und stellen sie in sechs Hausruck-Gemeinden aus.

Der Auftakt erfolgt am Unimarkt-Parkplatz in Gaspoltshofen. Von hier geht der Festzug samt Blasmusik zum Gasthof Holl, wo dann eine Powerpoint-Präsentation die Ergebnisse des Symposiums bildlich vorstellt. Freitag, 10. September, ab 18.30 Uhr.

Weiter geht's am Samstag, 11. September, zu den

Schauplätzen der Skulpturen – angefangen mit Blas- und Chormusik in der Taufkapelle

Die Künstler

Folgende Künstler arbeiten beim Symposium „husruch“:
Aus Österreich: Erwin Burgstaller, Hermann Eckerstorfer, Hermann Gschaidner, Walter Holzinger, Alois Leopold Lindenbauer, Markus Tremel, Markus Maurer, Meinrad Mayrhofer, Wolfgang Panuschka, Wolfgang Maria Reiter, Christine Thalhammer, Thomas Waldenberger. Weiters: Hazem El Mestikawy (ET), Vaclav Fiala (CZ), Jerzy Fober (PL), Franziska Lankes, Lothar Rumold und Stefan Link (D), Tonie Okpe (NIG), Mircea D. Roman (ENG).

Eberschwang (9 bis 11 Uhr) über den Wirt z'Feitzing in Pramet (11.30 bis 13 Uhr) samt Bläsern, Ländlern und Mittagessen und den Wirt am Riegl in Frankenburg (14 bis 15.30 Uhr) mit Knappen und Trachten bis hin nach Zell am Pettenfirst (16 bis 17.30 Uhr) und schlussendlich auf den Dorfplatz Weibern (18.30 Uhr) unter Perkussions-Klängen von Markus Gumpinger.

Darüber hinaus sind noch bis morgen, Donnerstag, 9. September, Kleinplastiken der in Gaspoltshofen und Weibern aktiven Künstler in einer gesonderten Ausstellung zu sehen, und zwar im MUFUKU Weibern.

15.09.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAGE im September. Theresia Pabst, Klosterstraße (92 Jahre); Josefa Mayer, Hauptstraße (90, Bild); Maria Mindl, Klosterstraße (90); Theresia Garglmayr, Klosterstraße (90); Woitsche Hilde, Niederbauern (80 Jahre).



PRÜFUNGSERFOLG. Eva Maria Haböck legte die Prüfung zur Dipl. Kranken- und Gesundheitschwester am AKH Linz mit Auszeichnung ab.



ERFOLG. Stefan Heftberger, Hörbach, erreichte beim Bezirkspflügen in Michaelenbach im Wendepflügen einen Sieg.

PFARRE. Erntedank- und Pfarrfest mit Feier der silbernen (17), goldenen (10), eisernen (1) und steinernen (1) Jubelpaare am Sonntag, 19. September.

22.09.2004

GASPOLTSHOFEN

Geboren wurde Günther und Christina Oberndorfer, Hörbach, eine Johanna.

JUBILARE. Rosa Leitner, Klosterstraße (93); Friedrich Stritzinger (Foto), Klosterstraße (90). Der Jubilar arbeitete 40 Jahre in der Molkerei Gaspoltshofen, macht trotz seines hohen Alters noch jeden Tag seinen Spaziergang. Maria Auerbach, Altenhof/H. (91); Auguste Lupert, Klosterstraße (94).



GESTORBEN ist Angela Partinger, Klosterstraße (93).

15.09.2004



„Giftzwerg“ zum Jubiläum

GASPOLTSHOFEN / Ihr 10-jähriges Bestehen feiert die Kulturinitiative Spielraum mit einem Angriff auf die Lachmuskulatur: „Die Giftzwerg“ geben ihr Kabarettprogramm „Gestammelte Werke“ zum Besten und widmen sich darin den herausragenden Ereignissen der letzten zehn Jahre.
● **Spielraum Gaspoltshofen, Sonntag, 19. September, ab 20.15 Uhr.**

FOTO: PRIVAT

15.09.2004

Skulpturen zu dem Thema „Holz und Kohle“

GASPOLTSHOFEN/WEIBERN. 18 nationale und internationale Künstler schufen beim Bildhauersymposium „Husruck“ Skulpturen zum Thema „Holz und Kohle“. Die Entstehung der Werke konnte man bei einem Tag der offenen Werkstatt in Weibern und Gas-

poltshofen verfolgen. Aufgestellt wurden die Kunstwerke in Gaspoltshofen beim Unimarkt, in Eberschwang bei der Taufkapelle, in Eitzing, in Pramet, in Frankenburg beim Wirt am Riegl, am Pettenfirst in Zell am Pettenfirst und in Weibern am Dorfplatz.



22.09.2004

Chansons zum Jubiläum. **GASPOLTSHOFEN /** Zur Feier des 10-Jahre-Jubiläums der Spielraum-Initiative (siehe dazu den nebenstehenden Bericht) singt Ottilie Klinger, die gute Seele des Vereins, Klassisches, begleitet von Karl Herndler jun., und Chansons mit der Gruppe „Triagonal“. **Spielraum, Samstag, 25. September, 20 Uhr.**

Seidl-Film. **GASPOLTSHOFEN /** Den neuen, pikanten Film von Ulrich Seidl, „Jesus, du weißt“, zeigt das Spielraum-Kino am Donnerstag, 30. September, um 19.30 Uhr und am Freitag, 1. Oktober, um 20.15 Uhr.

29.09.2004

Maurermeister. **GASPOLTSHOFEN /** „Maurermeister“ in klassischem Sinn ist **FLORIAN VORABERGER** (Foto: Wirtschaftskammer) noch nicht, aber ein Meister seines Faches allemal. Beim 22. Landeslehrlingswettbewerb der Maurer holte er sich den hervorragenden dritten Platz. Florian lernt übrigens bei der Ing. Josef Bayer Bau- und Zimmerei GmbH. in Haag. Die 14-stündige Wettbewerbsarbeit bestand aus dem Aufmauern eines Gesimses, dem Ziehen des Gesimses mit grobem und feinem Mörtel sowie dem Verputzen des darunter liegenden Mauerwerks und Versetzen eines Kanten-schutzwinkels. In einem laut Plan aufzumauernden Mauerwerk mussten ein Fenster versetzt werden.



In einem laut Plan aufzumauernden Mauerwerk mussten ein Fenster versetzt werden.

29.09.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Doris Schöberleitner und Florian Gumpelmayr, Haidredt 6, eine Lea.

JUBILARIN. Fridolina Schratenecker (70), Unteraffnang 5.

GESTORBEN ist Josef Dambauer (75), Felling 2.

BAUERNMARKT mit regionaler Obstsortenschau am Samstag, 2. Oktober, von 9 bis 11 Uhr im Hof des Gasthauses Danzerwirt.

VORTRAG von ORF-Biogärtner Karl Ploberger „7 Schritte zum Garten für intelligente Faule“ am Donnerstag, 7. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus Danzerwirt. Veranstalter ist der Siedlerverein Gaspoltshofen/Altenhof.

KINDERFILM „Die drei Posträuber“ (ab 7 Jahren) am Sonntag, 2. Oktober, um 14.30 Uhr im Spielraum.

SELBSTHILFEGRUPPE für sprachbehinderte Menschen Altenhof am Montag, 4. Oktober, von 18 bis 20 Uhr im „assista Soziale Dienste“ (früher „Das Dorf“) Altenhof.

Neue Schule für die Pflege

GASPOLTSHOFEN / Mit der Eröffnung der Zweigstelle Gaspoltshofen der Altenbetreuungsschule des Landes wird eine Lücke im Bezirk geschlossen. Hierzulande ist es schwierig, genügend Fachpersonal für die Pflege in Bezirksalten- und Pflegeheimen zu finden. 24 Lehrgangsteilnehmer, darunter 5 aus Gaspoltshofen, werden in einer zweijährigen Ausbildung zum/zur AltenfachbetreuerIn des Landes in den adaptierten Räumen in der Volksschule ausgebildet. Für Gaspoltshofen stellt diese Einrichtung eine wesentliche Bereicherung auch in Hinblick auf das hier angesiedelte Bezirksaltenheim und „assista – soziale Dienste“ (früher Dorf Altenhof) dar.

22.09.2004



Nach der Schönheitsoperation im Foyer mit frischem Schwung voran: der 19-köpfige Spielraum-Vorstand. FOTO: PRIVAT

JUBILÄUM / Die Gaspoltshofener Kulturinitiative feiert ihr 10-jähriges Bestehen

Spielraum: 1 Jahrzehnt Kultur-Nahversorgung

GASPOLTSHOFEN / „In Gaspoltshofen hatten sie einen neuen Fußboden.“ Was Thomas Bernhard seinen „Theatermacher“ sagen ließ, könnte auch auf den Spielraum gemünzt sein. Immerhin verschönerte das Team den Sommer über das Foyer von Grund auf: neuer Boden, neue Bar, neue Möbel, mehr Platz. Auslöser der Renovierung: das 10-Jahre-Spielraum-Jubiläum.

Foyer neu: ein Ort der Kommunikation

„Wir wollen aus dem Foyer einen Ort der Kommunikation machen“, begründen Ottilie Klinger und Vereinsobmann Lois Berger die, wie sie sagen, Schönheitsoperation. Ihr Wunsch ist „ein Ort, an dem die Leute nach den Veranstaltungen länger verwei-

len und miteinander reden können“. Einziger Wermutstropfen: die Kosten (ca. 25.000 Euro), für die es noch immer keine Deckungszusage gibt. Berger bleibt cool: „Wenn wir das Geld nicht kriegen, müssen wir es halt irgendwie erwirtschaften“, sagt er etwas kryptisch. Kulturelle Aktivitäten rumorten schon länger im heutigen Spielraum-Team, nämlich seit das Theaterensemble sich auf die Suche nach einem geeigneten Raum begab. Da kam der Initiative das allgemeine Kinosterben gerade recht, man einigte sich mit der Gemeinde auf eine langfristige Miete des alten Mader-Kinos, baute es in 18 Monaten zu einer brauchbaren Spielstätte um und startete ein ambitioniertes, mehrpartiges Kulturprogramm, wie es das vorher im

Ort noch nicht gegeben hat. „Damals war nicht absehbar, dass hier so viel passieren wird“, erinnert sich die Sängerin und Schauspielerin Ottilie Klinger an die Zeit der Spielraum-Gründung. Erst spät wurde modernisiert: Vor zwei Jahren möblierte man den Kinosaal mit Polstersesseln – und jetzt erstrahlt das Foyer in neuem Glanz. Rund 80 Veranstaltungen für gehen hier pro Jahr über die Bühne, gut 6000 Leute frequentieren das Programm, das sich von Musik über Theater und Kabarett bis Literatur – und vor allem Film, besonders für Kinder, erstreckt. „Das Kino boomt bei uns“, sagen Klinger und Berger, Franz Spitzer plant sogar ein Kinomuseum im angrenzenden Gebäude. Die kulturelle Nahversorgung scheint für die nächste Zukunft gesichert, ihr Stellenwert und ihr Bedarf steigen gegenwärtig kontinuierlich. Damit das Zusammenleben indes nicht zur hirnlosen Spaßgesellschaft verkommt, rückt man auch Politisches ins Blickfeld. So lädt hier der Eine-Welt-Kreis regelmäßig zu Vorträgen, Filmen und Diskussionen. Geplant ist bereits eine größere Produktion zum Thema Globalisie-

rung. Aber auch Gäste sind gern willkommen im Spielraum: Die Musikschule veranstaltet hier, die Gemeinde führt ein Kindermusical auf, der (Jugend-)Chor Boundless singt, sporadisch gibt's Diashows usw. – und am Kulturkirtag, dem großen Sommer-Openair, stehen Ethnomusik und jede Menge Kinderkultur am Programm.

„Es läuft eigentlich alles verdächtig gut.“

OTTILIE KLINGER

„Es läuft eigentlich alles verdächtig gut“, sagt Ottilie Klinger selbstkritisch, „vielleicht gehen wir zu sehr in die Breite.“ Immerhin, so erinnert sie sich, liegt der letzte und bislang einzige Skandal – eine Goldhauben-Aktion – schon Jahre zurück. „Vielleicht sind wir zu brav geworden“, sinniert sie und stellt eine baldige Änderung in Aussicht. Wie sagt aber „Der Theatermacher“ Bruscon bei Thomas Bernhard: „Ehrlich gesagt, Gaspoltshofen hat es mir angetan.“

ANDREAS FELLINGER

Demnächst im Spielraum

- **Samstag, 25. September, 20 Uhr:** Ottilie Klinger, Karl Herndler jun. & Triagonal, „Vom Lied zum Chanson“.
 - **Donnerstag, 30. September, 19.30 Uhr, Freitag, 1. Oktober, 20.15 Uhr:** „Jesus, du weißt“, ein Film von Ulrich Seidl.
 - **Samstag, 16. Oktober, ab 20 Uhr:** Spielraum-Filmnacht (Monsieur Ibrahim, Fahrenheit 9/11, Nacktschnecken).
 - **Sonntag, 24. Oktober, 20 Uhr:** Die Wellküren, im Turnsaal.
- Infos: ☎ 07735/6294, Homepage: www.spielraum.at

29.09.2004

SPIELRAUM / Jubel über das 1. Jahrzehnt, den Landespreis und Otilie Klingers Lieder

Landeskulturpreis zum Spielraum-Geburtstag

GASPOLTSHOFEN / Die Spielraum-Aktivisten kommen zurzeit aus dem Feiern gar nicht mehr heraus. Nicht genug damit, dass das 10-Jahre-Jubiläum üppige Festlichkeiten nach sich zieht (die RUNDschau berichtete in der Vorwoche ausführlich), wurde die Gruppe nun auch vom Land OÖ. für ihre Arbeit ausgezeichnet: mit dem Landeskulturpreis für initiative Kulturarbeit, dotiert mit 3750 Euro. Geld, das im Spielraum gut angelegt ist, so viel ist sicher. Beide Anlässe, das 10-Jahre-Jubiläum und den Kulturpreis des Landes, wurden in einem Konzert mit der Spielraum-Doyenne Otilie Klinger



Klassik und Chansons: Otilie Klinger im Kreis ihrer Musik-Begleiter. FOTO: RECHBERGER

06.10.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Karl und Silvia Klinger, Fading, ein Lorenz.

JUBILARE. Stephanie Haslinger, Hauptstraße (80); Juliane Feichtner, (75), Unterepfenhofen (75); Theresia Widder, Kirchdorf (80).



GESTORBEN sind Edmund Schoberleitner, (79), Hairredt 6; und Katharina März, (90), Klosterstraße 12.

FOTO: PRIVAT

SELBSTHILFGRUPPE „Multiple Sklerose“, Treffen mit „SelbA = Gedächtnis- und Konzentrationsübungen“ am Freitag, 8. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Aktivitätszentrum „assista Soziale Dienste“ (früher: das Dorf) in Altenhof, Tel. 07735 / 6631.

VORTRAG von ORF-Biogärtner Karl Ploberger „Sieben Schritte zum Garten für intelligente Faule“ am Donnerstag, 7. Oktober, um 20 Uhr beim Danzerwirt, Veranstalter ist der Siedlerverein Gaspoltshofen/Altenhof.

ger gebührend bejubelt:

Von Franz Schubert bis zu Edith Piaf

„Encore une fois!“ („Noch einmal!“) möchte man nach dem tosenden Applaus der Lokalmatadorin Otilie Klinger, ihrem Klavierbegleiter Karl Herndler sowie dem Vöcklabrucker Chansonensemble „Triagonal“ zuzurufen. Klinger schenkte ihre wunderschöne, perfekt ausgebildete Stimme der umtriebigen Kulturinitiative „Spielraum“ und den zahlreichen Besuchern, die sich im adaptierten ehemaligen Mader-Kino zur „Geburtsfeier“ einfanden.

Nach einer musikalischen Durchforstung des Liederepertoires von Franz Schu-

bert und W. A. Mozart begab sich das Ensemble auf französisches Terrain. Zeit- und musikalischer Stilsprung taten der Harmonie des Liedvortrags keinen Abbruch. Im Gegenteil, man hatte das Gefühl, als wäre das Konglomerat von klassischen Liedern und Chansons ein fixer Bestandteil der Musikgeschichte. Otilie Klinger und ihr Ensemble (Marek Suchan am Akkordeon, Wolfram Stelmüller an der Gitarre, Wolfgang Reinthaler am Bass) ließen das Publikum eintauchen in die Welt des französischen Charmes und der Weichheit von Sprache und Klang. Außergewöhnlich auch Wolfgang Reinthaler am Kontrabass, der das Gefühl vermittelte, eins zu sein mit Instrument und Chan-

son – ein visueller und akustischer Genuss! Das letzte Lied, ein Klassiker von Edith Piaf, konnte vom Publikum für den Besuch dieses Konzertes nur bestätigt werden: „Non, je ne regrette rien!“ („Nein, ich bereue nichts!“).

PETRA RECHBERGER

13.10.2004

Kabaretnacht. GASPOLTSHOFEN / Am Donnerstag, 14. Oktober 2004, um 20 Uhr ist im im Kulturzentrum Hausruckwald in Altenhof „Die lange Nacht des Kabarets“ angesagt. Mit großem Engagement und bemerkenswerter Spielfreude verweben Klaus Eckel, Pepi Hopf, Martin Kosch und Thomas Stipsits Teile ihrer eigenen Programme zu einem unterhaltsamen Kabarettabend. Die Freude am Zusammenspiel überträgt sich auf das Publikum. Es entsteht Lust auf mehr, was zur Folge hat, dass die Künstler spielen, so lange das Publikum es wünscht.

02.10.2004

Goldene Kaffeebohne von JACOBS und Gault Millau - BILD

Österreichische Kaffeehauskultur ausgezeichnet



HiRes-Download*
[569 KB]

Wien (OTS) – Am Vorabend zum dritten Tag des Kaffees in Österreich vergaben Jacobs und Gault Millau heuer zum insgesamt sechsten Mal die höchste Würdigung für eine österreichische Café-Konditorei: Die Goldene Kaffeebohne 2004.

Einer der Höhepunkte der Galaveranstaltung, die gestern in den Räumlichkeiten des Gasometers in Wien stattfand, war die Verleihung des Ehrenpreises an das Wiener Café Sperl – in besonderer Würdigung für die Bewahrung und Erhaltung der österreichischen Kaffeehauskultur. Durch den abwechslungsreichen Abend mit musikalischen Showprogramm führte der bekannte Schauspieler und Intendant Adi Hirschal.

Die diesjährigen Gewinner der Goldenen Kaffeebohne von Jacobs und Gault Millau:

Burgenland	Kaplan, Bad Tatzmannsdorf
Kärnten	Kandolf, Hermagor
Niederösterreich	Mistlbacher, Melk
Oberösterreich	Mayer, Gaspoltshofen
Salzburg	Tomaselli, Salzburg
Steiermark	Mariazellerhof, Mariazell
Tirol	Hacker, Rattenberg
Vorarlberg	König, Lustenau
Wien	Sacher, Wien

Konditorei Mayer aus Gaspoltshofen wurde mit der "Goldenen Kaffeebohne" ausgezeichnet



13.10.2004

Filmnacht. GASPOLTSHOFEN / Eine tolle Filmnacht ist am Samstag, 16. Oktober, im Spielraum angesagt: um 19.30 Uhr wird mit „M. Ibrahim und die Blumen des Koran“ (F 2003) gestartet, um 21.30 Uhr mit dem Amerika-kritischen „Fahrenheit 9/11“ (USA 2000) von Michael Moore fortgesetzt und mit dem heimischen „Nacktschnecken“ (Ö 2004) um 24 Uhr abgeschlossen.

Skibasar. GASPOLTSHOFEN / Der Skiklub veranstaltet einen Skibasar für Groß und Klein am Samstag, 16. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, im Gasthaus von Hubert Bürstinger. Annahme von Skiausrüstung und Wintersportartikeln (auch Eislaufschuhe, Langlaufausrüstung oder Eisstöcke) und -textilien ist am Donnerstag 14., und Freitag, 15. Oktober, jeweils von 17 und 21 Uhr.

20.10.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Theresia Potzi (96), Klosterstraße 12; Maria Röhlinger (85), Klosterstraße 12.

GESTORBEN ist Franz Neuhofer (75), Klosterstraße 12.

GEMEINDERATSSITZUNG am Donnerstag, 28. Oktober, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes.

DIE MEISTERPRÜFUNG für das Zimmerhandwerk legte Alois Eislmaier, Altenhof, ab.

FILME im Spielraum: „Das fliegende Klassenzimmer“ (ab 8 Jahren) am Samstag, 23. Oktober, um 14.30 Uhr; „Die Geschichte vom weinenden Kamel“ am Samstag, 23. Oktober, um 20.15 Uhr.

20.10.2004

„hausROCKviertel“

GASPOLTSHOFEN. Der Bandwettbewerb „hausROCKviertel“ wird am 1. und 2. April 2005 im Spielraum in Gaspoltshofen ausgetragen. Bewerbungen (Informationen und Tonträger) können bis spätestens 15. November an Ernst Martinek, Tollet 7, 4710 Grieskirchen geschickt werden, oder an Dr. Michaela Petz, Arbeiterkammer, Manglbürg 22, 4710 Grieskirchen.

27.10.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Roland Gasselsberger und Barbara Ruttlinger ein Philipp Anton.

JUBILARE. Aloisia Übleis (93), Hörbach 2; Maria Stritzinger (95), Klosterstraße 12.

GESTORBEN ist Stefanie Netsch (89), Klosterstraße 12; Martin Leiner (19), Sonnenstraße 7.

PFARRE. Allerheiligen, 1. November, um 10.30 Uhr singt der Kirchenchor Gaspoltshofen die „Missa festiva“ von Alexandre Gretchaninoff, Gesänge von Heinrich Schütz sowie eine Psalmenkantate von Heino Schubert.

FILM „Was nützt die Liebe in Gedanken“ (D 2003) am Sonntag, 31. Oktober, um 20.15 Uhr im Spielraum.

06.10.2004

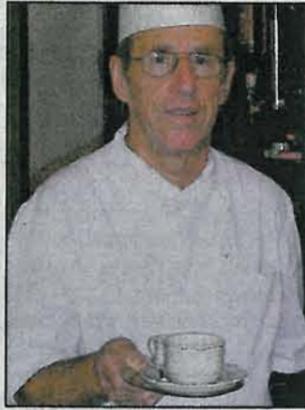
GENUSS / „Gault Millau“ kürte Gaspoltshofener Kaffeehaus zum besten Oberösterreichs

Das Lebenswerk mit Auszeichnung versüßt

GASPOLTSHOFEN / Er ist vor wenigen Monaten in Pension gegangen, die Geschäfte an seinen Sohn übergeben, sich aber keinesfalls zur Ruhe gesetzt. So quasi als Krönung seines langen süßen Lebens als Konditor und Cafétier hat jetzt Robert Mayer (60) das „Sahnehäubchen“ aufgesetzt bekommen: Gourmetkritiker von „Gault Millau“ kürten ihn in Sachen „Kaffeehauskultur“ zum Bundeslandsieger.

scheinlich aus“, gibt sich Mayer wie immer bescheiden. „Die Leute fühlen sich einfach wohl, wenn sie bei uns sind.“ 1946 habe seine Mutter das Cafehaus in Gaspoltshofen gegründet, erzählt er, 1971 habe er das Geschäft übernommen und bis zum vergangenen Sommer geführt. Zwischenzeitlich, 1992, habe er ein zweites Café am Welser Stadtplatz eröffnet. In Gaspoltshofen wie in Wels gibt's ein Riesenangebot an süßen und verführerischen Köstlichkeiten quer durch die österreichische traditionelle Mehlspeisküche, die

auch die Tester begeistert haben dürfte. „Meine Frau hat einmal gezählt, da sind wir auf 50 verschiedene Mehlspeisen gekommen!“ Robert Mayer wurde in Wien geehrt. „Für mich war die Nachricht eine Riesenüberraschung“, gesteht er, „und natürlich habe ich eine Riesenfreude damit.“ Ihm wurde übrigens „Die goldene Kaffeebohne von Jacobs“ überreicht. Die Firma hatte die Patronanz übernommen und gemeinsam mit „Gault Millau“ die Auszeichnung für die „Café-Konditorei des Jahres“ geschaffen.



Robert Mayer aus Gaspoltshofen freut sich über die Auszeichnung „Café-Konditorei des Jahres.“ FOTO: PRIV

06.10.2004

Zurbrügg & Karli. GASPOLTSHOFEN / Ernst und Sohn Thomas Martinek haben Großes vor: Sie wollen in Burma eine Schule errichten – wir berichteten. Am Samstag, 9. Oktober, steigt im Spielraum um 20.15 Uhr ein Konzert der Reihe „Bands for Burma“. Der heimischen Musikszene ist die Musikschulformation „formic acid“ ein Begriff, regional hat „2w/3m-Karli“ von Thomas Martinek bereits einen Namen, doch der Musikszene schlägt das Herz höher, wenn der Name Christina Zurbrügg fällt. Sie ist der Höhepunkt der Benefiz-Konzerte zur Finanzierung einer Schule in Burma. Der neueste Coup der Schweizer-Wahlwiederin nennt sich „yodel ‚n' bass“. Mit unverwechselbarer Stimme und meisterhaftem Jodeln schlägt Zurbrügg Brücken zwischen erdigen Traditionals und urbanen Sound-scapes. Mit Humor und Charme singt und rapt sie vom Zeithaben und Zuspätkommen, vom Hetzen und Nichtnachkommen, vom „Einfach Nur Sein Wie Wir Sind“.

Amarcord & Herndler. GRIESKIRCHEN / „Wo geht's hier zum Dreiviertelakt?“ Balduin Sulzer hat zum Titel für das „Ensemble Amarcord“ neu komponiert – am Freitag, 8. Oktober, wird das Ergebnis um 19.30 Uhr auf Schloss Parz zu hören sein. Amarcord, das sind Sebastian Gürtler (Violine), Michael Williams (Violoncello), Tomaso Huber (Akkordeon) und Gerhard Muthspiel (Kontrabass). Bereits um 18 Uhr gibt's im Schloss die Vernissage zur Ausstellung „Grafische Rhythmen, 2. Teil“ des Gaspoltshofener Künstlers Karl Herndler: eine harmonische Parallele zu „Wo geht's hier zum Dreiviertelakt?“

13.10.2004

GASPOLTSHOFEN



GEHEIRATET haben Norbert Voraberger, Obeltsham 22, und Anita Oberhumer, Aistersheim. FOTO: GRAUSGRUBER

JUBILARE. Josef Maier (92), Unteraffnang 3; Zázilla Mair (90), Klosterstraße 12; Hermine Teller, Althof 59.

GESTORBEN ist Mag. Gerhard Oberaigner (47), „Das Dorf“ Althof.

JAM@TONI, Junge Musik in der Bar, am Sonntag, 17. Oktober, um 20.15 Uhr beim Toni.

07.10.2004

Es war wie ein Erdbeben: 1,5 auf der Richterskala

Schock und Verstörung waren den Zeugen der Bombenexplosion beim Linzer Fernheizwerk förmlich ins Gesicht gemeißelt. Einer der Arbeiter, die das Unglück auf der Baustelle hautnah miterlebten: „Die Detonation war wie ein Erdbeben!“ Tatsächlich registrierte der Erdbebendienst Erschütterungen von 1,5 nach Richter.

„Auf einmal hat's einen Schnalzer gemacht, dass es uns nur so durchgebeutelt

hat. Dann sind wir eh schon evakuiert worden. Am Anfang haben noch alle geglaubt, dass es eine Gasleitung war. Erst später haben wir erfahren, dass ein Blindgänger aus dem Weltkrieg

VON CHRISTOPH GANTNER

in die Luft geflogen ist“, so Karl Mohrwind (36) aus Gaspoltshofen. Der Polier arbeitete bei der Explosion



Von links: Die Arbeiter Karl Mohrwind (36) aus Gaspoltshofen, Josef Hofbauer (55) aus St. Veit im Mühlkreis und Helmut Fuchs (45) aus Wilhering erlebten die Bombenexplosion hautnah mit.

auf der gegenüberliegenden Seite des Kraftwerks. Tatsächlich wurde vom Österreichischen Erdbebendienst auf der Richterskala ein Wert von 1,5 angezeigt – die Detonation wirkte sich wie ein kleines Erdbeben aus! Völlig geschockt reagierte auch Helmut Fuchs (45) aus

Wilhering. Der Mechaniker war Augenzeuge der Explosion und erzählt: „Der Schotter flog bis auf das Dach der mechanischen Werkstätte, Fenster gingen zu Bruch – und plötzlich war da ein Riesen-Trichter am Boden...“

BITTE BLÄTTERN SIE UM

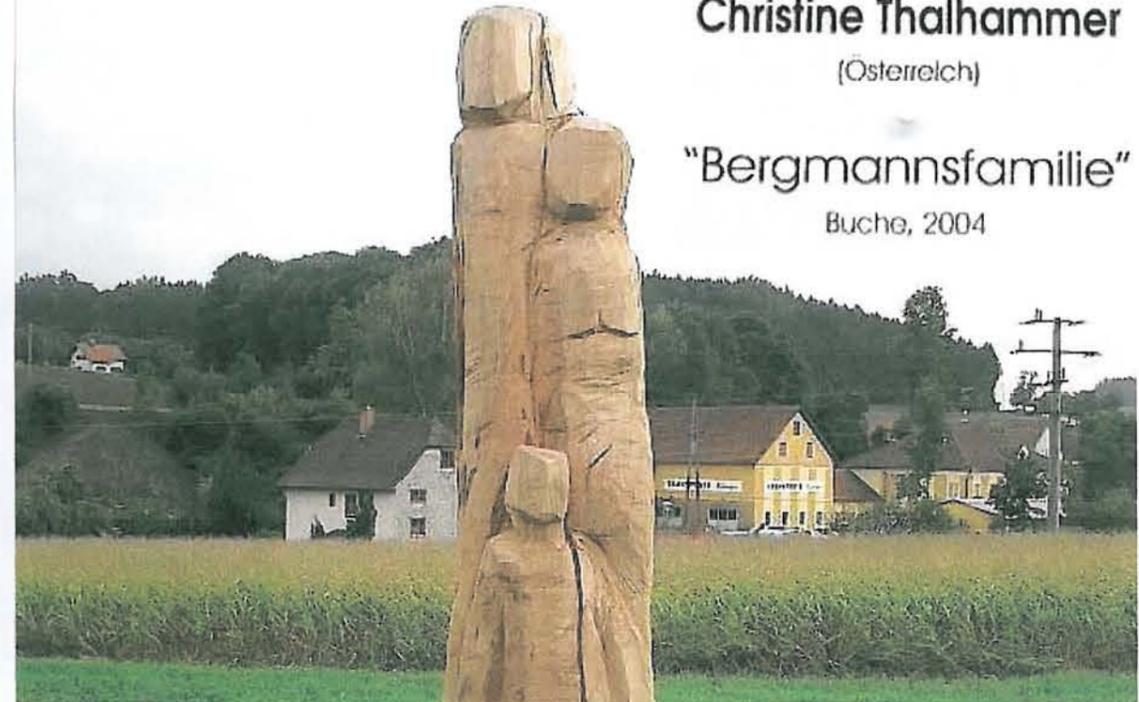
08.10.2004

Christine Thalhammer

(Österreich)

„Bergmannsfamilie“

Buche, 2004



27.10.2004

Wüstenwelt. GASPOLTSHOFEN / Zu den Tuaregs führte die Reise der vier Gaspoltshofner A. Schmalwieser, G. Gotthalseder, E. und H. Gruber. Mit Kamel und Landrover lernten sie die faszinierende Welt der Wüste in Tunesien kennen, durchquerten Salzseen, rasteten in Oasen, bekamen Einblicke in die Lebensweise alter Berber und besuchten die Tuaregs in ihren Höhlenwohnungen in Matmata. Zu sehen ist der Diavortrag am Freitag, 29., und Samstag, 30. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr im Spielraum.

Kindermusiktheater. GASPOLTSHOFEN / Von Prinzen und Prinzessinnen handelt das Musiktheater „Wer gewinnt das Herz der schönen Prizessin“ des Jugendorchesters Gaspoltshofen, bei dem die Musiker für Kinder ab vier Jahren sowohl schauspielern, tanzen und musizieren. Samstag, 30. Oktober, 14.30 Uhr, Spielraum.

20.10.2004

GENUSSPARTIE / So manche fliegen auf die Hausmannskost von Klingers Wirtshaus

Mit Hubschrauber auf einen Schweinsbraten

GASPOLTSHOFEN / Weinkenner, Sommelier, müsste man sein. Einer von Rang. Dann kann man es sich leisten, von München auf einer Schweinsbraten zum Klinger nach Gaspolthofen zu fliegen. Natürlich muss man auch als Wirt erst so bekannt und beliebt sein, dass die Gäste auf einen fliegen. Kein Wunder, dass Willi Klinger sen. strahlt, wenn er von seinem jüngsten Erlebnis erzählt. Von der Begegnung mit Paula Bosch, Deutschlands bester Sommelier. „Kennst du nicht, die Paula Bosch vom berühmten Müncher Tantris, wo sich die ganzen Schickimickis treffen?“, prüft er das (Ge)Wissen des Zuhörers.



den Gusto auf ein exquisites Schnapserl aus seinem Haus konnte er nicht erfüllen: „Da haben sie dann gesagt, er soll heimfahren und was richten für sie. Sie kämen dann mit dem Hubschrauber nach Axberg Schnapserl abholen zu ihm, bevor sie wieder nach München zurückfliegen.“ So war's dann auch ...

„Die waren ganz narrisch begeistert.“

WILLI KLINGER

„Der Paula Bosch hat das so getaugt bei uns ... Bald will sie mit 50 Leuten auf einen Schweinsbraten kommen“, ist Willi Klinger schon voller Vorfreude. „Sachen gibt's ... Wahnsinn.“ Da schüttelt selbst so ein ausgefuchster Wirt, dessen Frittatensuppe einst vom berühmten Thomas Bernhard auch literarisch verarbeitet und somit verewigt wurde, den Kopf. Vielleicht wird Klingers Schweinsbraten noch so berühmt, dass Willi sich auf ein Achterl schnell nach München fliegen lässt – wer weiß?

„Die haben vier Stunden lang nur gegessen!“

Also die Paula sei im Frühjahr im Wirtshaus aufgekreuzt und vom Schweinsbraten „ganz narrisch begeistert“ gewesen, plaudert



Da kam Paula Bosch mit Freunden geflogen.

Wie sich doch die Zeiten ändern: Früher wurden bei den Klingers Pferde und Fuhrwerke versorgt, heute sind es Gäste, die per Hubschrauber einschweben ... Willi Klinger, Wirt aus Leidenschaft, weiß alles auf unnachahmliche Art zu erzählen.

FOTO: PRIVAT

Klinger aus. Und deshalb habe sie kurzfristig angekündigt, mit ein paar Leuten per Hubschrauber kommen zu wollen.

Tatsächlich rieben sich kürzlich viele Gaspolthofener die Augen, als gegen Mittag ein Hubschrauber beim Klinger aufsetzte. „Die haben alles probiert, quer durch die ganze Speisekarte haben sie sich gegessen“, freut sich der Senior über den Appetit der Deutschen. „Den fünf Leuten hat's narrisch gut geschmeckt! Die haben vier Stunden lang nur gegessen.“ Was heißen mag: „Suppen, als Vorspeise ein ganz kleines Schnitzerl, Schweinsbraten, eine kleine Eierschwammerlportion, etliche Nachspeisen! Ich weiß gar nicht mehr alles ganz genau. Alleweil wieder haben s' noch was wollen.

Super war's.“ Das schlemmende Quintett hatte auch Oberösterreichs Edelbrand-Guru Hans Reisetbauer jun. aus Linz-Land kommen lassen – um von ihm ein paar edle Birnen in Empfang zu nehmen. Doch

„A LA CARTE“ ÜBER KLINGER

Zwei Sterne. GASPOLTSHOFEN / Im brandneuen „A la carte“-Restaurantführer 2005 wird das Gasthaus Klinger mit 66 Punkten und zwei Sternen bewertet. Was die Familie um Seniorchef Willi Klinger und Restaurantleiterin Gabriele Stranzinger natürlich besonders freut. „Ein sympathischer Hausrucker Landgasthof wie aus dem Bilderbuch“ lobt „A la carte“, „mit einem Chef, der für das Wirtshaus lebt. Seine Freude am Beruf ist echt und steckt die Gäste gnadenlos an. Die langjährige Küchenchefin Hedwig Klinger hat sich in den mehr als verdienten Ruhestand zurückgezogen. Ihre Nachfolgerin heißt Ursula Heftberger, die die traditionellen Qualitäten des Hauses aber hochhält und auch das gewohnte Niveau spielend erreicht.“

21.10.2004

Selbstmorde zweier junger Burschen schocken Welser HTL-Schüler und Soldaten in Salzburg

GASPOLTSHOFEN/SALZBURG. Zwei 19-Jährige setzten ihrem Leben ein Ende: In Gaspolthofen starb ein HTL-Schüler, in der Kaserne Wals-Siezenheim ein Grundwehrdiener aus dem Flachgau.

Entsetzen herrscht in der Chemie-HTL Wels und in der Marktgemeinde Gaspolthofen (Bez. Grieskirchen): Der 19-jährige Mar-

tin L. beging Dienstag am späten Nachmittag in seinem Zimmer im Elternhaus Selbstmord. In einem Abschiedsbrief an einen Freund formulierte er, er habe „Scheiße gebaut ...“. Der 19-Jährige musste zum zweiten Mal eine Klasse wiederholen, fühlte sich in der neuen Klassengemeinschaft aber wohl. Mit seinen Problemen dürfte der Schüler niemanden

konfrontiert haben. Seine Eltern wussten nicht, dass der Volljährige seit Freitag nicht mehr in der Schule war. Er besuchte den Maturaball seines ehemaligen Jahrganges und äußerte noch Pläne für kommendes Wochenende.

Suizid in der Kaserne

In der Schwarzenberg-Kaserne in Wals-Siezenheim verunglückte Diens-

tag früh ein Grundwehrdiener aus dem Salzburger Flachgau. Der 19-Jährige dürfte gegen 4 Uhr früh mit einer Waffe hantiert haben, die mit Platzpatronen geladen war. Als sich ein Schuss löste, wurde der Soldat am Kopf getroffen.

Eine Kommission untersucht nun den Vorfall. Ein Militärsprecher vermutet, dass der Bursch Selbstmord begangen habe. (müf)

Verzweiflungstat nach Maturaball:

Welser HTL-Schüler nahm sich das Leben

Nach dem Maturaball seiner früheren Klassenkameraden verzweifelte ein durchgefallener HTL-Chemie-Schüler (19) völlig: Er schrieb einen Abschiedsbrief und brachte sich mit Strom um.

Der Bruder fand den Toten in Gaspolthofen. Die ganze Gemeinde trauert mit der Familie und rätselt über die Hintergründe dieser Tragödie: Der Welser HTL-Schüler hatte Mal eine Klasse wiederholen, seine Freunde verlassen müssen. Am Freitag besuchte er den Ball der Maturanten, zu denen er gehören sollte und wollte. Seither schwänzte er täglich den Unterricht.

Leiner Martin, Sonnenstr. 7
+ 19.10.2004



27.10.2004

Musical „Joseph“

GASPOLTSHOFEN. Das Musical „Joseph“ führt der Chor „Boundless-Grenzenlos“ im Spielraum auf. Die Termine sind am 5. November um 20 Uhr, 6. November um 20 Uhr, 7. November um 15 und 20 Uhr, 13. November um 15 und 20 Uhr, sowie am 14. November um 15 und 20 Uhr. Vorverkaufskarten gibt es bei Alexander Duftschmid unter Tel. 0676/95 32 515.

4.11.2004

Dämmerung lockte Diebe

Wieder hat ein unbeleuchtetes Haus Dämmerungseinbrecher ange-lockt: In Gaspolthofen zwängten die Täter ein Fenster auf. Sie durchsuchten das Haus von Pauline H. (69) und stahlen wertvollen Schmuck.

(Humor, Klosterstr.)

10.11.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILÄRE. Maria Kienast (80), Hörbach 25; Eduard Famler (85), Aspoltzberg 4; Juliana Haslehner (94), Klosterstraße 12; Maria Gruber (91), Kirchdorf 3.

GESTORBEN ist Anna Mitterdorfer (77), Untergrünbach 1.

SELBSTHILFEGRUPPE „Multiple Sklerose“ mit „Selba - Gedächtnis- und Konzentrationsübungen“ am Freitag, 12. November, von 14 bis 16 Uhr im Klubraum „assista - soziale Dienste“ (früher „Das Dorf“).

10.11.2004

Behaupt seit beinahe ewigen Zeiten ist auch der Gasthof Klinger in Gaspolthofen. Die eine Haube hat man ebenso lange gepachtet wie etwa die zwei Sterne von „A la carte“. Beim Klinger lässt sich zu relativ günstigen Preisen herrlich tafeln, Hausmannskost auf hohem Niveau steht im Mittelpunkt.

GASPOLTSHOFEN

GESTORBEN ist Erich Dollberger (65), „Das Dorf“ Altenhof.

BAUERNMARKT am Samstag, 6. November, von 9 bis 11 Uhr im Hof des Gasthauses Danzerwirt.

WEINFEST im Keller am Samstag, 6. November, ab 19 Uhr beim Nadecker in Hörmeting 8, Veranstalter ist die ÖVP Gaspolthofen/Altenhof.



KINDERTHEATER „Schneeweißchen und Rosenrot“ für Kinder ab 4 Jahren am Samstag, 6. November, um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

GOLDENE HOCHZEIT feierten Ernst und Theresia Helmhart, Jeding 9.

FOTO: GRAUSGRUBER

03.11.2004

27.10.2004

INTERVIEW / Wolfgang Klingers Bilanz nach dem ersten Jahr als Bürgermeister

„Ohne Politik hätte ich ein schöneres Leben ...“

GASPOLTSHOFEN / Vor einem Jahr hat die Wahl des blauen Wolfgang Klinger (45) zum Bürgermeister für viel Gesprächsstoff gesorgt. Rundschau-Redakteur Franz Schöffmann sprach mit ihm.

Transportunternehmer, Gastwirt, Privatpilot, Landesobmann des Ringes Freiheitlicher Wirtschaftstreibender, seit einem Jahr auch Bürgermeister – wie viele Stunden hat Ihr Tag?

In den letzten fünf Wochen hat es keinen einzigen komplett freien Tag gegeben.

„Ich laufe permanent Gefahr, zu viel zu essen.“ WOLFGANG KLINGER

Hat sich die Gattin schon beschwert?

Des Öfteren. Aber das ist kein Problem.

Stress ist für Sie Lebenselixier?

Absolut nicht. Ich habe keinen Stress, aber viel zu tun. Stress ist, wenn man mehr arbeiten soll als man kann. Das bilde ich mir nicht ein.

Ist im vergangenen Jahr etwas auf der Strecke geblieben, was Sie bedauern?

Ja, sämtliche Freizeitaktivität rangiert hinten, zum Beispiel das Jagen. Im Vorjahr war ich von den acht Herbstjagden nur eineinhalb Tage dabei.

Noch Zeit fürs gute Essen?

Ja, in Gaspoltshofen wird überall so gut gekocht, die Leut' stellen sehr viel her, ich laufe permanent Gefahr, zu



Er tanzt auf vielen Hochzeiten, aber für ein gutes Tröpfchen aus dem eigenen Keller nimmt sich Gastwirt und Bürgermeister Wolfgang Klinger allemal Zeit. FOTO: RS

viel und zu gut zu essen. wochen haben Sie abgenommen. Wie sieht die Bilanz in den ersten Bürgermeisterwochen nach einem Jahr aus?

WOLFGANG KLINGER ÜBER ...

Umfahrung: „Das Thema schläft komplett ein, ist vom Tisch. Die Frage ist, für was und wen man die überhaupt braucht, einzige Engstelle im Ort ist die Kirchenmauer. Die Umfahrung ist also kein relevantes Ziel, nachdem wir in der Prioritätenreihung des Landes im Hinterfeld rangieren.“

Schein-Haus: „Karl Herndler kümmert sich um das Haus, die Gemeinde stellt es bis Ende 2006 dem Verein leihweise zur Verfügung. Damit haben wir die beste Möglichkeit ausgeschöpft.“

VP als Opposition: „Ich verstehe, dass sie etwas suchen muss, womit sie mir an die Pelle rücken kann. Aber im Grunde wird im Gemeinderat jetzt pluralistisch abgestimmt, Parteienzwänge gibt's nicht mehr.“

Ich bin pausenlos auf einem sehr guten Gewicht, weil ich sonst meine Leistung nicht bringen kann. Wenn ich unkontrolliert esse, fühle ich mich nicht so wohl – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper ...

Abgesehen von weniger Freizeit – was hat sich verändert?

Ich bin ausgeglichener geworden.

„Ich kann ganz gut delegieren.“

Ist das Bürgermeisteramt also Ihre Berufung?

Das ist übertrieben. Wenn ich nicht gewählt worden wäre, hätte ich ein schöneres Leben. Aber jetzt ist das für mich eine Ehre, ich versuche mein Bestes. Es ist ein Job wie jeder andere: Er kann irrsinnig Spaß machen, aber auch irrsinnig auf den Geist gehen. Es gibt Hochs und Tiefs, in Summe passt's.

Was hat sich in Gaspoltshofens Politik in diesem Jahr verändert?

Die Polarisierung auf Grund von unterschiedlichen Parteimeinungen gibt's nicht mehr – sondern nur noch auf Grund von Themen.

Man hört, Sie seien ein Meister des Delegierens.

Ich glaube, dass ich das ganz gut kann, sonst würde ich es nicht schaffen, alles unter einen Hut zu bringen. Delegieren hat den Vorteil, dass man den anderen in eine Position hievt, in der er etwas Höher-rangiges leisten muss. Da hat er auch selber was davon.

20.10.2004

KULTURHAUS / Gemeinde erteilt Nutzungsrecht bis Ende 2006

Das Scheinhaus vor dem Abriss bewahrt

GASPOLTSHOFEN / Vor rund zwei Jahren hat der Gemeinderat den Abriss des „Scheinhauses“ im Ortszentrum beschlossen. Das Thema spaltete die Bürger in Befürworter und Gegner. Durch Initiative des Dorferneuerungsvereins „Lebensraum“ unter Obmann Karl Herndler wurde das Scheinhaus dennoch renoviert und für kulturelle Aktivitäten geöffnet. Jetzt hat die Markt-gemeinde, der das Objekt gehört, dem Verein ein Nutzungsrecht bis Ende 2006 eingeräumt.



Das Scheinhaus wird dank der Initiative von „Lebensraum“ nicht dem Erdboden gleich gemacht, zumindest nicht bis Ende 2006. FOTO: RUNDSCHAU

Kein Geld für Platzgestaltung

„Das Scheinhaus ist noch nicht gerettet, denn der Abriss-Beschluss ist aufrecht“, sagt dazu Amtsleiter Thomas Sturmaier. Man werde aber die Landesausstellung 2006 abwarten. Denn auch in Gaspoltshofen sind die Gemeindegassen leer, eine

schöne Platzgestaltung, die anstelle des Scheinhauses geplant ist, würde mindestens 120.000 Euro kosten. „Wir haben derzeit aber wichtigere Projekte“, so Sturmaier. Der Verein „Lebensraum“ hat das Haus auf eigene Kosten und mit Unterstützung von Sponsoren renoviert. Es wird in die Landesausstellung 2006 in Ampflwang eingebunden. Die Eröffnung des rundum

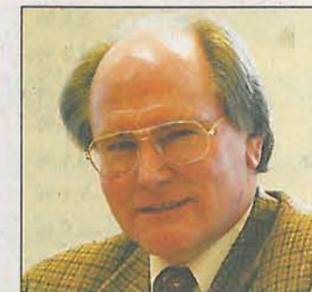
erneuerten Gebäudes fand vergangenen Sonntag mit einer Ausstellung des Gaspoltshofener Künstlers Konrad Novotny statt. Mehr als 50 Zeichnungen, Ölgemälde und Pfauenfederstickereien geben Einblicke in das Schaffen des 1975 verstorbenen Künstlers. Die Ausstellung ist am 26. Oktober ganztägig und bis 12. Dezember jeweils am Sonntag von 10.30 bis 12.30 Uhr zu sehen.

17.11.2004

Facharbeiter sind Mangelware

GASPOLTSHOFEN. „Es gibt zu wenig Facharbeiter“, klagt Industrie-Sprecher Hermann Haslauer. Er verlangt mehr und längere Schnupperlehren.

perlehren bis zu einer Woche ermöglicht werden. Denn Berufsausscheidungen müssten in der neun-



Merl ist zufrieden. Foto: müf

Beim jährlichen Industriefrühstück diskutierten gestern Interessens- und Behördenvertreter im GEA-Happel-Werk. Wirtschaftskammer-Vize Haslauer verlangte mehr Kontakte von der Industrie zu Lehrern. Schon ab der siebten Schulstufe sollen Schnup-

ten Schulstufe oft schon vor Weihnachten fallen, um einen Lehrplatz zu erhalten. Facharbeitern stehe auch eine Manager-Karriere offen, behauptete Haslauer gegenüber der Presse nach dem Treffen. Die Industrie verlangt auch den „abschnittswisen sechsspürigen Ausbau der A 8“.

Bezirkshauptmann Reinhard Merl freut sich über positives Echo, weil „80 Prozent der Behördenverfahren binnen 29 Kalendertagen erledigt sind“. (müf)

10.11.2004

Diskussion zur Geld-Knappheit

GASPOLTSHOFEN / Das Geld wird knapp in unseren Gemeindegassen. Für kommunale Dienstleistungen bleibt immer weniger, weil Steuererleichterungen für andere Bereiche immer weniger Einnahmen für den Finanzminister sicherstellen. Leidtragende sind unter anderem die Gemeinden. In der Diskussion mit dem Titel „Leere Gemeindetöpfe – Ursachen und Folgen“ geht man den Nöten auf den Grund. Am Gesprächs-Programm: eine Multi-visionsschau, ein Referat der ATTAC-Gruppe, ein offenes Bürger/innen-Mikrofon und eine von Martin Pováč moderierte Diskussion.

• „Leere Gemeindetöpfe – Ursachen und Folgen“, Spielraum Gaspoltshofen, Dienstag, 16. November, 19.30 Uhr, bei freiem Eintritt.

17.11.2004

GASPOLTSHOFEN



JUBILARE. Franz Fink (80, links), Mairhof 7; Josef Mig-schitz (85), Klosterstraße 12; Theresia Kritzinger (98), Klosterstraße 12; Leopold Mayr (90, rechts), Oberaffnang 19; Maria Weberberger (92), Obelsham 14. FOTOS: GRAUSGURBER

GESTORBEN sind Maria Fuchshumer (97), Klosterstraße 12, und Maria Mayr (82), Bernhartsdorf 4.

FILM „Hamlet“ (USA 2000) am Samstag, 20. November, um 20.15 Uhr im Spielraum.

JAM@TONI Junge Musik in der Bar am Sonntag, 21. November, um 20.15 Uhr beim Toni.

20.10.2004



Die Wellküren sind auf Tour und machen am Sonntag, 24. Oktober, Halt im Spielraum. Foto: Spielraum

Satire – Stubenmusi macht süchtig

GASPOLTSHOFEN. Der Kulturverein Spielraum feiert zehnten Geburtstag und wartet im Herbst mit einigen Höhepunkten auf. Die Wellküren treten am Sonntag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr mit ihrem Programm „Stubenmusi macht süchtig“ auf. Burgi, Vroni und Moni, die Schwestern der Bier-

mösl-Blosn, stehen für die weibliche Synthese aus bayrischer Volksmusik und Kabarett. Der besondere Reiz des Programms liegt in der Gegenüberstellung zeitgeschichtlicher Satire und den historischen Originalen. Man kann sein Urteil bilden, wie weit das Lied über die Kindsmörderin

aus dem 18. Jahrhundert vom Kopftuch-Streit 2004 entfernt ist und wie die sexuellen Eskapaden von Beckenbauer, Kahn und Co. mit der deftig derben Landwirtschaftserotik in den Gstanzln frei nach Georg Queri zusammenpassen. Vorverkaufskarten erhält man bei der Raika Region Grieskirchen.

17.11.2004



Alle wollten „Joseph“ sehen

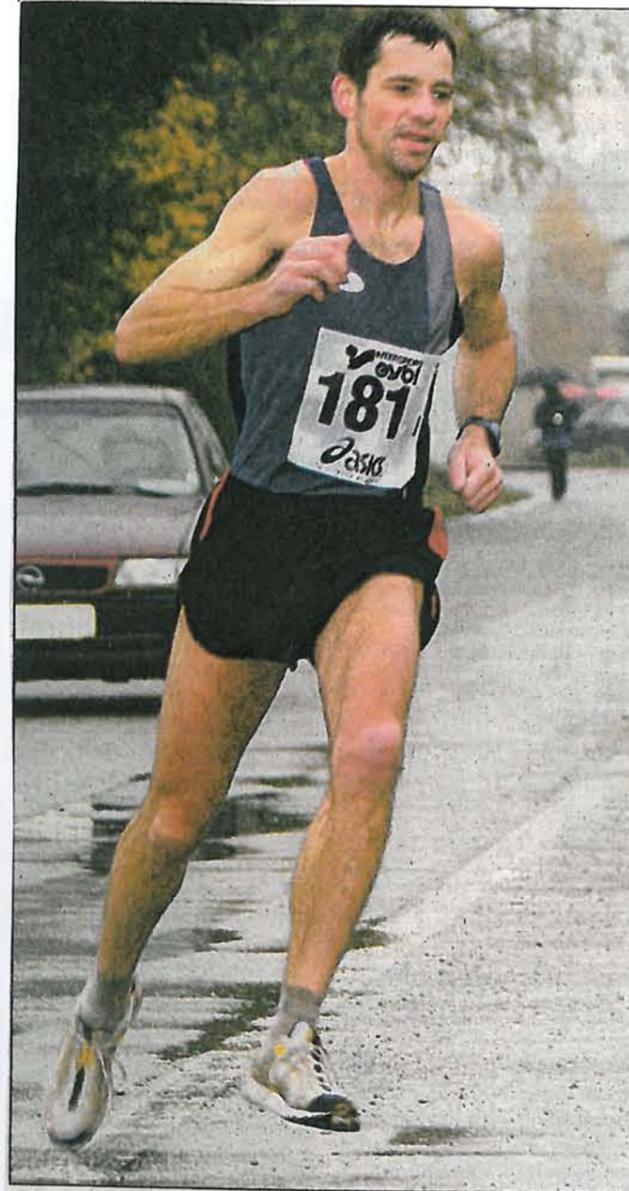
GASPOLTSHOFEN / Der Gaspoltshofener Laienchor „Boundless - Grenzenlos“ führte das Musical „Joseph“ von Andrew Lloyd Webber im Spielraumes auf. Der Aufwand lohnte sich – vor einem Jahr war mit der Vorbereitung begonnen worden: acht Vorstellungen waren ausverkauft! Nicht nur mu-

sikalisch und schauspielerisch wurde geglänzt, auch Kulisse und Kleider waren toll. 50 Mitwirkende gaben ihr Bestes. Die Gesamtleitung lag in den Händen der Chorleiterin Kerstin Hofmayr, ihr und dem Team kann man nur gratulieren zu diesem großartigen Erfolg!

FOTO: GRAUSGRUBER

03.11.2004

Franz Zauner war beim Finale nicht zu bremsen



Franz Zauner durfte in Bad Wimsbach über den Gesamtsieg beim Traunviertel-Cup jubeln. FOTO: BERGER

Seriensieger Franz Zauner

LAUFSPORT. Der 2. Traunviertler Laufcup ging an Franz Zauner (Gaspoltsh.), der drei Rennen gewann und zwei zweite Plätze erreichte. Er siegte vor Franz Trenzinger (Vorchdorf) und Manfred Wiesinger (Hofkirchen/Trattnach). Bei den Damen wiederholte Elfriede Itzenberger (Vorchdorf) ihren Vorjahressieg. Platz 2: Brigitta Grünbacher (Neuhofen), Platz 3: Christine Freimüller (Guns.).



Trenzinger, Zauner, Wiesinger (v.l.) (oöN)

Rekordteilnahme

LAUFSPORT. Wimsbach ist anders: Während Laufveranstalter klagen, dass die Teilnehmer ausbleiben, starteten beim Fitlauf mit 212 Läufern doppelt so viele wie im Vorjahr – trotz Regenwetter. Die Schnellsten waren: Franz Zauner (Gaspoltshofen), Gerhard Reingruber (Kirchdorf), Helmut Grabenberger (Bruckmühl). Bei den Damen siegte Favoritin Frieda Lackner (Kronstorf) vor Elfriede Itzenberger (Vorchdorf) und Brigitta Grünbacher (Neuhofen). Die Wimsbach-Wertung gewannen Heinz Seyrkammer und Anita Zobl.

10.11.2004

Volksmusik. GASPOLTSHOFEN / „Kreuz & Quer – Aufspielt wird beim Wirt z' Affnang“, Gasthaus Ögger in Al-



tenhof, am Samstag, 13. November, um 20 Uhr. „d' Phielsaitig'n“ (Foto) und „Brennofen Musi“ aus Lambach bzw. Wiener Neustadt spielen auf bzw. heizen ein – ein Erfahrungsaustausch zwischen Volksmusikern aus Ober- und Niederösterreich. Eintritt frei. Reservierungen unter Tel. 0664/9875559.

18.11.2004

● Schwestern verletzt

Maria K. (42) und ihre Töchter (4, 20) wurden in ihrem Heimatort Gaspoltshofen verletzt, als der Pkw von Alois P. (20) gegen ihren stieß.

24. 11. 2004

Zither & Perchten. ALTENHOF / Der traditionelle Christkindl- und Bauernmarkt mit rund 50 Ausstellern findet am Samstag, 27., von 10 bis 18 und am Sonntag, 28. November, von 10 bis 17 Uhr im Dorf Altenhof statt. Am Samstag um 17.30 Uhr kommen schauerliche Perchten samt Nikolaus zum Einsatz, Adventklänge der Familie Eder sind an beiden Tagen um 14 und 16 Uhr zu hören. Zur selben Zeit spielt Franz Thalbauer im Raiffeisensaal auf der Zither. Der Verein der Krippenfreunde Altenhof zeigt eine Ausstellung.



Am Samstag um 17.30 Uhr kommen schauerliche Perchten samt Nikolaus zum Einsatz, Adventklänge der Familie Eder sind an beiden Tagen um 14 und 16 Uhr zu hören. Zur selben Zeit spielt Franz Thalbauer im Raiffeisensaal auf der Zither. Der Verein der Krippenfreunde Altenhof zeigt eine Ausstellung.

24. 11. 2004



Zukunft Das Thema „Zukunft“ bildet in einigen Klassen der Hauptschule Gaspoltshofen im Rahmen eines EU-Projektes einen Schwerpunkt. Gestellt werden Fragen wie: Wie werden neue Technologien unser Leben verändern, wie bewegen wir uns in 20, 30 Jahren? Eine Möglichkeit der modernen Fortbewegung lernten die Kinder im Ars Elektronica Center kennen.

24. 11. 2004

Konzert des Musikvereins Gaspoltshofen in Turnhalle

GASPOLTSHOFEN. Zum Herbstkonzert lädt der Musikverein Gaspoltshofen am Samstag, dem 27. November, um 20 Uhr und am Sonntag, dem 28. November, um 15 Uhr in die Turnhalle.

Dirigent ist Kapellmeister Josef Söllinger, Gastdirigent Robert „Bobo“ Mittendorfer. Als Solisten treten Heidi Söllinger (Gesang), Stefan Schoberleitner und Wolfgang Hofwimmer (Trompete), Markus Ecklmayr (Saxofon) und Hubert Mayr (Klarinette) auf. Am Programm stehen Werke von Julius Fucik, Alfred Reed, Antonin Dvorak, Robert W. Smith, John Lennon, John Williams, ABBA etc.

Durch den Abend führt Christian Selinger.

24. 11. 2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Christoph Aigner und Elfriede Famler eine Heidemarie.

JUBILARE. Ernst Hochwimmer (85), Klosterstraße 12; Hilda Moser (85) Oberbergham 11; Elisabeth Wiesinger (94), Unteraffnang 3; Hermine Aspöck (80), Klosterstraße 12; Anna Brandner (92), Klosterstraße 12; Rosa Maier (85), Unteraffnang 3.



GOLDENE HOCHZEIT feierten Alois und Marianne Kaser, Mühlberg 7. FOTO: GRAUSGRUBER

GESUNDE GEMEINDE. Einführungsabend für das Gedächtnistraining für Senioren am Dienstag, 30. November, um 15 Uhr im Kultursaal des Marktgemeindeamtes.

FILM „Frühling, Sommer, Herbst, Winter ... und Frühling“ (Südkorea/D 2003), am Sonntag, 28. November, um 20.15 Uhr im Spielraum.

24. 11. 2004

Frontalcrash im Ortsgebiet

GASPOLTSHOFEN / Im Ortsgebiet der B135 geriet ein Präsenzdienst (20) aus Wolfsegg mit seinem Auto auf die linke Fahrbahnseite. Er krachte gegen den entgegenkommenden Pkw einer 42-jährigen Landwirtin aus Gaspoltshofen. Die Frau und deren Töchter (20 und 4 Jahre alt) wurden unbestimmten Grades verletzt ins Krankenhaus Grieskirchen eingeliefert. An beiden Autos entstand Totalschaden.

01. 12. 2004

GASPOLTSHOFEN

GESTORBEN ist Paula Weinzierl (82), Bezirksaltenheim.

WEIHNACHTLICHER BAUERNMARKT am Samstag, 4. Dezember, von 9 bis 16 Uhr im Hof des Gasthauses „Danzerwirt“ mit vielen Überraschungen.

VORTRAG und Diskussion „Die Macht der Konzerne“ mit Buchautor Klaus Werner, Freitag, 3. Dezember, Spielraum, 20.15 Uhr.

24. 11. 2004



Der Chor spielte achtmal vor ausverkauftem Haus.

„Joseph“ im Spielraum

GASPOLTSHOFEN. Ein Jahr Vorbereitungszeit investierte der Gaspoltshofener Laienchor „Boundless - Grenzenlos“ für das Musical „Joseph“ von Andrew Lloyd Webber.

Der Chor wollte nicht nur musikalisch und schauspielerisch glänzen, auch die Kulissen und die Kostüme sollten

großen Anforderungen entsprechen. Der Aufwand hat sich gelohnt. Alle 50 Mitwirkenden gaben bei der biblischen Geschichte ihr Bestes. Acht ausverkaufte Vorstellungen im Spielraum waren der Lohn. Für die musikalische Leitung war Chorleiterin Kerstin Hofmayr verantwortlich.

FP-Senioren wählen

GASPOLTSHOFEN. Beim Bezirkstag des FP-Seniorenringes Grieskirchen/Eferding in der Marktgemeinde erhielt Obmann Siegfried Kagerer erneut das Vertrauen. Als Stellvertreter wurden Wilhelm Lindmeier (Scharten) und Erika Ringer (Grieskirchen) gewählt. Im Vorstand sind auch Gertraud Riedelsberger und Dietmar Schmutzhart vertreten. Anna Krenn (Aistersheim) und Rudolf Schatz (Gallspach) agieren als Rechnungsprüfer.

ÖÖNachrichten vom 01.12.2004

01. 12. 2004



Hirtenmesse Die „Böhmische Hirtenmesse“ von Jakub Jan Ryba führt die Chorgemeinschaft Kirchenchor Gaspoltshofen/Altenhof, begleitet von einem Streichorchester, am Mittwoch, 8. Dezember, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Gaspoltshofen auf. Geleitet wird das Konzert von Alois Jakobi.

02. 12. 2004

Frontalzusammenstoß

GASPOLTSHOFEN. Vor eine Kuppe auf der Gaspoltshofner Landesstraße überholte Andrea D. (22) den Wagen der Kellnerin Irene P. (21). Sie krachte gegen den entgegenkommenden Pkw von Josef O. (34) aus Bachmanning. Alle sechs Wageninsassen wurden verletzt



TT-Krimi entschied Herbsttitel

Ein Tischtennis-Krimi entschied über den Herbstmeistertitel in der 1. Klasse Hausruck/Wels. Die 2. Mannschaft der Union Gaspoltshofen rang in einem spannenden Match den SK Gallspach mit 9:5 nieder und sicherte sich die Winterkrone. Im Bild oben fünf Spieler des Herbstmeisters. Von links: Oberndorfer, Untersteiner, Huber, Paul und Pichler.

01. 12. 2004
GASPOLTSHOFEN

KINDERFILM „Tschitti Tschitti Bäng Bäng“ (GB 1968, ab 7 Jahre) am Samstag, 4. Dezember, um 14.30 Uhr im Spielraum.

AUSSTELLUNG von Johann Rainer, Keramik, in der Galerie Paul, Hauptstraße 14, bis Jänner, Öffnungszeit Freitag 17 bis 19 Uhr und nach tel. Vereinbarung, 07735 / 6559.

SELBSTHILFEGRUPPE für sprachbehinderte Menschen, Treffen jeden 1. Montag im Monat, also am 6. Dezember von 18 bis 20 Uhr im Aktivitätszentrum „assista soziale Dienste“ (früher „Das Dorf“) Altenhof, Tel. 07735/6631.

11. 12. 2004

Alko-Lenker rammt Mann

GASPOLTSHOFEN. Ein 29-jähriger Schlosser aus Gaspoltshofen rammt Donnerstag um 22.50 Uhr mit einem Wagen in seiner Heimatgemeinde den 42-jährigen ÖBB-Bediensteten Norbert L., der auf einem Fußgeherweg unterwegs war. L. wurde schwer verletzt, beim Schlosser wurden fast zwei Promille Alkoholkonzentration im Blut festgestellt.



Nr. 146/14. Jg ● Dezember 2004

06.12.2004

Sie wollte nach durchzechter Nacht nicht heim

Sprung aus fahrendem Auto: Frau lebensgefährlich verletzt

Eine Chaos-Aktion nach durchzechter Nacht brachte eine 28-Jährige aus Pühret in Lebensgefahr: Die Frau sprang am Sonntag früh in Gaspoltshofen nach einem Streit aus dem fahrenden Auto einer Freundin und stürzte so unglücklich, dass sie mit dem Kopf auf einer Gehsteigkante aufschlug und schwere Kopfverletzungen erlitt. Die Lenkerin verlor den Führerschein.

Die 28-Jährige dürfte mit ihrer 32-jährigen Freundin gefeiert und „durchgemacht“ haben. Nach der durchzechten Nacht wollte die Frau aber noch immer nicht nach Hause, weil sie mit ihrem Lebensgefährten einen Streit hatte. Die ältere Frau wollte die jüngere aber dennoch mit dem Auto heimbringen und setzte sich ans Steuer. Am Ortsende von Gaspoltshofen sprang

die hinten sitzende 28-Jährige plötzlich aus dem fahrenden Kleinbus. Sie erlitt beim Aufprall so schwere Kopfverletzungen, dass sie vom Grieskirchner Krankenhaus später in die Landesnervenklinik nach Linz überstellt wurde.

Die Freundin musste bei der Gendarmerie einen Alko-Test absolvieren. Sie hatte zuviel getrunken, verlor den Führerschein.

07.12.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Theresia Obergottsberger (80), Söllberg 5; Johann Gruber (92), Kirchdorf 3; Juliana Haslehner (94), Klosterstraße 12; Maria Gruber (91), Kirchdorf 3.

GESTORBEN

ist Maria Wiesner (82, Foto: privat), Mairhof 9; Anna Aumair (72), Klosterstraße 12.



ERFOLG. Katharina Polly (Foto: privat) schloss das Studium zum „Bachelor of Arts“ für „Elementare Musikpädagogik“ an der Anton-Bruckner-Privatuniversität für Musik, Schauspiel und Tanz in Linz mit ausgezeichnetem Erfolg ab.



FILM „Vergiss mein nicht“ (USA 2004) am Sonntag, 12. Dezember, um 20.15 Uhr im Spielraum.

15.12.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Maria Lidauer (93), Klosterstraße (93).

GESTORBEN sind Rosa Obermair (82), Klosterstraße; Marianne Anzengruber (85), Eggerding.

DEN STUDIENABSCHLUSS legte Katharina Polly zum „Bachelor of Arts“ im Studium „Elementare Musikpädagogik“ an der Anton-Bruckner-Privatuniversität für Musik, Schauspiel und Tanz in Linz mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

SELBSTHILFEGRUPPE „Wege für Schädel-Hirn-Verletzte und ihre Angehörigen, Treffen zu einer kleinen Weihnachtsfeier am Samstag, 18. Dezember, im „Das Dorf“, Altenhof, 15 Uhr.

SPIELRAUM. Donnerstag, 23. Dezember, Lauras Stern, Film ab 4, 14.30 Uhr.

07.12.2004

KULTUR / Außergewöhnliches im Spielraum

Klinger spricht Rilke

GASPOLTSHOFEN / „Willi Klinger spricht Rainer Maria Rilke“ – der literarische Abend mit dem Gaspoltshofener Willi Klinger steht am Samstag, 11. Dezember, um 20.15 Uhr im Spielraum am Programm.



Willi Klinger. FOTO: SPIELRAUM

„Zumindest einmal will ich dieses Risiko eingehen!“ WILLI KLINGER

„Mehr als zwanzig Jahre lang habe ich an diesen Rezitationen gearbeitet und mir dabei oft die Frage gestellt, ob man – insbesondere ich – heutigen Menschen Gedichte der großen Meister vorsprechen kann. Überhaupt Rilke, den Empfindsamen, der wie kein anderer mittels Klang, Rhythmus und Symbolik der Sprache feinste Gefühlsöffnungen zum Ausdruck bringt und damit Seelenzustände entstehen lässt. Zumindest einmal wollte ich dieses Risiko eingehen“, sagt Willi Klinger. Der erste Teil umfasst 20 Gedichte, darunter einige der berühmtesten Zeilen deutscher Lyrik: Der Panther, Liebeslied, Das Karussell, Herbsttag ... Nach der Pause folgt das in lyrischer Prosa 1906 in einer Nacht hingeschriebene Poem „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“, ein Werk, das zum millionenfach verkauften Kultbuch wurde. Willi Klinger studierte Romanistik und Schauspiel. Nach ersten Erfolgen am Salzburger Landestheater und als Kabarettist machte er jedoch im Weingeschäft Karriere. Nun gibt es nach 18 Jahren ein Comeback ... Kartenreservierung unter Tel. 07735/6294.

15.12.2004



Freude über zweifaches Gold

GASPOLTSHOFEN / Stolz ist man beim Musikverein auf den Nachwuchs. Markus Polly (2. von rechts) und Schwester Katharina schafften das Jungmusikerabzeichen in Gold mit Auszeichnung! Dazu gratulierten Obmann Franz Baumberger (links) und Kapellmeister Josef Söllinger.

FOTO: GRAUSGRUBER

09.12.2004



Der Vorstand des Seniorenringes mit Landtagsabgeordnetem Herbert Aspöck, Bundesobmann Karl Wimleitner und Landesobmann Dr. Walter Ratt.

100 Prozent für Kagerer

GASPOLTSHOFEN. Die Werbetrommel für den Seniorenring rührte Bezirksobmann Siegfried Kagerer bei der Bezirkshauptversammlung. Stolz berichtet er über Ausflüge, Stammtische, Urlaube und Thermenbesuche, die in den letzten beiden Jahren organisiert wurden. Der Seniorenring trage zur Verbesserung der Lebensqualität der älteren Personen bei.

Bei der Vorstandswahl wurde Kagerer einstimmig wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind

Wilhelm Lindmeier aus Scharnten und Erika Ringer aus Grieskirchen.

Landesobmann Dr. Walter Ratt kritisierte, dass die Senioren als die größte Bevölkerungsgruppe bei der Gesundheitsreform in Oberösterreich nicht eingebunden würden.

Bundesobmann Karl Wimleitner hingegen empfindet es als grobes Unrecht, wie man in Sachen Führerschein mit der älteren Bevölkerung umgehe und sprach in diesem Zusammenhang von Schikanen.

09.12.2004

Westernverein Tombstone

GASPOLTSHOFEN. Der Wilde Westen spielt sich in Gaspoltshofen ab. Der Country-Verein Tombstone hat seinen eigenen Saloon in Leithen 12 eröffnet. Jede Woche gibt es bei den Western-Freunden was zu feiern.

Besonders stolz ist Obmann

Wilhelm Stadlmayr auf das Westernkino im Salon.

Der Verein „Tombstone Country + Fischen“ verfügt derzeit über 15 Mitglieder.

Nähere Informationen und Auskünfte erhält man bei Obmann Stadlmayr unter der Telefonnummer 0676/34 17 833.

Anglerverein spendet für einen behinderten Jungen

unterstützen wollen“, bemerkte Erich Schachner, Obmann der Fischerrunde. Im Juli kommen den Jahresplant der Verein auf dem 2,5 Hektar großen Teichgelände neben der Klinger-Mühle im Rahmen der Teichweihung einen Frühlingsschoppen mit Steckerlfischen, Musik und Spaß.

GASPOLTSHOFEN. Einen Scheck in der Höhe von 700 Euro spendete der Anglerverein „Fischerrunde Mostlandteiche“ dem kleinen Alexander, der an einer Gehbehinderung leidet. „Auch im nächsten Jahr, sollte dieses wieder positiv verlaufen, haben wir schon eine Familie im Auge, die wir gerne



Mitglieder des Vereins mit Alexander und dessen Familie bei der Scheckübergabe.

15.12.2004

16.12.2004

Forstunfall

Während sein Vater eine Fichte aus dem Wald zog, schnellte der Baum zurück und der Landwirt (32) aus Gaspoltshofen wurde am Bein schwer verletzt.

(Vizeobgm Johannes Hofflecker, Breyer)

22.12.2004

GASPOLTSHOFEN

JUBILARE. Franziska Neuhofer (80), Weinberg 9; Anna Thaller (85), Klosterstraße 12; Johann Schwarz (75), Klosterstraße 12; Franziska Waldenberger (80), Klosterstraße 12.

GEHEIRATET haben Ewald Aigner und Martha Hofbauer, Bürstingerstraße 2a; Marian Tolic und Branca Kasalo, Obeltshamer Straße 14.

EISERNE HOCHZEIT feierten Josef und Rosa Maier, Unteraffnang 3.

FLÄCHENWIDMUNG. Der überarbeitete Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde ist rechtskräftig.

PFARRE. Freitag, 24. Dezember: 9 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Altenheim; 16 Uhr Kindermette in der Pfarrkirche; 23 Uhr Mitternachtsmette in der Pfarrkirche - musikalisch gestaltet von der Liedertafel. Samstag, 25. Dezember: 7.30 Uhr Frühmesse in der Pfarrkirche; 9.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche - „Oberndorfer Stille Nacht Messe“ von Hans Klier.

15.12.2004

GRUNDUNG / „Wanderreiten im Landl“ ist jetzt ein Verein

Aufs Pferd setzen

BEZIRK GRIESKIRCHEN /

Der Wirtschaftsfaktor Pferd sichert in Oberösterreich 4500 Arbeitsplätze und ist ausbaufähig. Davon sind die Projektteilnehmer von „Wanderreiten im Landl“ überzeugt. Ziel ist es, Impulse für Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft zu geben. Nach einer eigenen Wanderkarte wurde vor kurzem auch der Verein „Wanderreiten im Landl“ aus der Taufe gehoben. Obmann ist Ing. Helmut Hochreiner. Der Gaspoltshofer ist Mitarbeiter der Agrarbezirksbehörde und Nebenerwerbslandwirt mit Pferdehaltung. „Es war nicht immer leicht, eine attraktive Route zu finden, die 21 Gemeinden verbindet – beginnend beim Kraftwerk Ottensheim bis Gaspoltshofen“, so Hochreiner. Und man ist noch längst nicht am Ziel. Vermehrt kommen Anfragen



Setzen auf den Wirtschaftsfaktor Pferd: Obmann Helmut Hochreiner und Wallerns Bgm. Fritz Schlager. FOTO: LK

von Mostheurigen und bäuerlichen Betrieben, dass die Route ausgeweitet und ihre Betriebe in das Reitwegenetz eingebunden werden. Der Verein hat zurzeit 43 Mitgliedsbetriebe, darunter sind Spring- und Dressurreiter ebenso wie Western- oder Wanderreiter. Vom kleinen

Zuerwerbs- bis zum Vollerwerbsbetrieb reicht die Palette der Pferdehaltung. Große Nachfrage herrscht nach den aufgelegten Reitkarten, die zum Preis von 3,50 Euro in den Bezirksbauernkammern, den Gemeinden und Mitgliedsbetrieben erhältlich sind.

15.12.2004

Kleine Lena soll mit Hilfe eines Delfins das Sprechen beginnen

GASPOLTSHOFEN. Die kleine Lena leidet an epileptischen Anfällen und kann, obwohl sie im Mai vier Jahre alt wird, noch nicht sprechen. Sie erlitt bei der Geburt einen Sauerstoffmangel. Sie hatte fast keine Gehirntätigkeiten und musste beatmet werden. Angesichts dieser Tatsachen hat sie sich relativ gut erholt, erklärt ihre Mutter Melanie Ehrenleitner. Dennoch weist sie einen großen Entwicklungsrückstand auf. „Wir sind von Pontius zu Pilatus gelaufen und haben zahlreiche Therapien ausprobiert“, bemerkt ihre Mutter. „Ihre rechte Seite ist untätig und sie spricht bis jetzt nicht. Im Sommer kamen epileptische Anfälle hinzu, anfangs täglich bzw. alle zwei Tage. Heute treten die Anfälle alle zwei Wochen auf.“

Lenas Therapeutin hat eine Delfintherapie in Antalya in der Türkei empfohlen. Diese kostet rund 9.000 Euro und ist für Lenas Eltern aus eigenen Mitteln nicht zu finanzieren. Mel-



Mit Hilfe von Spendengeldern soll Lena eine Delfin-Therapie ermöglicht werden.

nie Ehrenleitner hofft, dass durch die Therapie Lena zu sprechen anfängt, und dass sich die Zahl der Anfälle reduziert. Begonnen werden soll die Therapie im Sommer 2005 oder im Sommer 2006, je nach finanzieller Möglichkeit.

Die Gaspoltshofer Fußballer haben zugunsten von Lena

eine Spendenaktion gestartet und bei der Raika Gaspoltshofen ein Spenden-Sparbuch eröffnet. Ohne Spendengelder aus der Bevölkerung wird die Delfintherapie für Lena nicht ermöglicht werden können. Gerhard Doppler von der Raika betreut das Sparbuch und kann nähere Auskünfte geben.

15.12.2004



Die irische Delegation auf Besichtigungstour

Iren zu Gast im Mostlandl

GEBOLTSKIRCHEN/GASPOLTSHOFEN. Eine Delegation aus Irland besuchte das Hausruck Mostlandl und informierte sich über laufende Projekte.

Besichtigt wurde unter der Leitung von Leader-Obmann Franz Ziegelböck und Regionalmanager Thomas Kiebler der Most- und Safterzeugungsbetrieb von Ludwig Rabengruber in Geboltskirchen und der Direktvermarktungsbetrieb und der Schlachthof von Chris-

tian Sturmayr. Resümee der Iren: „Die Österreicher lieben gutes Trinken und Essen.“

Freizeit und Tourismus sind ein großes Hoffungsgebiet der Iren. Daher zeigten sie sich am Nordic Walking Park Geboltskirchen sehr interessiert. Aufmerksamkeit erreichte auch das Biomasse Nahwärmeprojekt Gaspoltshofen. Diese Art der Wärmegewinnung hat in Irland bei einem Waldanteil von acht Prozent kaum eine Bedeutung.

29.12.2004

DANKE / ... einem bescheidenen Helden

Weihnachtsengel kam mit Schneeketten

GASPOLTSHOFEN / Kurz vor Weihnachten habe sie eine Begegnung mit einem heillos überforderten Mann gehabt, freut sich Monika Gattlinger aus Regau.

Sie schildert: „Kurz vor Weihnachten fuhr ich nach einem Krankenhaus-Besuch von Grieskirchen nach Attnang. Im Radio hörte ich von völlig vereisten Straßen. In Gaspoltshofen waren die Straße tatsächlich spiegelglatt, die Autos standen. Beim Versuch wieder wegzufahren, rutschte ich auf die Gegenfahrbahn und konnte anschließend weder zurück noch nach vorne. Plötzlich sah ich einen jungen Mann, 20 bis 25 Jahre alt, auf mich zukommen. Er hatte Schneeketten mit, die er

dann auf den Vorderreifen meines Autos montierte. Weil ich durch die Glätte heillos überfordert war, fuhr er mich noch bis zum Ortszentrum, wo Gott sei dank bereits Rollsplitt gestreut war. Dort nahm er die Ketten wieder ab und bat ein junges Paar, das gerade aus der Konditorei kam, ihn wieder zurück zu seinem Auto zu bringen.“

In meiner Aufregung hatte ich ganz vergessen, diesen Weihnachtsengel nach seinem Namen zu fragen. Ich habe ich mich sehr gefreut und gewundert, dass es derart hilfsbereite Menschen gibt!“ Sie wolle diesem Engel auf diesem Weg einfach nochmals ein Danke sagen.

22.12.2004



Der freischaffende Komponist Christoph Herndler freut sich über den ersten Röhren-Glockenturm in Österreich.

FOTO: RUNDSCHAU

INNOVATION / Komponist bietet neue Töne

Röhren ersetzen die Glocken im Turm

WELS / Der neue Glockenturm der Pfarre St. Franziskus in Laahen stammt vom freischaffenden Komponisten Christoph Herndler aus Gaspoltshofen.

Der heute 40-jährige Musiker studierte Orgel, Komposition und Elektroakustik an der Musik-Universität Wien sowie mehrere Jahre in den USA an der Stanford University, an der University of California und in Claremont/Los Angeles.

Zu seinen Arbeiten zählen grafische und intermediale Partituren, die sich auch in außermusikalischen Darstellungsformen realisieren lassen, sowie Notationsobjekte, Musikinstallationen und Videoarbeiten.

Christoph Herndler wurde vom Architektenteam Luger & Maul mit der Schaffung ei-

nes besonderen Glockenturms beauftragt. In zweijähriger Entwicklungsarbeit entstand nun der Röhrenturm. In dem 15 m hohen Holzturm sind die Röhren einzeln aufgehängt, können sowohl elektrisch als auch mechanisch bedient werden. Der Komponist, der im Vorjahr den Landeskulturpreis für Musik erhielt, ist selbst gespannt auf sein Werk.

„Noch kurz vor dem ersten Einsatz wird das Gesamtwerk mit einer neuartigen Konstruktion versehen, um den Röhren möglichst breit gefächert Töne entlocken zu können. Die Aluminiumröhren könnten auch zu einer musikalischen Begleitung wie eine Orgel bei Open-Air-Konzerten beitragen“, freut sich der Komponist schon auf den Erfolg seines Werkes.

31.12.2004

Urlauber verirrt sich im Skigebiet Dachstein

Sucheinsatz für Bergretter im Skigebiet Dachstein West: Ein Krankenpfleger (32), ein Bub (6) – beide aus Wien – und ein Chemiker (23) aus Gaspoltshofen hatten sich bei der Fahrt zur „Petrocelli-Hütte“ verirrt und wollten durch den Wald nach Gosau. Dies gelang nur dem Chemiker, die anderen wurden von Helfern geborgen.

29.12.2004

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde Petra und Manfred Oberhumer ein Florian.

GESTORBEN

ist Johann Gruber (93), Kirchdorf 3. Der Seniorchef und



Gründer der Firma Gruber Maschinen war mehrere Perioden im Gemeinderat und Träger vieler Auszeichnungen.

– Gestorben ist Elfriede Pointner (73), Obergrünbach.

PFARRE. Jahresdanksagung am Freitag, 31. Dezember, um 15.30 Uhr, Pfarrkirche.

29.12.2004

Wünsche wurden erfüllt

ALTENHOF. Bis auf den letzten Platz war der Saal beim Wunschkonzert des Musikvereins Altenhof gefüllt. Besonders beeindruckten die Darbietungen der Solisten und von Gastsängerin Petra Linecker.

Im Rahmen des Konzertes wurden mehrere Ehrungen ausgesprochen. Die Ehrenbroche des OÖ Blasmusikverbandes wurde an Marianne

Ecklmayr überreicht.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber bekamen Maria Seyfried, Monika Mayr und Thomas Mayr, jenes in Bronze wurde Bettina Seyfried, Elisabeth Seyfried, Peter Raab und Stefan Watzinger verliehen. Mit der Verdienstmedaille in Silber wurde Johann Loidolt ausgezeichnet, mit jener in Bronze Birgit Mayr.



Birgit Mayr, Johann Loidolt, Marianne und Franz Ecklmayr, Bezirksobmann Ernst Nimmervoll, Kapellmeister Hermann Mayr und Obmann Josef Seyfried bei der Ehrung